

BRAUNAUER STADTNACHRICHTEN

www.braunau.at

186

Dezember 2019 · Jänner · Februar 2020

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch
Österreichische Post


**BRAUNAU.
SIMBACH.INN**
So sind wir.

- Vorweihnachtszeit in Braunau
Christkindlmarkt, Kripperlschaun,
Adventsingen, Kunsthandwerk & mehr
- Einkaufserlebnis im Advent
Weihnachtsgewinnaktion, Kekserlroas,
Gratis-Parken an Adventsamstagen

Inhalt

Bericht des Bürgermeisters	2
Fraktionsnachrichten	4
Stadtpolitik	7
Aus dem Rathaus	9
Wirtschaft	16
• Weihnachtsgewinnaktion	17
Info	20
• Neuer Radfahrbeauftragter	26
Zeitgeschichte	32
Kultur	34
• Christkindlmarkt im Palmpark und Adventmarkt Ranshofen	36
Kinder	40
• Adventlesung für Kinder	41
Soziales	43
Sport	50
Ehrungen	54

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Braunau am Inn, 5280 Braunau am Inn,
Rathaus, Stadtplatz 38
(zugleich Verlagsort und Redaktionsanschrift)

Redaktionsteam:

Anna Wanka, Tel. 808-222,
anna.wanka@braunau.ooe.gv.at
Mag. Gerald Ecker, Tel. 808-220
gerald.ecker@braunau.ooe.gv.at
Johanna Eppacher, Tel. 808-232
johanna.eppacher@braunau.ooe.gv.at

Gisela Lahner, Tel. 808-221
gisela.lahner@braunau.ooe.gv.at

Veranstaltungskalender: Natascha Bauder, Tel. 808-231
natascha.bauder@braunau.ooe.gv.at

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die
Meinung des jeweiligen Autors wieder, für den Inhalt
ist ausschließlich der Verfasser verantwortlich

Anzeigenberatung:

Monika Hilger
Tel. +43/664/3970503
m.hilger@aumayermedia.at

Herstellung:

Aumayer Druck & Verlags Ges.m.b.H. & Co. KG,
5222 Munderfing

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
4. Februar 2020

Für das Titelfoto dieser Ausgabe danken wir: Daniel Langer

Liebe Braunauerinnen, liebe Braunauer!

Das heurige Jahr neigt sich bereits dem Ende zu und war trotz der großen Herausforderungen und schwierigen Rahmenbedingungen ein gutes Jahr für unsere Stadt Braunau am Inn. 2019 konnten wir gemeinsam viele Projekte umsetzen und zahlreiche Vorhaben beginnen. Wie jedes Jahr hat die Stadtgemeinde den notwendigen Investitionen in die laufende Verbesserung der kommunalen Infrastruktur einen großen Stellenwert eingeräumt, wie der Wasserversorgung, dem Kanalnetz und den Verkehrswegen. Weitere Schwerpunkte galten dem öffentlichen Verkehr, der allgemeinen Sicherheit (Feuerwehren) und der Kinderbetreuung.

Investitionen in die Infrastruktur

Viele Vorhaben konnten wir zum Abschluss bringen, wie zum Beispiel die Erneuerung der Laabstraße, die Ertüchtigung der Eisenbahnkreuzung Laabstraße sowie die Sanierung der Unterführung Josef Reiter-Straße inklusive Einbindung in die Laabstraße. Auch der Neubau der Enknachbrücke im Bereich der Lanner-Mühle und die Teilfertigstellung des Radweges entlang der Michaelistraße wurden umgesetzt. Ebenso werden bis zum Jahresende noch Teilbereiche des Schlossberges und Am Hang saniert. Die Sanierungen der Raitfeldstraße und der Jahnstraße haben begonnen und werden im kommenden Jahr finalisiert.

Das Zeughaus der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach steht kurz vor der Fertigstellung. An der Kreuzung Gasteiger Straße/Haselbacher Straße kann man die Fortschritte deutlich mitverfolgen. Die Neugestaltung der Zufahrt zur Rupert Gugg-Straße im Bereich der Gärtnerei Weber wurde bereits fertiggestellt.

Es ist immer eine Freude, wenn ich auf meinen Fahrten durch Braunau sehe, was wieder alles geschehen ist. Man merkt dies auch an der Vielzahl von Bauprojekten, die im privaten Bereich umgesetzt werden.

Die Modernisierung des Bahnhofsbereiches schreitet mit großen Schritten voran und die Arbeiten laufen nach Plan. Im kommenden Jahr wird dann die Park & Ride-Anlage fertiggestellt, das Busterminal errichtet und der gesamte Vorplatzbereich des Bahnhofes neu gestaltet. Mit Herbst 2020 sollen alle Maßnahmen abgeschlossen werden, damit wird der öffentliche Verkehr attraktiver, komfortabler und vor allem sicherer sein. Ebenso scheint eine durchgehende Elektrifizierung der Mattigal- und

der Innkreisbahn in greifbare Nähe zu rücken. Geplant wäre eine Fertigstellung am Ende der kommenden Dekade. Dies bedeutet einen Meilenstein für die Entwicklung unserer Stadt Braunau am Inn und der gesamten Region.

Im Bereich der Kinderbetreuung wird intensiv an der Schaffung von zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen gearbeitet sowie der Neubau des Kindergartens Neustadt vorbereitet. Bei allen geplanten Maßnahmen besteht die Notwendigkeit einer engen Abstimmung mit den zuständigen Abteilungen des Landes Oberösterreich, dadurch kann sich eine Umsetzung manchmal etwas verzögern.

Zusätzlich wurden viele weitere Projekte umgesetzt oder gestartet, dafür bedanke ich mich bei allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und der Mitarbeiterschaft der Stadtgemeinde Braunau sehr herzlich.

Haselbacher Gehweg

In der Sitzung des Gemeinderates im Juli wurde beschlossen, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes im Bereich des Haselbacher Gehweges einzuleiten. Diese Tatsache und die versandten Unterlagen sorgten für Irritationen, Missverständnisse und Diskussionen. Ich bedaure dies sehr und entschuldige mich im Namen der Stadtgemeinde Braunau am Inn dafür. Es ist und war nie beabsichtigt, den Haselbacher Gehweg für den Autoverkehr auszubauen. Im Gegenteil, oberstes Ziel aller Beteiligten war und ist es, den Haselbacher Gehweg als Geh- und Radweg, vor allem auch als Erholungsraum für künftige Generationen zu erhalten und zu schützen. Derzeit wird die Sachlage seitens der Politik, in Person der Stadträte für Planung und Verkehr, sowie mir, bestens unterstützt durch Herrn Baudirektor, direkt mit den betroffenen Anrainern diskutiert, um deren Anliegen und Bedenken im Verfahren zu berücksichtigen. Selbstverständlich werden auch alle anderen eingebrachten und eingelangten Einwendungen und Unterschriftenlisten, für die ich mich sehr herzlich bedanke, einfließen und entsprechend gewürdigt. Dabei ist mir wichtig festzuhalten, dass im Juli nicht bereits die Änderung des Bebauungsplanes, sondern erst die Einleitung des Verfahrens beschlossen wurde. Im Mittelpunkt steht dabei, den Haselbacher Gehweg als Geh- und Radweg und Erholungsraum für unsere Kinder und Enkelkinder zu erhalten!

Gemeindefinanzen und Investitionen

An dieser Stelle informiere ich Sie gerne über die finanzielle Lage unserer Gemeinde. Der Gemeinderat genehmigte in seiner Sitzung im Oktober den Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2019. Erfreulicherweise konnte der Nachtragshaushalt auch heuer ausgeglichen vorgelegt werden, den Ausgaben in Höhe von 50,479 Millionen Euro stehen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber. Der außerordentliche Haushalt konnte ebenso ausgeglichen werden, mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 13,815 Millionen Euro.

Der Gesamtschuldenstand wird sich durch Investitionen in die Wasserversorgung (Brunnen III), die mittels Darlehen finanziert wurden, auf rund 29,589 Millionen zum Jahresende 2019 erhöhen. Dadurch war es möglich, heuer rund 10,85 Millionen Euro in den Ausbau unserer Infrastruktur und weitere Projekte für die Zukunft unserer Stadt zu investieren. Gleichzeitig konnte der Rücklagenstand auf 4,29 Millionen Euro erhöht werden.

Auch heuer blicken wir wieder auf einen besonders intensiven Baustellensommer zurück. Wie oben erwähnt wurden vielen Projekte, teilweise gleichzeitig, realisiert. Allen Betroffenen danke ich für das Verständnis. Ich hoffe, dass auch Sie mit den bereits umgesetzten Projekten eine große Freude haben.

Die angeführten Investitionen und die ausgeglichenen Haushaltsergebnisse wurden möglich durch die konsequente gemeinsame Arbeit im Gemeinderat, im Stadtrat und den Ausschüssen in Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde. Dafür danke ich persönlich allen politischen Fraktionen, allen MandatarInnen und der gesamten Mitarbeiterschaft. Und zugleich ersuche ich, dass es uns auch weiterhin gelingt, alle Kräfte zu bündeln. Denn nur dieses Miteinander ermöglicht eine positive Entwicklung unserer Stadt, auch in schwierigen Zeiten.

Winterdienst auf unseren Straßen

Wie jedes Jahr auch heuer wieder meine Bitte an Sie: Die MitarbeiterInnen des Wirtschaftshofes sind im Winterdienst – wenn erforderlich rund um die Uhr – für Sie unterwegs, um Ihre Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Über 135 Kilometer Gemeindestraßen, Rad- und Gehwege im gesamten Stadtgebiet müssen so rasch wie möglich wieder sicher benutzbar gemacht werden. Ich bitte Sie um Ihr Verständnis, falls es – gerade bei stärkerem Schneefall oder Eisregen – trotz bestmöglicher Koor-

dination des Winterdienstes auf einzelnen Straßen oder Wegen zu Behinderungen kommt. Dabei gilt: Die Eigenverantwortung jedes Einzelnen von uns ist entscheidend. Der beste Winterdienst kann Eigenverantwortung und die notwendige Vorsicht und eine angepasste Fahrweise nicht ersetzen!

s'Entdeckerviertel – Braunau ist dabei!

Insgesamt 19 Gemeinden im Dreiländereck Oberösterreich, Bayern und Salzburg treten im Tourismus gemeinsam auf. Die grenzübergreifende Tourismusdestination „s'Entdeckerviertel. Salzach – Inn – Mattigtal“ wurde mitsamt neuem Namen, neuer Werbelinie und neuem Logo am 13. November offiziell präsentiert. s'Entdeckerviertel positioniert sich als eine Region mit einem sehr vielfältigen Angebot: Landschaftliche Besonderheiten, viele Sehenswürdigkeiten und ein umfangreiches Veranstaltungsangebot gilt es ebenso zu entdecken wie spannende Shopperlebnisse und starke Wirtschaftsbetriebe mit internationalen Marken. Die Städte Braunau am Inn und Simbach am Inn sind mit an Bord und tragen zum gemeinsamen Ziel der Destination bei: die Gäste zu Entdeckern machen.

Advent 2019

Viel zu entdecken gibt es aktuell im reichhaltigen Programm an vorweihnachtlichen Veranstaltungen, das in unseren Städten Braunau und Simbach auch heuer wieder geboten wird.

Der beliebte Adventmarkt in Ranshofen lädt traditionell am ersten Adventsonntag, dem 1. Dezember, zum Besuch des stimmungsvollen Kirchenplatzes. Der 36. Simbacher Advent mit täglichem Kulturprogramm findet von 29. November bis 8. Dezember statt. Ab Donnerstag, 5. Dezember verzaubert der Christkindlmarkt im Palmpark mit abwechslungsreichem Programm und vorweihnachtlicher Idylle – diesmal bis zum 23. Dezember. Unsere Adventmärkte bieten eine gute Gelegenheit, um in festlicher Atmosphäre, ohne Zeitdruck und Hektik, gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Am 7. und 8. Dezember lädt das IBK zum traditionellen Kunsthandwerks- und



Foto: HCH-Fotopress

Adventmarkt im Schloss Ranshofen. An diesem Wochenende freut sich auch die Lebenshilfe im Aktivshop auf Ihren Besuch beim Weihnachtsbasar. Am 15. Dezember veranstalten Prof. Wilfried Scharf und Kulturreferent Zoran Šidaković das Adventsingen in der Bürgerspalkirche. Kurz vor Weihnachten, am 22. Dezember, lädt Mag. Andreas Penninger zum Quempassingen in der Stadtpfarrkirche. Vom Kindertheater im VAZ bis zum Kripperlschaun in der Herzogsburg reichen die zahlreichen weiteren Angebote. Den Jahresabschluss machen die Musikfreunde Braunau-Simbach mit ihrem traditionellen Silvesterkonzert am 31. Dezember. Nähere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie in diesen Stadtnachrichten und im Veranstaltungskalender.

Unsere Handelsbetriebe von Drent und Herent haben für Sie im Advent länger geöffnet, und das Parken ist an den Adventsamstagen und am 24. Dezember in der Braunauer Innenstadt gratis. Nutzen Sie die umfassenden Einkaufsmöglichkeiten, sammeln Sie Sterntaler und genießen Sie das vorweihnachtliche Ambiente unserer schönen Städte.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine ruhige, besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachtsfeiertage sowie für das kommende Jahr 2020 viel Glück, Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes Segen.

Johannes Waidbacher

Ihr Johannes Waidbacher
Bürgermeister der Stadt Braunau

Die politischen Fraktionen des Braunauer Gemeinderates haben hier Gelegenheit, Themen der Stadt Braunau am Inn aus ihrer jeweiligen Sicht darzustellen. Der Inhalt stammt von der jeweiligen Fraktion und gibt die Meinung des Autors, nicht des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

FPÖ Gemeinderatsfraktion – WIR informieren:

Haselbacher Gehweg

Nach den Aufregungen betreffend möglicher Umgestaltung bzw. Änderungen auf dem Haselbacher Gehweg ist es erfreulich, dass nunmehr überwiegend ein Konsens mit den betroffenen Bürgern erreicht werden konnte.

Nachdem Fehlinformationen/Interpretationen zu großem Unmut der betroffenen Bürger geführt haben, hat sich die **FPÖ Fraktion** entschlossen, einen Antrag zur Rücknahme eines Einleitungsbeschlusses zur Bauplanänderung einzureichen. In mehreren Gesprächen mit dem Hr. Bürgermeister (ÖVP) und dem Obmann des Planungsausschusses (**SPÖ**) konnte dann doch ein Konsens zum Vorteil der Bewohner des Haselbacher Gehweges erreicht werden. Selbst wenn uns in der Gemeinderatssitzung am 17. Oktober 2019 von der GRÜNEN Fraktion Popolismus vorgeworfen wurde, haben wir mit unserer Beharrlichkeit doch erreicht, dass ein Umdenken stattgefunden hat.

Und um das auch klarzustellen – auch wir hatten dem ursprünglichen Antrag zugestimmt, aber wir stehen auch dazu aus Fehlern zu lernen und diese zu korrigieren. Daher unser Antrag. **Denn wir reden nicht nur, wir stehen zu unseren Bürgern.**

Primärversorgungszentrum

Seit Jahren wird auf einen Ärztenotstand in Braunau hingewiesen. Eine bevorstehende Pensionswelle bei den Ärzten und der Zuzug von jungen Familien erfordern aber dringend Handlungsbedarf. Schon jetzt stoßen Hausärzte mit Kassenvertrag an die Grenzen ihrer Kapazität. Neue Patienten werden kaum aufgenommen, angenommen, es handelt sich um einen Notfall. Ein Primärversorgungszentrum würde auch die Ambulanz des Krankenhaus Braunau entlasten. Nur ein attraktives Primärversorgungszentrum lockt junge Ärzte zur Ausübung der Allgemeinmedizin. Es ermöglicht auch Ärztinnen mit Kindern familienfreundliche Ordinationszeiten zu gestalten. Die Zeit drängt, da selbst eine Adaption eines bestehenden Gebäudes entsprechenden Zeitbedarf nach sich zieht, von einem Neubau ganz zu schweigen.

Deshalb haben wir als **FPÖ Fraktion** am 17. Oktober 2019 einen Antrag im Gemeinderat eingebracht, um möglichen Interessenten Unterstützung bei der Errichtung eines entsprechenden Zentrums zu gewähren. Denn die Gesundheit und die Gesundheitsvorsorge für unsere Bürger sind uns wichtig.

Dieser Antrag wurde erfreulicherweise von allen anderen Fraktionen unterstützt wofür wir uns bedanken.

Ich wünsche im Namen aller Mandatäre der FPÖ der Stadt Braunau Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, sowie frohe Weihnachten, einen gesunden Rutsch und ein erfolgreiches und vor allem zufriedenes Jahr 2020.



Ihr Stadtrat
Hubert Esterbauer



Die Grüne Gemeinderatsfraktion:

Vorrang für sanfte Mobilität

Die Einleitung einer Bebauungsplanänderung für den Haselbacher Gehweg hat in den letzten Monaten – auch auf Grund von unzureichenden Erläuterungen – zu einem beträchtlichen Aufruhr unter den Bewohner/innen von Haselbach geführt. Das Vorhaben der Gemeinde, den Haselbacher Gehweg als attraktiven Geh- und Radweg zu bewahren, wurde leider gründlich missverstanden. Inzwischen liegt jedoch eine ausgereifte Wegeplanung vor, die den Autoverkehr möglichst reduziert, und die Missverständnisse sind weitgehend ausgeräumt.



Haselbacher Gehweg

Die zahlreichen Gespräche der letzten Monate haben über diesen konkreten Anlassfall hinaus aber auch klar gezeigt, dass den Braunauer/innen inzwischen ein ruhiges, sauberes und sicheres Wohnumfeld immer wichtiger geworden ist. Rücksichtnahme auf Mensch, Umwelt und Klima sind angesagt. Darauf hat auch die Stadtpolitik vermehrt ihren Fokus zu legen.

Beispielhaft seien nur einige immer wieder vorgebrachte Anliegen genannt:

- Verlängerung des Radwegs in der Michaelistraße bis zur HTL, und dann weiter nach Ranshofen
- Ausgedehnte Tempo 30 Zonen in Wohngebieten (z. B. in Haselbach)
- Einhausung der A94 zwischen neuer Innbrücke und Erlach, zum Schutz vor Lärm und Abgasen auch über den Inn hinweg
- Tempo 50 am Simbacher Zubringer in seiner ganzen Länge
- Citybus Betrieb auch am Samstag
- Radfahrstreifen oder Radweg über die alte Grenzbrücke nach Simbach

Manches davon ist schon in Planung, anderes leider in weiter Ferne. Wir haben auch in den 20-er Jahren viel zu tun. Unterstützen Sie uns dabei!

Manfred Hackl, Fraktionsobmann



Eine besinnliche Adventszeit, friedvolle Weihnachten und Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünschen Ihnen Die Grünen Braunau



Die politischen Fraktionen des Braunauer Gemeinderates haben hier Gelegenheit, Themen der Stadt Braunau am Inn aus ihrer jeweiligen Sicht darzustellen. Der Inhalt stammt von der jeweiligen Fraktion und gibt die Meinung des Autors, nicht des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

ÖVP Gemeinderatsfraktion:

Sehr geehrte Leserinnen und Leser – liebe Braunauerinnen und Braunauer!

Im Innviertel ist unsere Stadt die älteste, die größte und für mich auch die schönste. Eine liebens- und lebenswerte Heimat. Als oberster Bürger ist Mag. Hannes Waidbacher verantwortlich für ca. 300 Mitarbeiter/innen der Stadtgemeinde. Er und sein Team bemühen sich tagtäglich, um unseren ca. 17.600 Einwohner/innen eine angenehme Atmosphäre in unserer gotischen Stadt zu bieten und zu vermitteln.

Geordnete Finanzen sind ein wichtiger Garant für die vielfältig zu erbringenden Leistungen und für eine positive Weiterentwicklung. Da in der letzten Gemeinderatssitzung der Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2019 einstimmig genehmigt wurde, sollen nachfolgende Ausführungen und Aufgliederungen Ihnen einen kurzen Überblick über die aktuelle finanzielle Situation und die künftigen Herausforderungen geben!

Der ausgeglichene ordentliche Haushaltsvoranschlag erhöht sich auf EUR 50.479.700,00. Der Investitionshaushalt von EUR 13.815.200,00 beträgt rund 21% des Gesamthaushaltes und beinhaltet wieder wichtige Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur!

Einige plakative Beispiele:

- Neubau FF-Zeugstätte Haselbach
- Freigabe Laabstraße
- Radweg Michaelistraße und Konrad Meindl-Straße usw.

Positive Entwicklungen:

- Insgesamt können 1,759 Mio Euro an Haushaltsüberschuss dem Investitionshaushalt zugeführt werden!
- Kommunalsteuer: Im Jahr 2019 sind gesamt ca. 11,5 Mio Euro zu verzeichnen. **Wir sind sehr stolz auf unsere heimischen Betriebe und deren tüchtigen Mitarbeiter/innen!**
- Für die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Gemeindestraßen und Ortschaftswege können ca. 2,5 Mio Euro zur Verfügung gestellt werden.
- Der Rücklagenstand beträgt ca. EUR 4.281.700,00. Von diesen Rücklagen sind 3,878 Mio Euro für die vom Gemeinderat bereits beschlossenen zukünftigen Investitionsprojekte zweckgebunden!

Herausforderungen:

- Entwicklung im Krankenanstaltenbeitrag: Erhöhung auf 4,710 Mio Euro
- Erweiterung Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen (Krabbeltuben, Neubau KG Neustadt usw.)
- Weitere Straßensanierungen sind und bleiben ganz oben auf unserer Agenda!
- Sanierung Sportstätten
- Zusätzliche Anforderungen an die Gemeinden wirken sich natürlich auch bei den Personalkosten aus!
- Weitere Entwicklung der Ertragsanteile, die wiederum von der Konjunktur abhängig ist usw.

Nur gemeinsam werden wir die großen Herausforderungen erfolgreich meistern können. Ein gutes und gleichinteressiertes Miteinander im Gemeinderat ist daher gefragt! Danke bei allen, die sich kritisch, aber konstruktiv für Braunau einbringen, insbesondere ein großer Dank an alle Mitarbeiter/innen der Stadtgemeinde Braunau und an alle Bürgerinnen und Bürger – **wir alle können stolz auf Braunau sein!**

Stadtrat Dir. Josef Knauseder, MMBA

Unsere Fraktion wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2020!



SPÖ Gemeinderatsfraktion:

Haselbacher Gehweg – die Schwierigkeit der Kommunikation!

Als Vorsitzender des Planungsausschusses möchte ich an dieser Stelle versuchen, die Aufregung zu erklären und gleichzeitig zu reduzieren. Aus dem einfachen Grund – sowohl die Politik als auch die Verwaltung haben bewiesen, dass eben nicht über die Bürger hinweg entschieden wird. Sondern mit viel Aufwand der Konsens mit den Anrainern gesucht und m.M. auch gefunden wurde.



Die Schwierigkeit, dass oftmals etwas sperrige Thema Bebauungsplanung für jeden verständlich „rüberzubringen“ – gerade bei vielen „Betroffenen“, darf man das nicht unterschätzen. Und ein grundsätzliches Problem in der Raum- und Stadtplanung gibt es sowieso immer. Die Stadtplanung für alle fast 18.000 Einwohner unserer Stadt soll ja in Summe für die Gesamtheit der Braunauer Bürger ein gutes Ergebnis erzielen – und das mit dem Bestreben auch Einzelinteressen von direkt Betroffenen von Planungen zu berücksichtigen. Oftmals die sprichwörtliche Quadratur des Kreises.

Zum Haselbacher Gehweg selbst kann gesagt werden, dass der Charakter als Fuß- und Radweg unbedingt erhalten werden soll. Die zukünftig im neuen Bebauungsplan festgelegten max. Korridorbreiten (nicht Wegbreiten) sollen im reinen Rad- und Fußwegbereich max. 3m und in den Bereichen, wo Liegenschaften über den H.G. erschlossen werden max. 4m betragen. Die max. Wegbreiten sollen 2,5m im Rad- und Fußwegbereich und max. 3,5m im Erschließungsbereich betragen. Einen Handlungsbedarf gibt es vor allem in den beiden Kreuzungsbereichen Laaber Holzweg und bei der ehem. Hammermühle – hier wird in Gesprächen und Begleitungen mit den Anrainern an einer guten Lösung gearbeitet.

Des Weiteren wird mit den Anrainern dzt. in überschaubaren Gruppen nochmals mit den zuständigen Politikern (Bgm./Verkehrsstadtrat/Planungstadtrat) und der Bauabteilung die Thematik diskutiert um wirklich alle Anliegen und Einwendungen in die Gesamtplanung einfließen zu lassen.

Meine Aufgabe als Planungstadtrat von Braunau wird weiterhin davon geprägt sein, die Balance zwischen dem Gesamtinteresse der Stadt und dem natürlich unmittelbarer sichtbaren Einzelinteressen von Planungsbetroffenen zu finden.

Diese Aufgabe werde ich auch weiterhin so anlegen, dass ich Anliegen oder auch Beschwerden ernst nehme, mich der Diskussion stelle und wie erwähnt die Balance zur Entscheidungsfindung suche.

ABER – am Ende des Tages müssen Politiker Entscheidungen treffen. Im Sinne einer Lösung – welche für die Stadt insgesamt die beste ist.

Ihr Planungstadtrat

StR. DI Wolfgang Grabner Sittenthaler

Die SPÖ wünscht eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins 2020er Jahr!



Geschäftsführer Augustin Zandl und sein Hörgeräteteam wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!



Optik Akustik Bauer

Stadtplatz 55
5280 Braunau am Inn
Telefon/Fax: +43 7722 64429
E-Mail: braunau@optikbauer.at
www.optikauer.at



**MIT VOLLGAS IN DIE WELT
DER MOBILITÄT**



DIE BESTEN KÖPFE FÜR EIN SUPER PRODUKT



Als ein führender Partner der Automobil-industrie steht BORBET für hohe Qualität, innovative Technologien und wegweisendes Design in der Leichtmetall-Räderherstellung.

Am Standort Ranshofen ist die Ausbildung von Lehrlingen eine tragende Säule des Unternehmens.

Auch in Zukunft brauchen wir gute Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und deshalb investieren wir in eine hohe Ausbildungsqualität.



join our team



BORBET Austria GmbH:
Lamprechtshausenstr. 77 • 5282 Ranshofen • T: +43(0)7722/884-0
E-Mail: bewerbung@borbet-austria.at • www.borbet-austria.at

BORBET Austria
Ein Unternehmen der BORBET-Gruppe



WERNER SONNLEITNER

Salzburger Vorstadt 23 • 5280 Braunau/Inn • Tel. 07722/63545
Fax 07722/63545-5 • www.hsw-sonnleitner.at

IHR SICHERHEITSFACHGESCHÄFT

Autoschlüssel mit Wegfahrsperre, Schlüsseldienst, Aufsperrdienst, Hausabsicherung, Tresore, Rauchmelder, Stahlwaren, Messer- und Scherenschleiferei, Billard-, Dart- u. Bogenzubehör, Pokale



*Wir wünschen unseren Kunden
Frohe Weihnachten
und Gesundheit im Neuen Jahr!*

Aufsperr-Notdienst ☎ 0664 / 412 20 94

RÖTHNER



Hausbetreuung - Sanitär



Betreuung von
Innenanlagen



Betreuung von
Außenanlagen



Sanitär



Reparatur- und
Wartungstätigkeiten

Waldweg 1
5280 Braunau
+43 7722 / 64939

office@rothner-hausbetreuung.at
www.rothner-hausbetreuung.at

Ihr Profi für:

- Gastermentausch
- Badsanierungen
- Sanitärinstallationen

In dieser Serie in den Braunauer Stadtnachrichten stellen Mitglieder des Stadtrates der Stadt Braunau am Inn sich und ihr jeweiliges Ressort vor. Der Inhalt stammt jeweils vom Verfasser bzw. von der Verfasserin.

Stadträtin Doris Haubentrath: Familien-, Bildungs- und Integrationswesen in Braunau

Bei der letzten Gemeinderatswahl 2015 kam ich als Quereinsteigerin zur Gemeindepolitik. Seitdem bin ich unter anderem im Sozialausschuss tätig.

Als Mutter liegt mir vor allem die Familienpolitik am Herzen. Da wir in Braunau einen regelrechten Bau-Boom erleben, der auch auf die gute wirtschaftliche Lage in Braunau hinweist, gibt es doch einige Bereiche wie z.B. die Kinderbetreuung, wo wir Nachholbedarf haben. Doch die Gemeinde, aber auch einige Firmen in Braunau bemühen sich stets, die Kinderbetreuung anzupassen.

Zurzeit betreut die Stadt Braunau sechs städtische Kindergärten, für Kinder vom dritten bis zum sechsten Lebensjahr. Insgesamt sind es 22 Kindergartengruppen, das heißt, es werden aktuell 445 Kinder betreut.

Seitens der Gemeinde wird die Kinderbetreuung stets weiter ausgebaut. Die Krabbelstube Löwenzahn wurde im Jahr 2013 um zwei neue Gruppen (20 Plätze) erweitert. Der Kindergarten Stadt wurde 2018 um eine neue Gruppe (23 Plätze) und im laufenden Jahr 2019 nochmals um eine Gruppe mit 23 Plätzen vergrößert. Für das zweite Halbjahr 2020 ist eine weitere Aufstockung mit 2 Gruppen (insgesamt 46 Plätzen) vorgesehen.

Im Kindergarten Neustadt sind 20 Krabbelstubenplätze geplant. Die voraussichtliche Eröffnung dafür wird am 1. September 2021 sein.

In allen Einrichtungen wird den Kindern ein Mittagessen angeboten. Lieferant ist ein als „gesunde Küche“ vom Land Oberösterreich ausgezeichnete Betrieb in Braunau am Inn.

Die Kindergärten sind von September bis einschließlich Juli geöffnet. Im August wird für berufstätige Eltern eine Saison-Kinderbildungs- und -Betreuungseinrichtung in einem der städtischen Kindergärten angeboten.

Neben der städtischen Kinderbetreuung im August bieten auch bereits Braunauer Betriebe für Kinder aus der Belegschaft während der Schulferien ein tolles Sommerbetreuungsprogramm an, wofür

die Stadtgemeinde Braunau Räume in der Volksschule (VS) Stadt und der Neuen Mittelschule (NMS) Ranshofen zur Verfügung stellt.

Nicht zu vergessen ist auch der Verein Tagesmütter Innviertel. Aktuell bieten drei Tagesmütter 27 Tageskinderplätze in Braunau an. Derzeit besteht sowohl Bedarf an neuen Tagesmüttern und -vätern sowie auch an zusätzlichen Betreuungsplätzen.

Im städtischen Schülerhort werden in drei Gruppen aktuell 58 Kinder im Volksschulalter betreut. Weiters nutzen in vier Schulen (VS Ranshofen, Pestalozzi-Schule, NMS Stadt sowie NMS Ranshofen) 242 Kinder die Nachmittagsbetreuung.

Für die Familien sollten in einer Stadt wie Braunau am Inn jedoch nicht nur Kinderbetreuungseinrichtungen vorhanden sein, auch die Freizeit darf natürlich nicht zu kurz kommen.

In den Sommerferien bieten verschiedene Organisationen und Vereine ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Ferienprogramm für Kinder an.

Nicht wegzudenken ist auch das Kindertheater der Stadtgemeinde Braunau. Jedes Jahr sorgen renommierte Theatergruppen und DarstellerInnen für Spannung und Spaß.

Familien brauchen auch einen „Bewegungsraum“ beziehungsweise „Spielraum“ außerhalb der eigenen vier Wände. Dazu bietet sich das Naherholungsgebiet im Tal für einen Nachmittagsausflug optimal an. Vielfältig gestaltete Spielplätze findet man

auch in den verschiedensten Stadtteilen von Braunau. Seitens der Gemeinde wird großer Wert auf die Sicherheit und Funktionstauglichkeit der Spielgeräte gelegt.

Was mich persönlich sehr freut und meiner Meinung nach wichtig für eine Stadt wie Braunau am Inn ist, ist das vor kurzem eröffnete Begegnungszentrum in der Kaserngasse 2. Das Begegnungszentrum bietet Raum für gegenseitigen Austausch zwischen BraunauerInnen jeden Alters und verschiedenster Herkunft, ob Zugezogenen oder Alteingesessenen. Erfolgreiche Angebote im Begegnungsraum sind zum einen das Weltcafé. Es findet jeden ersten Montag im Monat um 16 Uhr statt. Dort kann man auf unkomplizierte Art und Weise in gemüthlicher Atmosphäre neue Menschen kennenlernen. Die Kinderkunstwerkstatt Sonnenatelier bietet Kindern und Jugendlichen Gelegenheit, mit verschiedenen Techniken und Materialien künstlerisch zu experimentieren und so ihre Talente zu entdecken. Der internationale Frauentreff Habiba gibt Frauen Raum, sich über Frauenfragen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und gemeinsame Aktivitäten zu organisieren.

Neben den oben angeführten Freizeitmöglichkeiten gibt es noch viele weitere Veranstaltungen und Angebote, die man jederzeit nutzen kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Stadträtin Doris Haubentrath



Stadträtin Doris Haubentrath und MMag. Daniela Auer, Mitarbeiterin des Sozialamtes.



BERNER

Berner Gesellschaft m.b.H. · Industriezeile 36 · 5280 Braunau
www.berner.co.at

Ihr Partner am Bau!

HW HUBER-WIMMER
 BAU-GMBH & CO. KG

SPENGLEREI - DACHSYSTEME

5261 Uttendorf | Gewerbestraße 18
 Tel. +43 7724 / 2246 | Fax -22
mail@huber-wimmer.at

www.huber-wimmer.at



ZIEGLER
 BETRIEBSBERATUNG

A-4910 Ried/Innkreis, Wildfellnerstraße 26
 Tel. 07752/86169-0 ■ Fax. 07752/86169-17
office@ziegler.at

www.ziegler.at

- Vertragsgestaltung
- Schadenregulierung
- Komplexe Haftpflichtlösungen
- Fuhrparkversicherungen
- Risiko- und Vertragsanalysen
- Juristisches Risikomanagement

Die Experten für Haftpflicht
 und betriebliche Versicherungen.

HAUSTECHNIK STRASSER
 Heizung - Lüftung - Sanitär



BEHAGLICHKEITSHAUS

5280 Braunau, Salzburgerstrasse 19
 T: 07722 - 63596
www.haustechnik-strasser.at

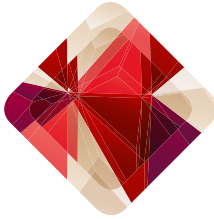
HARREITHER
 Gesundes Heizen und Kühlen
 SYSTEMPARTNER

H&W HOLZFACHHANDEL
 Ger.m.b.H.

**BODEN
 TÜREN
 DECKE**

5280 Braunau am Inn
 Industriezeile 9
 Tel.: 07722/85206
 Fax: 07722/85206-20
holzfachhandel@aon.at
www.holzfachhandel.at

Besuchen Sie unsere
 Ausstellungsräume!



VIDRO
 GLASBAU

GLASFASSADEN | GANZGLASANLAGEN | DUSCHKABINEN
 SPIEGEL | BILDERRAHMEN | REPARATURDIENST

Vidro Glasbau GmbH
 Inhaber Josef Sporn
 Tel. 07722 87704
 Waldweg 3 | A-5280 Braunau am Inn

glas@vidro-glasbau.at
vidro-glasbau.at

SCHLÖGL-AUER
 KAROSSERIE-
 LACKZENTRUM

Karosserie-Reparatur und Lackierung aller Fahrzeugmarken
 Autoglasservice
 (Reparatur und Erneuerung von Windschutzscheiben)
 Park- und Hageldellenreparatur ohne Lackierung
 Spot-Repair (Kleinschadenreparatur)
 Komplette Schadensabwicklung
 und Direktverrechnung mit allen Versicherungen und Leasinggesellschaften
 Ersatzfahrzeug für die Dauer der Reparatur

Industriezeile 34
 5280 Braunau
 Telefon: 07722 / 87307
 Internet: www.schloegl-auer.at



Im Gedenken

Dr. Bernhard Wolfram ist im 77. Lebensjahr von uns gegangen. Von 1993 bis Ende 2007 war er Bezirkshauptmann von Braunau am Inn und hat sich in dieser Funktion, ebenso wie in seinem ehrenamtlichen Engage-



ment als Rotarier, große Verdienste erworben. Bernhard Wolfram war Träger hoher Auszeichnungen, unter anderem des Großen Ehrenzeichens für Verdienste der Republik Österreich und des Ehrenringes der Stadt Braunau am Inn.

Im 93. Lebensjahr ist Maria Lorich, ehemalige Bedienstete der Stadtgemeinde Braunau am Inn, verstorben. Von 1969 bis 1980 war Maria Lorich als Mitarbeiterin im Reinigungsdienst beschäftigt.



Dank und Anerkennung für langjährige Mitarbeiter

16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern darf die Stadtgemeinde Braunau am Inn heuer zu einem runden Dienstjubiläum gratulieren, verbunden mit Dank und Anerkennung für die treue und langjährige Mitarbeit im Team der Stadtgemeinde.

tulieren, verbunden mit Dank und Anerkennung für die treue und langjährige Mitarbeit im Team der Stadtgemeinde.



Foto: Stadtamt

Beim Herbstfest gratulierte die Stadtgemeinde Braunau den geehrten Gemeindebediensteten.

45-jähriges Dienstjubiläum:

Walter Zeller (Verwaltung)

40-jähriges Dienstjubiläum:

Roman Aichinger (Stadtpolizei), Dr. Robert Bernroitner, Ingrid Schekorania, Ingrid Trauner (alle Verwaltung)

35-jähriges Dienstjubiläum:

Wilhelm Hann (Stadtpolizei), Renate Knoll (Kindergarten), Florian Schaller (Verwaltung), Wolfgang Schmitzberger (Gebäudeservice)

25-jähriges Dienstjubiläum:

Natascha Bauder, Andrea Starz (beide Verwaltung)

15-jähriges Dienstjubiläum:

Heidi Feichtenschlager, Luja Petricevic, Ursula Winter (alle Reinigungsdienst), Pascal Imann (Gebäudeservice), Christian Unfried (Wirtschaftshof)

„Finderlohn“ für Rohrbrüche

Lecks im Leitungsnetz können zu großen Wasserverlusten führen, für die Gebührenzahler hohe Kosten verursachen und durch Unterspülen schwere Schäden an Straßen, Gebäuden und Leitungen anrichten. Es ist daher von größter Wichtigkeit, Rohrbrüche so rasch wie möglich aufzuspüren. Eine rechtzeitige Erkennung von Rohrbrüchen kann hohe Kosten einsparen, und davon können auch Sie profitieren: Für jede Erstmeldung eines Rohrbruches bezahlt die Stadtgemeinde eine Prämie von einem Euro je Millimeter Leitungsquerschnitt. Mit dieser innovativen Idee nimmt die Stadt Brau-

nau eine Vorreiterrolle in Österreich ein und kann weiterreichende Schäden durch Wasserrohrbrüche und damit enorme Kosten vermeiden. Seit dem Start der Aktion wird rund die Hälfte der gefundenen Rohrbrüche von der Bevölkerung gemeldet, davor waren es nur etwa zehn Prozent.

Achten Sie auf verdächtige Wasseraustrittsstellen im Straßenbereich oder Geräusche (Rauschen) bei Ihrem Wasserzähler, wenn gerade kein Wasser verbraucht wird, und melden Sie diese dem Städtischen Wasserwerk (Tel. 808-378) oder in Notfällen der Stadtpolizei (Tel. 808-242).



Foto: Wikimedia Commons/Clemens Pfeiffer

Achten Sie beispielsweise auf Rauschen bei Ihrem Wasserzähler, wenn gerade kein Wasser verbraucht wird.

Hol dir Deinen Autohof 1000er!

www.opel-autohof.at

Aktion gültig bis 31. Dezember 2019

OPEL AUTOHOF

SCHALCHEN · VÖCKLABRUCK

Etliche Modelle in verschiedenen Varianten und Motorisierungen auf Lager. Aktionspreis inkl. Nova & MwSt. sowie Autohof Paket (Leasing + Versicherung + Eintausch). * Autohof 1000er bei Kauf eines gekennzeichneten Aktionsmodell mit Kurzzulassung bzw. Erstzulassung auf die Autohof GmbH. Gutschein ist nicht übertragbar und kann nicht in bar abgelöst werden.

... auf uns können Sie bauen.

**MOSER
BETON**



**Beton
Erdbau/Bagger
Schotter
Transport
Recycling**

**Franz Moser
Schotter- und
Betonwerke GmbH**

5280 Braunau am Inn
Burgkirchner Straße 8
Telefon 07722/87564
Telefax 07722/87583
E-Mail info@moser-beton.at

www.moser-beton.at

Gärtnerei **FRANK**
Talstraße 61 · Telefon-Nr.: 629 28
Mobil: 0650/321 29 32

Aus eigenem Anbau:

Gemüsepflanzen, Balkonblumen,
verschiedene Kräuter, Blumen und Gestecke
für jeden Anlass

Schenk Freude mit Blumen!!!



Computer-Probleme? Veretronik hilft!

veretronik

Von uns als Experte im Bereich Computer-Sicherheit erhalten Sie nicht nur Virenschutz vom Marktführer, sondern auch **kompetente Hilfe und Unterstützung vor Ort!**

Veretronik bietet Ihnen kompetente Beratung und rasche, effiziente Hilfe bei den häufigsten Computer-Problemen, z.B.:

- Probleme mit Windows
- Viren und Schadsoftware
- Langsamer PC, Laptop
- Datenverlust, Abstürze

Jetzt anrufen oder E-Mail schreiben und persönlichen Beratungstermin vereinbaren! Wir freuen uns darauf, Ihnen helfen zu können!

per E-Mail: office@veretronik.at oder Tel.: 0 77 22/93 0 80 · www.veretronik.at · Veretronik e.U.

Gewerbegebiet Braunau-Ost · Gewerbestraße 10 · 4963 St. Peter am Hart

Winterdienst sorgt für Sicherheit auf Braunaus Straßen

Der Winterdienst stellt die Mitarbeiter des städtischen Wirtschaftshofes vor eine große Herausforderung: Rund 135 Kilometer Gemeindestraßen, Rad- und Gehwege im gesamten Stadtgebiet müssen so rasch wie möglich von Eis und Schnee befreit werden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Nach den geltenden Richtlinien müssen im verbauten Gebiet alle Gemeindestraßen, Rad- und Gehwege mit auftauenden Streumitteln (Salz) gestreut werden, da ansonsten im Falle von Unfällen haftungsrechtliche Folgen für die Gemeinde drohen. Somit kommt Streusplitt nur noch auf wenig frequentierten Straßen zum Einsatz.

Im Einsatz für Ihre Sicherheit

Für den Winterdienst sind unsere Mitarbeiter rund um die Uhr in Bereitschaft und werden im Anlassfall durch die Stadtpolizei verständigt, um umgehend mit der Schneeräumung zu beginnen. Dabei müssen sie **nach Prioritäten vorgehen** und **zuerst Hauptverbindungen und Gefahrenstellen wie Steigungen von Schnee und Eis befreien**. Da der Winterdienst natürlich nicht überall zur gleichen Zeit sein kann, ist es leider unvermeidbar, dass einzelne Straßen erst später geräumt werden. Immerhin nimmt die Räumung **des gesamten Straßen- und Wegenetzes im Stadtgebiet** auch bei bestmöglicher Koordination der vorhandenen Personal- und Gerätesressourcen **rund acht Stunden** in Anspruch.

Wir ersuchen daher um Verständnis, falls es – gerade bei stärkerem Schneefall oder Eisregen – zu Behinderungen auf einzelnen Straßen kommen sollte. Es wird alles daran gesetzt, die Straßen und Wege im gesamten Stadtgebiet so schnell wie möglich wieder sicher und ungehindert benutzbar zu machen. Jedoch sind auch die dienstrechtlichen Vorgaben wie Lenkerzeiten, Dienstzeitobergrenzen und Ruhezeiten zu beachten; ein Spagat, der nicht immer einfach zu bewerkstelligen ist.

Besonders wichtig ist natürlich die Eigenverantwortung jedes und jeder Einzelnen: Selbst der beste Winterdienst ersetzt nicht die unbedingt notwendigen Vorsichtsmaßnahmen und eine den Witterungsverhältnissen angepasste Fahrweise. Bei Eis und Schnee müssen moderates Tempo und vorausschauendes, vorsichtiges Fahren genauso selbstverständlich sein wie die optimale Ausrüstung des Fahrzeuges.

Eigentümer sind zur Schneeräumung verpflichtet

Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet haben bestimmte Pflichten zu erfüllen. Diese sind in § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960 sowie in einer Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Braunau am Inn geregelt.

Im **Ortsgebiet** müssen Eigentümer von Liegenschaften (ausgenommen unbebaute, land- und forstwirtschaftlich genutzte Liegenschaften) **zwischen 7 und 20 Uhr** Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen innerhalb von **drei Metern** entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen räumen sowie bei Schnee und Glatteis auch streuen. Ist **kein Gehsteig oder Gehweg** vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von **einem Meter** geräumt und bestreut werden. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss ebenfalls ein Streifen von einem Meter Breite entlang der Häuserfront gereinigt und bestreut werden.

Die Räum- und Streupflicht gilt auch für Eigentümer von **Verkaufshütten**. Darüber hinaus müssen Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten Schneeweichen und Eisbildungen von den straßenseitig gelegenen Dächern entfernen.

Im Zuge des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass die Stadtgemeinde auch Flächen räumt und streut, für die die Grundeigentümer

Vandalismus an Schneestangen ist schwere Sachbeschädigung

Jedes Jahr muss der Bauhof im Laufe des Winters hunderte Schneestangen ersetzen, da diese mutwillig beschädigt oder entfernt werden. Dies verursacht hohe Kosten und – was den wenigsten bewusst sein dürfte – ist keineswegs ein Kavaliersdelikt. Schneestangen oder auch Leitpflocke gehören zur sogenannten „kritischen Infrastruktur“, die den öffentlichen Verkehr aufrechterhält. Schneestangen oder ähnliche Vorrichtungen zu beschädigen gilt daher als schwere Sachbeschädigung, die eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft nach sich zieht und mit bis zu zwei Jahren Haft bestraft werden kann.

bzw. Anrainer gesetzlich verpflichtet sind. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Stadtgemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung verbleiben in jedem Fall beim Grundeigentümer bzw. Anrainer. Eine **Übernahme** dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) wird **ausdrücklich ausgeschlossen**.



Foto: Stadt Braunau

Ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins stellt die gefahrlose Benützung von Straßen und Wegen im Winter sicher.

Altpapiertonnen – Entleerungstermine

Die Entleerungstermine werden jeweils in der Dezember-Ausgabe für das gesamte darauffolgende Jahr veröffentlicht.

Rückfragen: Bezirksabfallverband Braunau, Tel. 66800

Altpapiertonnen bitte bereits **am Vorabend des jeweiligen Entleerungstermins bereitstellen!**

	Zone 1 Ranshofen bis Umfahrungsstraße	Zone 2 Laab, Höft, Innenstadt	Zone 3 Neustadt, Salzb. Str., Erlachweg	Zone 4 Bahnhofstr., Haselbach, Maierhof
2019				
KW 50	Mo. 09. Dezember	Di. 10. Dezember	Mi. 11. Dezember	Do. 12. Dezember
2020				
KW 4	Mo. 20. Jänner	Di. 21. Jänner	Mi. 22. Jänner	Do. 23. Jänner
KW 10	Mo. 02. März	Di. 03. März	Mi. 04. März	Do. 05. März
KW 16	Di. 14. April	Di. 14. April	Mi. 15. April	Do. 16. April
KW 22	Mo. 25. Mai	Di. 26. Mai	Mi. 27. Mai	Do. 28. Mai
KW 28	Mo. 06. Juli	Di. 07. Juli	Mi. 08. Juli	Do. 09. Juli
KW 34	Mo. 17. August	Di. 18. August	Mi. 19. August	Do. 20. August
KW 40	Mo. 28. September	Di. 29. September	Mi. 30. September	Do. 01. Oktober
KW 46	Mo. 09. November	Di. 10. November	Mi. 11. November	Do. 12. November
KW 52	Mo. 21. Dezember	Di. 22. Dezember	Di. 22. Dezember	Mi. 23. Dezember

Entleerung der Großcontainer bei Wohnblöcken/Betrieben: wöchentlich am Freitag

In roter Schrift sehen Sie Ersatztermine aufgrund von Feiertagen

Terminänderungen Müll- und Biomüllabfuhr

Terminänderungen Hausmüll

Feiertag	Ersatztermin	
2019		
Stephanitag	Do. 26. Dezember	Fr. 27. Dezember
2020		
Heilige Drei Könige	Mo. 6. Jänner	Di. 7. Jänner
Ostermontag	Mo. 13. April	Di. 14. April
Staatsfeiertag	Fr. 1. Mai	Do. 30. April
Christi Himmelfahrt	Do. 21. Mai	Mi. 20. Mai
Pfingstmontag	Mo. 1. Juni	Di. 2. Juni
Fronleichnam	Do. 11. Juni	Mi. 10. Juni
Nationalfeiertag	Mo. 26. Oktober	Di. 27. Oktober
Mariä Empfängnis	Di. 8. Dezember	Mi. 9. Dezember
Christtag	Fr. 25. Dezember	Do. 24. Dezember

Terminänderungen Biomüll

Feiertag	Ersatztermin	
2019		
Christtag	Mi. 25. Dezember	Di. 24. Dezember
Stephanitag	Do. 26. Dezember	Fr. 27. Dezember
2020		
Neujahr	Mi. 1. Jänner	Do. 2. Jänner
Heilige Drei Könige	Mo. 6. Jänner	Mi. 8. Jänner
Ostermontag	Mo. 13. April	Mi. 15. April
Christi Himmelfahrt	Do. 21. Mai	Mi. 20. Mai
Pfingstmontag	Mo. 1. Juni	Mi. 3. Juni
Fronleichnam	Do. 11. Juni	Mi. 10. Juni
Nationalfeiertag	Mo. 26. Oktober	Mi. 28. Oktober

Christbaum-Abfuhr am 8. Jänner

Die ausgeschiedenen Christbäume werden wie jedes Jahr vom Städtischen Bauhof eingesammelt und verwertet. Diesmal findet die „Christbaum-Abfuhr“ am Mittwoch, 8. Jänner statt. Bitte stellen Sie die vom gesamten Christbaumschmuck befreiten Bäume bereits am Vorabend (7. Jänner) so am Straßenrand auf, dass der Verkehr nicht behindert wird. Die Stadtgemeinde bedankt sich herzlich bei all jenen, die einen Christbaum für die Dekoration unserer Stadt zur Verfügung gestellt haben. Mit Ihrer Spende haben Sie dazu beigetragen, Braunau in der Adventzeit zu verschönern und ein stimmungsvolles vorweihnachtliches Stadtbild zu schaffen. Insgesamt schmücken heuer neun Christbäume unsere Stadt.

Altstoffsammelzentrum, Recyclinghof und ReVital-Shop

Öffnungszeiten Weihnachten/Silvester

Di., 24. Dezember: **geschlossen**

Di., 31. Dezember: **geschlossen**

Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Hausmüll in fremden oder öffentlichen Abfallbehältern

Das Abfallgesetz schreibt vor, dass Hausmüll ausschließlich über die eigene Abfalltonne zu sammeln und zu entsorgen ist. Leider kommt es immer wieder vor, dass, wenn in der eigenen Tonne kein Platz mehr ist, Abfallsäcke bei öffentlichen Papierkörben deponiert oder in die Mülltonne eines Nachbarn geworfen werden.

Dabei handelt es sich jedoch keinesfalls um ein Kavaliersdelikt. Wer erwischt wird, muss mit einer empfindlichen Geldstrafe rechnen. Bei fremden Mülltonnen kann darüber hinaus auch eine Besitzstörungsklage die Folge sein. Oft müssen die „Müllsünder“ gar nicht auf frischer Tat ertappt werden, da der Inhalt des Abfallsackes Hinweise auf den Verursacher liefert.

In jeder Hinsicht ist es günstiger, Abfälle ordnungsgemäß zu trennen oder, falls erforderlich, bei der Stadtgemeinde Braunau eine größere Abfalltonne anzumelden (Kontakt: Sabine Berger, Tel. 808-312 oder Ingrid Eichinger, Tel. 808-313). Für einzelne Anlässe, bei denen mehr Abfall als üblich anfällt, kann man an der Stadtkasse im Rat-

haus oder beim Städtischen Wirtschaftshof Abfallsäcke erwerben. Im Preis ist die Abfallgebühr bereits enthalten, die Säcke können einfach neben der eigenen Abfalltonne für die Müllabfuhr bereitgestellt werden.

Kunststoffsammlung über das ASZ

Die Sammlung von Kunststoffen erfolgt in der Stadt Braunau – so wie beinahe im gesamten Bezirk – ausschließlich über das Altstoffsammelzentrum (ASZ). Das garantiert eine stoffliche Verwertung von rund 80 Prozent und hat sich somit in den vergangenen Jahren als ökologisch und ökonomisch sinnvollste Lösung erwiesen. Bei der Sammlung von gemischten Kunststoffen über den gelben Sack oder die gelbe Tonne können nur rund 25 Prozent wiederverwertet werden, der Rest landet in der thermischen Verwertung. Die Einnahmen aus der stofflichen Verwertung im ASZ wirken sich auch direkt positiv auf die Abfallgebühren aus. Altkunststoffe über das ASZ zu entsorgen, hilft also der Umwelt und dem Geldbeutel – noch besser ist es natürlich,

den Plastikverbrauch zu reduzieren! Wer eigene Einkaufstaschen oder -körbe verwendet, unverpacktes Obst und Gemüse kauft und zu Produkten in Papier- statt Plastikverpackungen greift, kann hier schon einiges bewirken.



Hausmüll darf nicht in öffentlichen oder fremden Abfallbehältern entsorgt werden.

Werksführung in der AMAG

Wer Entscheidungen in der Stadt- und Raumplanung zu treffen hat, der sollte auf jeden Fall das Gebiet kennen, welches von diesen Entscheidungen betroffen ist. Aus diesem Grund initiierte Stadtrat DI Wolfgang Grabner-Sittenthaler als Obmann des Planungsausschusses eine Werksführung am Gelände der AMAG. Neben den Ausschussmitgliedern nahmen an der Führung auch Baudirektor DI Karl Schug und DI Karin Schwarz vom Raumplanungsbüro TOPOS 3 teil.

Technikvorstand DI Dr. Helmut Kauf-

mann empfing die Gruppe am AMAG-Gelände und führte sie durch den Bereich der neuen Walzwerke. In einer Präsentation erhielten die Besucher Einblicke in die jüngere Geschichte und die künftigen Vorhaben der AMAG. Besonders die Neubauten des Warm- und Kaltwalzwerkes mit Hallen von bis zu 600 Metern Länge und das Recycling von Aluschrott für die Wiederverwertung stießen auf großes Interesse.

Der umfangreiche Werksausbau der AMAG hat natürlich auch Auswirkungen auf die Stadt und Region Braunau, einer-

seits durch ein höheres Angebot an Arbeitsplätzen, Kommunalsteuereinnahmen und Wirtschaftswachstum. Gleichzeitig sind auch Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt, Baulandpreise, Infrastrukturkosten und steigende Verkehrszahlen zu erwarten. „Dieses Spannungsfeld ist dem Planungsausschuss bewusst – und gerade deshalb war es wichtig, durch den Besuch der AMAG die Größenordnung und Dynamik zu erfassen, um für die Zukunft gute Entscheidungen zu treffen“, hält Wolfgang Grabner-Sittenthaler fest.



Der Planungsausschuss der Stadt Braunau informierte sich bei einer Führung durch die AMAG.

Foto: privat

**„Kein Alter, kein
Geschlecht, kein Stand,
keine Nation ist von
den Vorteilen aus-
geschlossen, welche
die Spar-Casse jedem
Einlegenden anbietet.“**

Auszug aus unserer Gründungsurkunde von 1819.

Unsere Haltung seit 200 Jahren.
#glaubandich

salzburger-sparkasse.at

PLISSEE



Die neuen Insektenschutz-Plissees für Türen bieten Ihnen alle Extras, um Ihr Heim zuverlässig vor Insekten zu schützen. Wir beraten Sie gerne:

TAUSEND IDEEN FÜR EIN SCHÖNERES ZUHAUS
DECO DOMUS
Lessing

DER FACHMARKT FÜR RAUMGESTALTUNG

INNSTR. 32 • 84359 SIMBACH AM INN

TEL. +49 (0) 8571-86 73 • FAX +49 (0) 8571-72 26

ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 8.00 - 18.00 UHR • SA 8.00 - 13.00 UHR

**AUTOHAUS
ERWIN KREIL**

www.autohaus-erwin-kreil.at



In Braunau seit 1897



**Bestattungsanstalt
Pietät
Krisai**

Braunau und Ranshofen

24-Stunden-Telefon: 0664 / 100 55 71

Wir sind immer für Sie da!

Fa. Manhartseder-Krisai e.U., 5280 Braunau, Linzerstr. 18, Tel.: 07722/63111

PRÉG

HEIZUNG. WASSER. ZUKUNFT.

Braunau/Inn | St. Marienkirchen/Schärding | Wildenau | www.preg.at

Ihre Stadtpolizei informiert

Vorsicht beim Silvesterfeuerwerk!

Zu Silvester gehört ein farbenprächtiges Feuerwerk für viele Menschen einfach dazu. Im Sinne des guten Miteinanders in unserer Stadt ersuchen wir um gegenseitige Rücksichtnahme und um Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Nach § 38 des Pyrotechnikgesetzes 2010 ist die **Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2** (siehe unten) **im Ortsgebiet verboten**. Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnehmen, sofern dadurch nicht die öffentliche Sicherheit, Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen gefährdet werden oder eine unzumutbare Lärmbelästigung zu befürchten ist.

Die Verwendung **aller** pyrotechnischen Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von **Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten** ist **verboten**. Ebenso untersagt ist die Verwendung in der Nähe von **leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Orten und Anlagen**, wie insbesondere **Tankstellen**.

Kategorie F1: Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und

die in geschlossenen Bereichen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörper, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind.

Kategorie F2: Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind.

Tipps gegen Dämmerungseinbrecher

Wenn die Tage kürzer werden, steigt die Zahl der „Dämmerungseinbrüche“ wieder an. Um sich wirkungsvoll vor solchen kriminellen Angriffen zu schützen, sollten Sie einige Grundsätze beachten:

Zeigen Sie nicht offensichtlich Ihre Abwesenheit durch eine offene, leere Garage und Dunkelheit im Haus. Licht im Außenbereich (Bewegungsmelder) verunsichert Eindringlinge. Lassen Sie daher auch in Ihrer Abwesenheit Licht in einigen Räumen an oder steuern Sie Lichtquellen mit einer Zeitschaltuhr. Licht ermöglicht Einbrechern allerdings auch Einsicht in die Räume, daher sollten Jalousien geschlossen oder Vorhänge zugezogen werden.

Fachmännisch errichtete Alarmanlagen schrecken die meisten Täter ab.

Schließen Sie vor dem Weggehen alle Fenster, denn gekippte Fenster sind für Einbrecher „offene“ Fenster. Einbruchhem-

mende Fenster, Terrassen- und Balkontüren bieten wirkungsvollen Schutz. Bei Fenstern und Glastüren nie den Schlüssel innen stecken lassen.

Schließzylinder sollten nicht vorstehen. Sie können mit Sicherheitsbeschlägen geschützt werden. Lassen Sie keine Leitern, Werkzeuge oder anderes Material, das Kriminelle für einen Einbruch verwenden könnten, draußen liegen. Lichtschachtgitter sollten gesichert werden.

Bei längerer Abwesenheit ersuchen Sie Nachbarn oder Bekannte, regelmäßig den Briefkasten zu entleeren und Werbeprospekte von der Eingangstür zu entfernen.

Bargeld, Schmuck oder Wertpapiere sollten niemals in tragbaren Kassetten aufbewahrt werden. Geldschränke, die im Boden und in der Wand verankert sind, bieten Sicherheit für Wertsachen.

Unterstützen Sie die Polizei bei der Verhinderung und Aufklärung von Eigentumsdelikten. Wählen Sie den Polizeinotruf (112 oder 133) oder verständigen Sie die Stadtpolizei Braunau (07722/808-243), wenn Sie etwas Verdächtiges wahrnehmen.

Die besonders geschulten Beamtinnen und Beamten der Kriminalprävention stehen Ihnen auch gerne für eine individuelle, objektive und kostenlose Beratung vor Ort zur Verfügung (Anfragen über die Polizei-Service Nummer 059-133).

Sprechstunden

Stadtamt Braunau am Inn

Stadtplatz 38, 5280 Braunau am Inn, Tel. 07722/808-0

Fax: 07722/808-100, rathaus@braunau.ooe.gv.at, www.braunau.at

Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher

Mittwoch 10.00–12.00 Uhr

Rathaus-Hauptgebäude, 2. Stock, Zimmer H203
telefonische Vereinbarung unter Tel. 808-202

Parteienverkehrszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.00–12.00 und 13.30–15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag 8.00–12.00 Uhr

Parteienverkehrszeiten Stadtkasse

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr

Parteienverkehrszeiten Standesamt (Schloss Ranshofen), Sozialabteilung und Wohnungsverwaltung

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr

Wohnungssprechtag

Di. 10.12., Di. 14.01., Di. 11.02. jeweils 18.00–19.00 Uhr

Rathaus-Rückgebäude, Eingang Palmplatz, Erdgeschoß,

Zimmer R003, Tel. 808-286, alois.weitgasser@braunau.ooe.gv.at

Sprechzeiten Baupolizei

ohne terminliche Vereinbarung

Dienstag 8.00–12.00 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

Mittwoch 8.00–12.00 Uhr

oder nach Vereinbarung unter Tel. 808-346 oder 347

ÖVP Gemeinderatsfraktion

nach tel. Vereinbarung, Tel. 63371

FPÖ Gemeinderatsfraktion

GR Mag. Ing. Gerhard Haberfellner: Mittwoch, nach tel. Vereinbarung
FPÖ-Bezirksgeschäftsstelle, Linzer Straße 9, Tel. 63292

SPÖ Gemeinderatsfraktion

GR Günter Mikula, nach tel. Vereinbarung, Tel. 801-2323

Grüne Gemeinderatsfraktion

nach Vereinbarung, Tel. 0680/1172576 oder braunau@gruene.at

Sallhofer feiert 100-jähriges Betriebsjubiläum

Viele Müller weltweit kennen den Sallhofer Mühlenrohrbau seit Jahrzehnten. Das Braunauer Unternehmen besteht seit 100 Jahren und blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück. 1919 wurde die Sallhofer GmbH von Johann Sallhofer als Spenglerei gegründet. Der Schritt Richtung Mühlenrohrbau erfolgte in den 1950er-Jahren, nachdem der bekannte Physiker Dr. Hans Sallhofer, unter anderem Autor des Buchs „Hier irrt Einstein“, und der Dachdecker- und Spenglermeister Josef Sallhofer ins Unternehmen eingestiegen waren. Gemeinsam entwickelten sie den Mühlenrohrbau weiter und meldeten mehrere Patente an, die bis heute richtungsweisend sind. Außerdem erfolgte der Bau der neuen Produktionsstätte direkt gegenüber dem Bahnhof in Braunau. Zwischen 1965 und 1980 hatte die Sallhofer GmbH mehr als 20 Mitarbeiter und lieferte in die ganze Welt.

2010, nach dem Ableben von Dr. Hans Sallhofer, übernahm ein langjähriger Lieferant das traditionsreiche Braunauer Unternehmen: die Oberhumer Klaus & Partner GmbH. Josef Sallhofer (1930 – 2018) sorgte für einen reibungslosen Übergang und übergab die Geschäftsführung an Klaus Ober-

humer. Der neue Eigentümer investierte in die Firmenstruktur und modernisierte die Produktion. Seither wurde der Umsatz verdoppelt.

„Wir beschäftigen uns intensiv mit der Weiterentwicklung des Mühlenrohrbaus und legen Wert auf leichtes Handling, hochwertige Materialien und schnelle, einfache Montage unserer Rohrsysteme“, zählt CEO Klaus Oberhumer einige Vorteile der innovativen und spezialisierten Produkte auf, mit denen die Sallhofer GmbH heute weltweit erfolgreich ist. Das Unternehmen hat einen Exportanteil von mehr als 90 Prozent

und beliefert – neben heimischen Betrieben wie der Stifts-Salzachmühle in Salzburg – große und kleinere Getreidemühlen unter anderem in Deutschland, den USA, Kanada, Korea, Japan und Australien.

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums erhielt die Sallhofer GmbH von der Wirtschaftskammer Oberösterreich die Jubiläumsmedaille in Gold. WKO-Vizepräsident Leo Jindrak überreichte die Auszeichnung an CEO Klaus Oberhumer. Beim Festakt wurde auch eine Holzstatue des Heiligen Nepomuk, Patron der Müller, am Firmengelände in Braunau aufgestellt.



Die Sallhofer GmbH (2.v.l. CEO Klaus Oberhumer) feiert ihr 100-jähriges Bestehen.

Foto: Innblick/Klika

Lebendige Gastronomieszene in der Innenstadt

In der wunderbaren Kulisse der historischen Innenstadt Braunaus laden zahlreiche charmante Lokale und Geschäfte zum Genuss- und Einkaufsbummel. Das Angebot ist vielfältig, und immer wieder gibt es Neu- und Wiedereröffnungen oder Jubiläen zu feiern. Auch in den vergangenen Wochen und Monaten hat sich hier einiges getan.



Foto: Stadt Braunau

Bruna Matera und Tochter Francesca in ihrem neuen Café, Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher gratulierte.

Ein Hauch von Italien

Mitte September eröffnete Bruna Matera das neu renovierte Café Graf von Matera am Stadtplatz 41 (ehem. Kaffee Graf). In den geschmackvoll ausgestatteten Räumlichkeiten gibt es – neben dem „klassischen“ Café-Angebot – Köstlichkeiten aus regionalen Zutaten und Spezialitäten aus Italien, ausgewählte Weine und mehr. Auch für Feiern mit bis zu 50 Personen steht das Lokal zur Verfügung. Für die Gastgartensaison gibt es zusätzlich zum Bereich am Stadtplatz einige Sitzgelegenheiten im kleinen, beschaulichen Innenhof.

Café Melange im Herzen der Stadt

Auch dem ehemaligen Café Knollmayr am Oberen Stadtplatz wurde neues Leben eingehaucht. Im Café Melange kann man Kaffee und Mehlspeisen genießen oder den Tag ganz entspannt mit einem gemütlichen Frühstück beginnen.

Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es kalte Snacks, auch Cocktails finden sich auf der Karte. In der warmen Jahres-

zeit wird auch der beliebte Gastgarten am Stadtplatz wieder geöffnet sein.

Traditionslokal feiert Jubiläum

Uhler's Heuriger – Weinstube – Vinothek in der Linzer Straße feierte Mitte Oktober sein 20-jähriges Bestehen. In gemütlicher Runde wurden die Gäste von Klaus Uhler und Mama Herta mit traditionellen Schmankerln und so manch gutem Tropfen verwöhnt.



Genussvoll gefeiert wurde das 20-jährige Jubiläum von Uhler's Weinstube.

Foto: Stadtmarketing Braunau/Simbach-Inn

Weihnachtsgewinnaktion Braunau.Simbach.Inn Sterntaler sammeln, kleben und gewinnen!

Bei der grenzübergreifenden Weihnachtsgewinnaktion, gemeinsam veranstaltet vom Stadtmarketing Braunau.Simbach.Inn, der Werbegemeinschaft Simbach und Shopping in Braunau, gibt es heuer wieder viele tolle Preise zu gewinnen. In 60 teilnehmenden Geschäften in Braunau.Simbach.Inn erhält man je zehn Euro Einkaufswert einen Sterntaler-Aufkleber, der in den Sammelpass eingeklebt wird. Mit zehn Sterntalern ist der Sammelpass voll und kann an der Verlosung teilnehmen. Den Gewinnern winken wertvolle Preise wie E-Bikes, hochwertige Elektrogeräte und Einkaufsgutscheine.

Nähere Infos zur Gewinnaktion gibt es auf www.braunau-simbach.info.



An Adventsamstagen kostenlos in der Innenstadt parken

An den vier Samstagstagen im Advent – also am 30. November, 7. Dezember, 14. Dezember und 21. Dezember – sowie am 24. Dezember ist das Parken in der gesamten Innenstadt gebührenfrei. Damit möchten die Stadtgemeinde Braunau und das Stadtmarketing Braunau.Simbach.Inn die Geschäftstreibenden im Stadtzentrum an den Einkaufssamstagen vor Weihnachten besonders unterstützen. Wir wünschen Ihnen ein entspanntes Einkaufserlebnis in der wunderschönen Braunauer Innenstadt!

Teilnehmende Betriebe: Braunau: Atelier Milano, Autowelt Reibersdorfer, Bags & More Bautenbacher, Bautenbacher Lederwaren, Betten Ammerer, Blumen Ober, Braunauer Trachtenalm, Bucheder Nähzentrum, Buchhandlung Lauf, Expert Redinger, Friseursalon Creativ Dunhofer, Fussl Modestraße, Hauser Werkzeuge, Hervis Sports, HSW Sonleitner, Inn Schnitt by Julia Eisenmann, Juwelier Fassolder, La Moda – Renate Moser, Löwen Apotheke, Mode Wanin-

ger, Modehaus Mittermayr, Nodl & Fodn, Optik & Juwelier Reitsperger, Optik und Hörakustik Altbauer, Palmers Bautenbacher, Radshop Obersberger, Sanitätshaus Hartl, Schuhhäusl, Schuhmode Schuy, Spar Markt Bruckbauer, Stadtapotheke, Thalia Buch & Medien, Uhren und Schmuck Peitli, Weltladen Braunau, Wohnkultur Brühwasser, Woman's fashion, Zagler's Naturladen; Simbach: Beauty Lounge, Blumen Apotheke Maximilianstraße und Rennbahn-

center, Dorle 4 Kids, Druckerei Vierlinger, Du bist Schön Mode & Kosmetik, Egger GmbH, Elektro Thallinger, Fischhold Bäckerei & Konditorei, Fox Markt, Goldschmiede Bianca Heue, Hofbauer Teamsport, Landfuxx Oberlechener GmbH, Masche 31, Metzgerei Feyrer, Mode Beer, Mode Donath, Naturkostladen AN-KA, Optik und Hörakustik Pohl, Paukis Radl Garage, Sanitätshaus Göldner, Schmuck und Uhren Leder, Uhren & Schmuck Bianca Hahn

Bindeglied zwischen Betrieben und Arbeitssuchenden

Eine Filiale der staff 24 Personalservice GmbH hat Bernd Heitzinger in der Bahnhofstraße eröffnet. Der gebürtige Ranshofener ist seit 20 Jahren in der Branche tätig und wird in der Braunauer Filiale von Assistentin Sylvia Angsüßer unterstützt. Als zuverlässiger und kompetenter Partner in allen Personalangelegenheiten betreut das Team Unternehmen in unserer Stadt und Region. Zudem gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice.

„Unser Anspruch ist es, den Unternehmen das qualifizierte Personal zu vermit-

teln, das sie gerade brauchen“, hält Bernd Heitzinger fest. Auch Initiativbewerbungen von Arbeitssuchenden werden gerne entgegengenommen. Geöffnet ist die Filiale von Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und am Freitag von 8 bis 14 Uhr.

staff 24 Personalservice
Bahnhofstraße 32, Tel. 22499-0
braunau@staff24.com



Sylvia Angsüßer und Bernd Heitzinger helfen bei der Personalsuche.

Foto: Stadtmarketing Braunau.Simbach.Inn

Ihre Werbung in den Braunauer Stadtnachrichten

Die Braunauer Stadtnachrichten werden an alle Haushalte in Braunau und Ranshofen verteilt, auch an jene mit Werbeverzicht. Sie erscheinen vierteljährlich und sind aufgrund der vielen Informationen aus dem Stadtamt, Berichten über Eröffnungen

und Neuigkeiten aus dem Geschehen in unserer Stadt eine beliebte Lektüre und nicht zuletzt wegen ihrer langen Werbewirksamkeit sehr geschätzt. Die ideale Möglichkeit also, Ihr Unternehmen zu präsentieren.

Unsere Anzeigenbetreuerin Monika Hilger berät Sie gern!

Anzeigenberatung:
Monika Hilger, Tel. 0664/3970503
m.hilger@aumayermedia.at



FROHE WEIHNACHTEN!

Das Team der Volksbank in Braunau wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

www.vb-ooe.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

**Bungalow
in Mattighofen**

- Nfl. ca. 93 m², Gfl. ca. 465 m²
- vollmöbliert
- Sauna, Pool
- HWB 43,2 kWh/m²a
- KP € 380.000,-

Mag. Alexandra Beck
T +43 5 0100 6 - 26318
alexandra.beck@sreal.at

REAL
Immobilien

www.sreal.at

Transportbeton – Erdarbeiten – Sand und Kies

KERSCHBAUM
GmbH & CoKG
vorm. DEINHAMMER



5280 Braunau am Inn
Salzburger Straße 38
Werk: Ranshofen-Blankenbach
Tel. Werk 07722 / 635 50
Tel. Verwaltung 07722 / 220 10
office@kerschbaum-beton.at

„ALLES NEU MACHT DER MALER KÖCK.“

Blumenbunte Frühlingsfrische für neue Freude am Wohnen

**Neu in Simbach am Inn:
jetzt Adolf-Kolping-Straße 35**



maler köck



www.maler-koeck.com

Maler Köck
Braunau und Simbach
Tel. AT +43 7722 62126
Tel. DE +49 8571 2383
info@maler-koeck.com

CITROËN **FORTHUBER**
UTTENDORF • 07724/2467

- CITROËN Neuwagen PKW und LKW
- Leasing, Kredit und Autoversicherung
- Jung- und Gebrauchtwagen aller Marken
- Werkstatt mit Direktannahme
- Orig. CITROËN & PEUGEOT Ersatzteile
- \$57a Pickerl
- Reifenhandel
- Montage von Autozubehör
- Reparaturen anderer Marken
- Schadensabwicklung mit Versicherung
- Spenglerei mit Unfallschaden-Reparatur
- Günstige Reparatur mit Nachbauteilen für ältere Kfz
- öffentl. Waschanlage & komplette Fahrzeugaufbereitung inkl. Autopolitur



Ihr CITROËN Partner für den Bezirk Braunau
A-5261 Uttendorf, www.auto-forthuber.at

pointinger
wohnen

Höfsterstraße 23
5280 Braunau am Inn

Tel. 07722 98228
MO - FR: 10 - 17 Uhr

info@pointinger-wohnen.at
www.pointinger-wohnen.at



Frischer Wind bei Shopping in Braunau

Neu formiert hat sich der Vorstand von Shopping in Braunau. Im November wurden Stefan Ammerer zum Obmann, Fred Hermann zum Obmann-Stellvertreter und Rainer Hinkelmann zum Kassier gewählt. Voller Tatendrang will der neue Vorstand die Agenden des Vereins weiterführen und als starke Interessensgemeinschaft von

Handels-, Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieben die Attraktivität Braunaus als Einkaufs- und Erlebnisstadt weiter steigern. Die einzigartige grenzübergreifende Verbundenheit mit Simbach soll wieder vermehrt durch gemeinsame Aktionen betont werden.

„Kekserlroas“ mit Märchenlesungen und Dämmerwanderung

So wurde für die letzten beiden Adventsamstage ein Programm für Familien auf die Beine gestellt: Am 14. und 21. Dezember laden die Innenstädte von Braunau und Simbach zu einer „Kekserlroas“ mit Märchenlesungen für Kinder, Dämmerwanderungen und mehr. Eine liebgewordene Tradition für die Kleinsten ist mittlerweile die Braunauer „Frau Holle“ von Betten Ammerer, die es an beiden Tagen um 16.30 Uhr schneien lässt.

Grenzenlose Geschenkidee

Allen, die ein Geschenk für Weihnachten oder eine Aufmerksamkeit für Mitarbeiter

oder Bekannte suchen, legt Stefan Ammerer den Brückenzehner ans Herz.

Das bestens etablierte Gutscheinsystem wird in Kooperation mit dem Stadtmarketing Braunau.Simbach.Inn und der Werbegemeinschaft Simbach am Inn und Umgebung betrieben. Ganz nach dem Motto „Freude und regionale Vielfalt schenken“ ist der Brückenzehner in knapp 100 Geschäften und Betrieben in Braunau.Simbach.Inn einlösbar. So unterstützt das Gutscheinsystem den gemeinsamen lokalen Handel, bindet die Kaufkraft in der Region und sichert wichtige Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor Ort.

Erhältlich sind die Brückenzehner online über www.braunau-simbach.info und in jeweils fünf Ausgabestellen in beiden Städten (Braunau: Oberbank, Optik Altbauer, Raiffeisenbank, Sparkasse, Volksbank; Simbach: Mode Beer, Schreibwaren Kambli, Sparkasse Rottal-Inn, Sport Allramseder, VR-Bank Rottal-Inn).



Foto: Innblick/Kika

Der neue Vorstand von Shopping in Braunau – Obmann Stefan Ammerer (Mi.), Stellvertreter Fred Hermann (re.) und Kassier Rainer Hinkelmann – blickt voll Tatendrang in die Zukunft.

Moderne Bankfiliale für Ranshofen

Vollkommen neu gestaltet wurde die Raiffeisenbank Ranshofen in der Oberen Hofmark. Nach einer Umbauphase von wenigen Wochen fand Mitte August die feierliche Neueröffnung statt.

„Unsere Kundinnen und Kunden in Ranshofen können wir nun in der modernsten Raiffeisenbank der Region empfangen“, freut sich Bankstellenleiter Hubert Hofbauer. Gemeinsam mit seinem Team – Tamara Ebner, Kerstin Kirchsteiger und Karl Weinberger – steht er gerne für Serviceleistungen und Beratungen zur Verfügung. Die Modernisie-

rung der Bankstelle ist ein klares Bekenntnis zum Standort Ranshofen, um den Bewohnern des Stadtteils Bankdienstleistungen direkt vor Ort anbieten zu können. Ausgeweitet wurden auch die Beratungszeiten: Nach vorheriger Vereinbarung sind Termine nun von Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr möglich.

Raiffeisenbank Ranshofen

Obere Hofmark 2, Tel. 82588
www.raiffeisen-ooe.at/region-braunau



Foto: Raiffeisenbank

Das Team der Raiffeisenbank Ranshofen bietet Service und Beratung vor Ort.

Die Kaiserin der Vintage-Mode

Um einen besonderen Laden reicher ist das vielfältige Einkaufsangebot der Braunauer Innenstadt seit Ende Oktober: Elke Kaiser, vielen bereits als Inhaberin von „Kaiserin – Trödel und mehr“ oder Requisiteurin und Kostümverantwortliche beim bauhoftheater bekannt, eröffnete ein Geschäft für Vintage-Bekleidung samt Kostümverleih. Das ehemalige „Köstler-Haus“ in der Linzer Straße 14 bietet nun Raum für feine, ausgefallene und einzigartige (Second-Hand-)Textilien zum Verleih und Verkauf

für Theater, Film und Fotografie ebenso wie für Privatpersonen. Rund 170 Gäste überzeugten sich beim Eröffnungsfest am 26. Oktober vom ausgefallenen Angebot der „Vintage-Kaiserin“ und schwelgten in der Mode früherer Zeiten.

Kaiserin Vintage-Bekleidung Verkauf und Verleih

Linzer Straße 14
facebook.com/KaiserinBraunau



Foto: Stadtmarketing Braunau.Simbach.Inn

Elke Kaiser und Stadträtin Michaela Feichtenschlager bei der Eröffnungsfeier.

Das „Don't smoke“-Gesetz

von Rechtsanwalt Dr. Gerhard Holzinger

Seit dem 1. November 2019 ist eine wichtige Neuerung im Tabak- und Nichtraucherinnen- bzw. Nichtraucherschutzgesetz in Kraft getreten. Bislang als Raucherlokal geführte Gaststätten oder Lokalitäten, die durch Separees RaucherInnen von den NichtraucherInnen trennten, gehören seit Allerheiligen der Vergangenheit an. Die bisherigen Regeln wurden durch ein absolutes Rauchverbot in sämtlichen Gastronomiebetrieben abgelöst.

Was das neue Gesetz für Wirte und Gäste bedeutet und welche Folgen ein Zuwiderhandeln haben kann, wird in den folgenden Zeilen erörtert. Einleitend ist festzustellen, dass es noch etliche offene Rechtsfragen zu diesem Gesetz gibt, die früher oder später durch Klarstellungen des Gesetzgebers oder die Rechtsprechung zu lösen sein werden.

Durch die im Nichtraucherschutzgesetz eingeführte Regelung gilt seit dem 1. November 2019 in sämtlichen Gastronomiebetrieben ein absolutes Rauchverbot. Dieses Verbot gilt unabhängig davon, ob es sich bei der betroffenen Lokalität um ein Restaurant, eine Bar, eine Diskothek oder um eine Shisha-Bar handelt. In sämtlichen für Gäste zugänglichen Räumen einer Gaststätte und in Räumen, in denen Speisen oder Getränke hergestellt, verarbeitet, verabreicht oder eingenommen werden, ist von nun an der Konsum von sogenannten Tabakerzeugnissen verboten. Die Produktpalette dieser Erzeugnisse ist vielfältig, wobei nicht nur das Rauchen von herkömmlichen Tabakwaren, wie Zigaretten oder Zigarren, sondern auch der Konsum von E-Zigaretten und Shishas (Wasserpfeifen) vom Verbot betroffen ist. Dies hat zur Folge, dass die als Raucher- oder Mischlokal geführten Shisha-Bars ihr Angebot in geschlossenen Räumen dementsprechend anzupassen haben und ihren Gästen die Wasserpfeifen lediglich in Gastgärten anbieten können.

Im Moment besteht hinsichtlich des neuen absoluten Rauchverbotes lediglich eine Ausnahme. In Hotel- und Beherber-

gungsbetrieben darf in für Nächtigungsgäste speziell eingerichteten Nebenräumen weiterhin geraucht werden. In diesen Räumlichkeiten ist es jedoch untersagt, Speisen und Getränke jeglicher Art anzubieten oder zu konsumieren. Diese Ausnahme gilt nur für die Hotellerie, sodass es Gastronomiebetrieben nicht gestattet ist, solche Nebenräume für ihre Gäste einzurichten. Dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz ist zu entnehmen, dass in Arbeitsstätten das Betreiben von Raucherräumen für Mitarbeiter gestattet ist. Es ist jedoch darauf zu achten, dass diese Räumlichkeiten für Gäste nicht zugänglich sind und dass sich die hierbei entstehende Rauchentwicklung nicht auf den Gästebereich ausbreitet.

Geraucht werden darf sohin ausschließlich nur noch auf den zu einer Gaststätte gehörigen Freiflächen. Dies bedeutet, dass sich die Gäste hierfür vor die Lokalität oder in die Gastgärten zu begeben haben. Betreiber der Gastgärten können diese Freiflächen grundsätzlich so einrichten, dass ihre Gäste vor Wind und Wetter geschützt werden. Hierbei sollte jedoch darauf geachtet werden, dass ein Schutz von allen Seiten vermieden wird, widrigenfalls die Freifläche durch den allseitigen Schutz als eine geschlossene Räumlichkeit gewertet werden kann und wiederum ein absolutes Rauchverbot herrschen würde.

Nach Sperrstunde der Freiflächen ist es den Gästen weiterhin erlaubt, dort ihre Zigaretten zu rauchen. Es sollte jedoch das Mitnehmen von Getränken oder Speisen unterbunden werden, da dies aufgrund der Überschreitung der Betriebszeiten Geldbußen oder sogar die Schließung des Gastgartens nach sich ziehen kann.

Gaststättenbetreiber sind verpflichtet, in sämtlichen Bereichen, in denen ein absolutes Rauchverbot herrscht, ein Hinweisschild mit der Kennzeichnung „Rauchen verboten“ anzubringen. Eine diesbezüglich fehlende oder fehlerhafte Kennzeichnung wird mit einer Verwaltungsstrafe von bis zu 2.000 Euro (im Wiederholungsfall sogar

bis zu 10.000 Euro) geahndet. Ebensolche Strafen sind für den Fall vorgesehen, dass Betreiber einer Gaststätte das Rauchverbot nicht einhalten, überwachen oder den Gästen gegenüber durchsetzen. Doch nicht nur Wirte und Gastronomen haben mit hohen Geldbußen für den Fall des Zuwiderhandelns zu rechnen. RaucherInnen trifft ebenso die Verpflichtung, sich an das absolute Verbot zu halten, widrigenfalls dies eine Verwaltungsübertretung darstellt, die eine Geldstrafe von bis zu 100 Euro (im Wiederholungsfall bis zu 1.000 Euro) nach sich ziehen kann.

Wie verhalte ich mich als Wirt richtig?

Kennzeichnen Sie Ihre Lokalität mit den hierfür vorgesehenen Beschilderungen „Rauchen verboten“ und achten Sie darauf, dass das Verbot von sämtlichen Gästen und MitarbeiterInnen befolgt wird. Sorgen Sie dafür, dass die Gäste nach der Sperrstunde allfälliger Freiflächen keine Getränke oder Speisen mit hinausnehmen. Durch die Ansammlung von RaucherInnen nach der Sperrstunde auf den Freiflächen kann es naturgemäß zu etwas lauterem Unterhaltungen kommen, sodass hier zur Vermeidung von diesbezüglichen Anzeigen auf ein ruhiges und leises Verhalten der Gäste zu achten ist.

Wie verhalte ich mich als Gast richtig?

Ihre Zigarette sei Ihnen wohl vergönnt, jedoch beachten Sie tunlichst das in den Gaststätten herrschende Rauchverbot. Nach Sperrstunde der Freiflächen, nehmen Sie keinerlei Getränke und Speisen mit hinaus und vermeiden Sie Ihrem „Stammwirt“ zuliebe ungebührlich laute Unterhaltungen.

Für sämtliche in diesem Zusammenhang auftretende verwaltungsrechtliche Fragen sowie für die Vertretung in diesbezüglichen Verfahren stehen Ihnen die Braunauer Rechtsanwälte unterstützend zur Seite.

BÜRGER
SERVICE

STADT
VERWALTUNG

STÄDTISCHE
EINRICHTUNGEN

POLITIK
IN BRAUNAU

UNSERE
STADT

www.braunau.at

BRAUNAU.INN
So sind wir.

Ideal für die kalte Jahreszeit: Badespaß, Sport und Wellness in Hallenbad und Sauna

Veranstaltungsprogramm und Aktionen in Hallenbad und Sauna

jeden Montag, 14.00–14.45 Uhr

Seniorenachmittag mit Wassergymnastik

Teilnahme kostenlos!

jeden Mittwoch, 19.00–19.45 Uhr

Aqua-Jogging

Wassergymnastik für alle Badegäste

Teilnahme kostenlos!

jeden Samstag, 14.00–17.00 Uhr

Kindernachmittag

mit Wasserspielgeräten im Sportbecken

Teilnahme kostenlos!

Das Sportbecken steht während dieser Zeiten nur eingeschränkt zum Bahnen-Schwimmen zur Verfügung. An Feiertagen sowie während der oö. Schulferien findet nur der Kindernachmittag statt.

17. Dezember, 8. Jänner, 13. Februar

Mondscheinsauna bis Mitternacht

mit speziellen Aufgüssen ab 20 Uhr

Aktion im Dezember: jeden Montag ermäßigter Sauna-Eintritt für Mitglieder der Braunauer Vereine (mit Ausweis)

Aktion im Jänner: jeden Samstag und Sonntag ermäßigter Eintritt für Paare, die gemeinsam die Sauna besuchen

Aktion im Februar: jeden Montag ermäßigter Eintritt für Freundinnen, die gemeinsam die Sauna besuchen

Im Hallenbad werden Schwimmkurse für alle Altersgruppen, von Babys bis Senioren, angeboten. Seit letztem Jahr steht eine Textil-Infrarotkabine zur Verfügung, die man für 3 Euro je 25 Minuten nutzen kann. Vor allem in der kalten Zeit sorgen die warmen Strahlen für Wohlbefinden.

Regel Besuch beim Tag der offenen Tür am 22. September

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Freizeitentrums Braunau fand am 22. September ein Tag der offenen Tür statt, an dem 75 Personen die Sauna und 250 Gäste das Hallenbad besuchten.

Geänderte Öffnungszeiten

24. u. 25. Dezember, 1. Jänner: Hallenbad und Sauna geschlossen.

26. u. 31. Dezember, 6. Jänner: Hallenbad und Sauna von 9 bis 18 Uhr geöffnet. An den übrigen Tagen gelten die normalen Betriebszeiten (siehe unten).

11. und 12. Jänner: Hallenbad geschlossen (Schwimmveranstaltung), Sauna geöffnet. Aktuelle Informationen zu den Bädern der Stadt Braunau: www.braunau.at/Baeder

FZ BÄDER der Stadt Braunau

5280 Braunau, Auf der Haiden 80, Telefon 808-333



Öffnungszeiten Hallenbad

Publikumsbetrieb	Mo	13–17 Uhr
	Di, Do, Fr	9–22 Uhr
	Mi	8–22 Uhr
	Sa	9–20 Uhr
	So	9–18 Uhr

Schulbetrieb	Mo	9–13 Uhr
	Di, Do, Fr	8–9 Uhr

Warmbadetage	Mo	13–17 Uhr
	Di	9–22 Uhr

Schulbetrieb findet im Hallenbad von Dienstag bis Freitag in 3 Bahnen auch von 9–16 Uhr statt. In den OÖ Ferien ist am Montag von 9–22 Uhr Publikumsbetrieb. Montags von 13–17 Uhr Seniorenachmittag, von 17–22 Uhr Vereinstraining.

Öffnungszeiten Sauna

		Anlage 1	Anlage 2
Montag	13–22 Uhr	Damen	Herren
Dienstag	12–22 Uhr	Damen	Herren
Mittwoch, Donnerstag	9–22 Uhr	Damen	Herren
Freitag	12–22 Uhr	Damen	Herren
Samstag	9–20 Uhr	Damen	gemischt
Sonn- und Feiertag	9–18 Uhr		gemischt

Eintrittspreise Hallenbad

	Euro	ermäßigt
Tageskarte	8,20	6,00
4-Stunden-Karte	6,00	4,20
2-Stunden-Karte	4,20	2,40
Happy hour, 2,5 Stunden vor Betriebsschluss	4,20	2,40
Nachzahlung pro angefangener halben Stunde	0,60	0,30
Schulklassen je Schüler	2,20	

Eintrittspreise Sauna

	Euro
4-Stunden-Karte	11,60
4-Stunden-Karte Kind (nur bei gemischter Sauna)	7,00
Tageskarte	17,30
Tageskarte Kind (nur bei gemischter Sauna)	13,10
Nachzahlung pro angefangener halben Stunde	1,15
Nachzahlung Kind pro angefangener halben Stunde (nur bei gemischter Sauna)	0,60

Wertkarten für Hallenbad, Sauna und Freibad

	Euro
Wertkarte (–10 % Rabatt bei Einzeltarif)	100,00
Wertkarte (–10 % Rabatt bei Einzeltarif)	50,00
Wertkarte (–10 % Rabatt bei Einzeltarif)	25,00

Pfand

	Euro
Einsatz Chip bei Mehrfachkarten	10,00

Die Geschenkidee für Weihnachten: Gutscheine für Hallenbad, Freibad und Sauna

Lebenshilfe Braunau lädt zum Weihnachtsbasar

Am zweiten Adventwochenende lädt die Lebenshilfe Braunau in ihrem Shop in der Linzer Straße 8 (Ecke Palmstraße) zum Weihnachtsbasar.

Am Samstag, 7. Dezember und am Sonntag, 8. Dezember gibt es jeweils von 10 bis 18 Uhr Gelegenheit zum Stöbern, Kaufen und Verweilen. Zahlreiche originelle Geschenkideen aus der eigenen Produktion der Lebenshilfe-Werkstätte gibt es dabei zu entdecken. Auch kulinarisch werden die

Kundinnen und Kunden mit Selbstgemachtem verwöhnt.

Ein musikalisches Programm taucht den Basar in vorweihnachtliche Stimmung. Am Samstag sind von 11 bis 12 Uhr Josef Kili & Friends sowie ab 14 Uhr die 3a-Klasse der Volksschule Ranshofen mit Antonia Voit zu hören. Der Chor der Lebenshilfe singt am Sonntag ab 11 Uhr, ab 14 Uhr gibt es Musik von und mit Lucia Mayer und ihren Schülerinnen und Schülern.



Foto: Lebenshilfe OO

Weihnachtsbasar im Lebenshilfe-Shop in der Linzer Straße am 7. und 8. Dezember.

Programmiertreff für Frauen

Einen kostenlosen Programmiertreff für Frauen bietet das FrauenBerufsZentrum (FBZ) Braunau ab Dezember an. Das Projekt wird auch vom AMS unterstützt.

Angesprochen sind Frauen jeden Alters, die unverbindlich herausfinden möchten, ob eine Tätigkeit im IT- oder Coding Bereich für sie erstrebenswert wäre. In unge-

zwungener Atmosphäre erhalten die Teilnehmerinnen Einblicke in die spannende Welt des Programmierens. Mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen einer IT-Fachfrau lernen sie, Apps zu entwickeln, mit Scratch zu programmieren oder Calli:bots zu steuern.

Die Treffen finden im FrauenBerufsZentrum am Laaber Holzweg 20 statt. Alle

interessierten Frauen sind herzlich willkommen, die Teilnahme ist jederzeit ohne Voranmeldung möglich und kostenfrei. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die nächsten Termine für den FrauenProgrammierTreff sind: 2. und 9. Dezember, 13. und 27. Jänner, 3. und 17. Februar, jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Bio-Kaffeeproduzent zu Besuch im Weltladen

Der Kaffee der Zukunft ist biologisch angebaut, fair gehandelt und direkt importiert. Mit einer zusätzlichen Klimaschutzprämie werden die Genossenschaften bei der Umsetzung ihrer klimafreundlichen Maßnahmen unterstützt. Klingt wie Zukunftsmusik und doch befinden wir uns in der Gegenwart. Am 1. Oktober berichtete der Bio-Kaffeebauer Pedro Díaz Montejo im Braunauer Weltladen gemeinsam mit EZA-Geschäftsführerin Andrea Schlehuber von der Zusammenarbeit mit der öster-

reichischen Importorganisation EZA Fairer Handel und seinem Kaffee, der mit viel Know-How und Liebe zur Natur angebaut wird.

Die zahlreichen Gäste im Weltladen erhielten neben interessanten Infos rund um den klimafreundlich kultivierten „Coffee for future“ auch Kaffeekostenproben und Kuchen. Der informative Abend zeigte einmal mehr: Kaffee ist nicht gleich Kaffee – fair gehandelt und biologisch schmeckt er einfach besser!



Foto: Initiative Eine Welt

Andrea Schlehuber und Pedro Díaz Montejo.

Verein Hortus sucht alte einheimische Apfelsorten

Die Erhaltung, Entwicklung und Förderung von Kultur- und Wildpflanzen sowie Tierrassen hat sich der Verein Hortus seit seiner Gründung im Jahr 2000 zur Aufgabe gemacht. Insbesondere die Erhaltung alter Obstsorten, mit Schwerpunkt auf Innviertler Lokalobstsorten, steht dabei im Mittelpunkt.

„Aktuell sind wir auf der Suche nach zwei alten einheimischen Apfelsorten, dem ‚Braunauer Rosmarin‘ und dem ‚Kindsapfel‘, die schon als verschollen galten“, erklärt Obmann Dr. Johann Reschenhofer. Mit

Hilfe aus der Bevölkerung hofft der Verein, die beiden Sorten doch noch ausfindig zu machen und so den Fortbestand zu sichern zu können.

Der „Braunauer Rosmarin“ ist ein schöner rot gestreifter Apfel, der etwa Mitte Oktober reif wird und sich bis Ende März hält. Die mindestens 200 Jahre alte Sorte war auch unter den Namen „Rosmarie“, „Rolling“, „Rodlapfel“ oder „Winterrolling“ bekannt.

Der „Kindsapfel“ wurde sortenkundlich nie wirklich erfasst, weshalb es keine Be-

schreibung seines Aussehens gibt. Überliefert ist, dass die Gastwirtin Schüdl in Braunau vor etwa 200 Jahren Kindsäpfel zu Weihnachten an die Dienstleute verschenkte. „Manche ältere Innviertlerinnen und Innviertler können sich zumindest an den Namen dieses Apfels noch erinnern“, erzählt Johann Reschenhofer.

Alle, denen Standorte oder andere Informationen über diese beiden Apfelsorten bekannt sind, ersucht Johann Reschenhofer um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 0664/8298977.

Mit dem Citybus in der Stadt mobil

Der Citybus Braunau verbindet die verschiedenen Stadtteile miteinander und ist ein wichtiger Beitrag zur innerstädtischen Mobilität auch ohne eigenes Auto. Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche war die Benützung des Citybusses Braunau am 18. September den ganzen Tag lang kostenlos. Rund 330 Fahrgäste nutzten dieses Angebot, um sich von den Vorzügen des öffentlichen Verkehrs im städtischen Bereich zu überzeugen.

Vier Citybus-Linien für gute Erreichbarkeit aller Stadtteile

Der Citybus Braunau fährt auf vier Linien, die die Stadtteile Laab, Haselbach, Neustadt und Ranshofen miteinander verbinden. Zentraler Knotenpunkt mit Umsteigemöglichkeit für alle vier Linien ist der Stadtplatz. Die Busse verkehren von Montag bis Freitag im Halbstundentakt im Stadtgebiet, wodurch zugleich eine optimale Anbindung an die regionalen und überregionalen Verkehrsmittel gewährleistet ist.

Die klimatisierten, barrierefreien Niederflrbusse sind besonders emissionsarm und ermöglichen durch eine Rampe auch das

problemlose Ein- und Aussteigen mit dem Rollstuhl oder Kinderwagen.

Aktuelle Broschüre im Dezember

Im Dezember erhalten alle Haushalte in Braunau wieder die aktuelle Citybus-Broschüre des Oberösterreichischen Verkehrsverbundes mit den Fahrplänen, gültig ab 15. Dezember, und den Fahrscheintarifen, gültig ab 1. Jänner 2020. Die aktualisierten Fahrpläne und Tarife werden auch auf www.braunau.at/Citybus veröffentlicht.

Ticket für Schüler und Lehrlinge

Für SchülerInnen und Lehrlinge (bis zum vollendeten 24. Lebensjahr) bietet der Oberösterreichische Verkehrsverbund (OÖVV) das „Jugendticket-Netz“ zum Preis von 70 Euro an. Damit können alle OÖVV-Linien, also auch der Citybus Braunau, das ganze Jahr über genutzt werden. Gültig ist das Ticket jeweils von 1. September bis 31. August des Folgejahres. Nähere Informationen dazu gibt es auf www.ooevv.at unter „Schüler, Lehrlinge & Studenten“.



Foto: Stadt Braunau

Der Citybus verbindet auf vier Linien und im Halbstundentakt die verschiedenen Stadtteile.

A 94: Forderung nach Tunnel und Einhausung bekräftigt

Die Städte Braunau am Inn und Simbach am Inn fordern, den geplanten Lückenschluss der A 94 im Stadtgebiet von Simbach am Inn in einem Tunnel bzw. Einhausung zu führen.

In einer Unterschriftenaktion konnten alle Bürgerinnen und Bürger diese Forderung unterstützen. Die gesammelten Listen wurden am 7. Oktober in Simbach an Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer übergeben. Und eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern rund um die Stadtvereine Braunau und Simbach brachten diese Forderung mit einem Banner auf den Punkt: „Keine offene Autobahn in Simbach!“ Ebenso hat sich der Kreisausschuss des Landkreises Rottal-Inn den Forderungen der Stadt Simbach angeschlossen und ein entsprechendes Schreiben überreicht.

Bedarf nach Optimierung

Bundesverkehrsminister Scheuer wird nach seinem Besuch zitiert: „Wir wollen eine gute Lösung für Simbach finden.“ Scheuer betont, die A 94 sei eines der wichtigsten Straßenbauprojekte im Frei-

staat Bayern: „Wir brauchen eine leistungsfähige Ost-West-Achse. Auch in Simbach wird daher unter Hochdruck geplant, um eine gute Lösung für die Menschen hier vor Ort zu finden.“

Nach dem Besuch in Simbach fasste der Bundesverkehrsminister zusammen, dass vor allem drei Dinge klar seien: Zum einen wollen alle Beteiligten grundsätzlich den weiteren Ausbau der A 94 vorantreiben, und zwar so schnell wie möglich. Zum zweiten stehe auch die Trassenplanung entlang der Bahntrasse grundsätzlich nicht in Frage. Und drittens: Insbesondere zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Lärm und Verkehrsaufkommen besteht noch Optimierungsbedarf. Die Autobahndirektion wird entsprechende Optimierungsmöglichkeiten nun weiter prüfen.

Die Forderung

Für den Lückenschluss der A 94 im Stadtgebiet von Simbach läuft die Voruntersuchung, der im Februar vorgestellte Sachstand plant für die 5.750 Meter lange Bahntrasse drei Bauwerke: einen Tunnel mit

1.200 Meter Länge, einen Tunnel mit 250 Meter und eine Einhausung mit 200 Meter, der Rest der Trasse in offener Bauweise.

Darauf fasste der Braunauer Gemeinderat den Beschluss: „Die Stadt Braunau am Inn begrüßt den geplanten Lückenschluss der Autobahn zwischen München und Passau, schließt sich aber auch inhaltlich dem Beschluss des Stadtrates der Stadt Simbach vom 11. April 2019 an und fordert ebenfalls die A 94 von der Anschlussstelle im Westen (Neue Innbrücke) bis zur Anschlussstelle bei Waltersdorf in einem Tunnel zu führen und von der Anschlussstelle bei Waltersdorf bis zur Gemeindegrenze im Osten einzuhausen und entsprechende Abgasfilteranlagen einzubauen. Nur damit ist sichergestellt, dass Probleme, vor allem bezüglich der zu erwartenden Immissionen im gemeinsamen Siedlungsraum Braunau-Simbach mit mehr als 30.000 Einwohnern bestmöglich vermieden werden und die Funktion der geplanten Autobahn dauerhaft, unter Vermeidung von Nutzungskonflikten und mit entsprechender Akzeptanz der betroffenen Bevölkerung betrieben werden kann.“



Salzburger Str. 53
A-5280 Braunau/Inn
Tel. +43/7722/83207-0
www.tb-breg.at
office@tb-breg.at

STRABAG

STRABAG AG
Hochbau, Straßen- und Tiefbau

A - 5280 Braunau am Inn, Bauhofstraße 14
Tel. +43 (0)77 22 / 873 79, Fax +43 (0)77 22 / 686 37



**KARRIERE
DURCH LEHRE!**

**LEHRLINGE
GESUCHT**

www.hai-aluminium.com



FOLGENDE BERUFE BILDEN WIR AUS:

METALLTECHNIKER/IN

Werkzeugbautechnik | Schweißtechnik
Zerspanungstechnik | Maschinenbautechnik

PROZESSTECHNIKER/IN

MECHATRONIKER/IN

**WERKSTOFF-
TECHNIKER/IN**

Hammerer Aluminium Industries
in Ranshofen bietet Lehrlingen:

- Hochqualifizierte Lehrberufe
- Ein familiäres Arbeitsumfeld
- Persönliche Betreuung & verständnisvolle Vorgesetzte
- Essens- und Fahrtkostenzuschüsse
- Sonderprämien zum Lehrabschluss
- AUFSTIEGSCHANCEN nach deinem LEHRABSCHLUSS

Du überzeugst mit deiner
anpackenden Art und möchtest
eine echte Karriere starten!?

**JOIN the
HAI-FAMILY!™**

Wir freuen uns auf deine Bewerbung
per Post oder per E-Mail an:
eva.grubmueller@hai-aluminium.com

Folge uns
auch auf



Hammerer Aluminium
Industries GmbH



[hammerer_aluminium_industries](https://www.instagram.com/hammerer_aluminium_industries)

**VEREINBARE SCHNUPPER-
TAGE UNTER DER TEL.NR.**
07722/891-2389

REIFEN
DOBLHOFFER
G m b H
DAS RICHTIGE PROFIL FÜR IHRE SICHERHEIT



www.reifen-doblhofer.at

4910 RIED IM INNKREIS
Kürsingerstraße 1 Tel. 07752/82523
Tel. 85451, Fax -18
E-mail: office.ried@reifen-doblhofer.at

5280 BRAUNAU AM INN
Laabstraße 20a Tel. 07722/63286
Fax 07722/84073
E-mail: office.braunau@reifen-doblhofer.at

Neue Tourismusdestination – s'Entdeckerviertel

Im Dreiländereck Oberösterreich, Bayern und Salzburg wurde die junge grenzübergreifende Tourismusdestination „s'Entdeckerviertel“ mit neuem Branding aus der Taufe gehoben. Die offizielle Präsentation fand am 13. November in der Motohall in Mattighofen statt.

Zu den landschaftlichen Besonderheiten gehören mehrere Naturschutzgebiete, allen voran das Ibmer Moor und das Weidmoos sowie die Flusslandschaften von Salzach, Inn und Mattig.

Das touristische Angebot ist sehr vielfältig, von Naturbadeseen und Freibädern über ausgedehnte Spazier- und Wanderwege bis hin zu kulturellen Sehenswürdigkeiten, Shopping und Gastronomie. Mehr als 500 Kilometer Radwege verlaufen durch s'Entdeckerviertel und vier überregionale Pilgerwege queren die Region. Viele Kulturdenkmäler und Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die längste Burg der Welt, gilt es zu entdecken, ebenso einen bunten Mix an Veranstaltungen. Gleich fünf charmante kleine Städte mit historischem Kern bieten ein spannendes Shopping- und Gastronomieangebot.

Einen ganz besonderen Stellenwert nimmt das Thema „Stille Nacht“ ein, ist doch Hochburg-Ach der Geburtsort von Franz-Xaver Gruber, und in Lamprechtshausen-Arnsdorf haben sich Moor und Gruber getroffen und das weltberühmte Weihnachtslied geschaffen. s'Entdeckerviertel ist aber auch Sitz großer Wirtschaftsbetriebe und somit starker internationaler Marken. Die KTM-Motohall gehört zu den jüngsten

Tourismusattraktionen der Region, und so ist es kein Zufall, dass die neue Marke hier präsentiert wurde.

Rund 150 Touristiker aus der Region nahmen an der Präsentation teil und konnten so auch gleich die Positionierung kennenlernen. Scheinbar Gegensätzliches und Überraschendes zu verbinden und den Gästen zu vermitteln, ist der Kern der Marke. Verbindungen neu denken und die Gäste zu Entdeckern machen – die neue Werbelinie samt neuem Logo bringt das zum Ausdruck. Die Innviertler Tanzgeiger waren bei der Präsentation auf der modernen Bühne in der Motohall lebender Ausdruck solcher gelungener Verbindungen von Tradition und Innovation.

s'Entdeckerviertel ist auch bereits online unter www.entdeckerviertel.at, auf Facebook und Instagram aktiv.

s'Entdeckerviertel

Stadtplatz 2, 5280 Braunau am Inn
Tel. 62644, info@entdeckerviertel.at

19 Gemeinden: Braunau am Inn, Burghausen, Eggelsberg, Franking, Haigermoos, Helpfau-Uttendorf, Hochburg-Ach, Kirchberg bei Mattighofen, Lamprechtshausen, Lochen am See, Mattighofen, Munderfing, Ostermiething, Palting, Perwang am Grabensee, Sankt Pantaleon, Sankt Radegund, Simbach, Tittmoning

89.000 Einwohner
485 Quadratkilometer
245 Gastronomiebetriebe
115 Beherbergungsbetriebe
117.000 Urlaubsgäste
270.000 Übernachtungen



INTERREG-Jahrestagung im Schloss Ranshofen

Am 15. Oktober 2019 fand die diesjährige Jahrestagung des EU-Förderprogrammes INTERREG Österreich-Bayern 2014-2020 mit rund 100 Gästen im Schloss Ranshofen statt. Da die „Stadt-, Tourismus- und Standortmarketing Braunau-Simbach GmbH“ (STS) als erste grenzübergreifende Stadtmarketingorganisation Europas ein Vorzeigeprojekt im aktuellen Förderprogramm darstellt, wurde bewusst Braunau.Simbach.Inn als Tagungsort ausgewählt. Die Bürgermeister von Braunau und Simbach, Mag. Johannes Waidbacher und Klaus Schmid, hoben in ihren Grußworten die Bedeutung des Projekts hervor und betonten die gelebte grenzübergreifende Partnerschaft

sowie die hervorragende Zusammenarbeit der beiden Städte am Inn. STS-Geschäftsführerin Elke Pflug stellte die Aufgabengebiete und Ziele des Stadt- Tourismus- und Standortmarketings im Detail vor. Zu den Schwerpunkten zählen die grenzübergreifende Positionierung von Braunau.Simbach.Inn als lebenswerten Wohnstandort und starkes Mittelzentrum, die Belebung beider Innenstädte sowie die grenzübergreifende Ansiedlung von neuen Gewerbe-, Dienstleistungs- und Industriebetrieben.



STS-Geschäftsführerin Elke Pflug stellte das Erfolgsprojekt Braunau.Simbach.Inn vor.

Foto: Stadtmarketing Braunau.Simbach.Inn

Neuer Radfahrbeauftragter für unsere Stadt

Für alle Anliegen rund ums Radfahren in Braunau hat er ein offenes Ohr: Markus Dutzler ist seit Oktober als Radfahrbeauftragter der Stadt Braunau tätig.

„Nachdem ich mich schon seit einigen Jahren ehrenamtlich im Verein Braunau mobil intensiv mit dem Radverkehr in unserer schönen Stadt auseinandersetze, freue ich mich besonders, dies nun ‚offiziell‘ tun zu dürfen“, stellt Markus Dutzler fest. Eine Frage habe er in letzter Zeit öfter gehört: Was macht man denn als Radfahrbeauftragter? „In dieser Funktion kann ich meine Meinung aus Sicht der Radfahrerinnen und Radfahrer zu Verkehrs- und Infrastrukturplanungen der Stadtgemeinde äußern und Anregungen für Verbesserungen im Radverkehr einfließen lassen“, erklärt er. Auch mit

Veranstaltungen und Aktionen, für die die Stadtgemeinde ein kleines Budget zur Verfügung stellt, will Markus Dutzler Akzente für das Radfahren in Braunau setzen.

Vor allem ist er aber Ansprechperson für alle Sorgen und Wünsche der Braunaerinnen und Braunaer rund ums alltägliche Radfahren in unserer Stadt. Dazu gibt es jeden Freitag von 8 bis 9 Uhr eine „Sprechstunde“ in der Bürgerinfostelle des Stadtamtes. Anregungen und Fragen können auch jederzeit per E-Mail an den Radfahrbeauftragten übermittelt werden.

„Nutzen Sie diese Möglichkeit und helfen Sie mit, den Alltagsradverkehr in Braunau zu verbessern und so das Radfahren in unserer Stadt noch schöner und sicherer zu machen“, lädt Markus Dutzler ein.



Foto: privat

Radfahrbeauftragter Markus Dutzler.

Markus Dutzler, Radfahrbeauftragter der Stadt Braunau
Kontakt: rad@braunau.ooe.gv.at
Sprechstunde: jeden Freitag, 8–9 Uhr,
Bürgerinfostelle im Rathaus-Innenhof

Feuerwehr-Jugendgruppen auf Einsatzwochenende und Verstärkung für Aktivmannschaft

Von 11. bis 13. Oktober nahmen 30 Mitglieder der Feuerwehr-Jugendgruppen Braunau, Mining und Ranshofen mit zehn Betreuern am Einsatzwochenende teil. Die Jugendlichen hatten verschiedenste Aufgaben und Einsatzübungen abzuwickeln. Spaß und Kameradschaft standen dabei im Vordergrund. „Die sehr gut funktionierende Jugendarbeit erkennt man daran, dass in diesem Jahr vier Mitglieder der Jugendgruppe Braunau erfolgreich am Grundlehrgang teilgenommen haben und in den Aktivstand überstellt werden konnten“, erklärt Kommandant Klaus Litzlbauer.

Neun neue Feuerwehrmitglieder ausgebildet

Neben den vier Jugendlichen absolvierten auch fünf „Quereinsteiger“ mit Erfolg den Grundlehrgang des Bezirksfeuerwehrkommandos. Somit verstärken Florian Brünner, Julia Fink, Lilly Fink, Eva Haidl, Sylvia Krauzer, Dr. Michael Niedermair, Leon Praher, Luca Praher und Alexander Spindler die Einsatzmannschaft der FF Braunau. Bei der Mannschaftsversammlung gratulierten Kommandant Klaus Litzlbauer und sein Stellvertreter Winfried Santner den neuen Aktivmitgliedern und überreichten ihnen den Feuerwehrpager.

Die Grundausbildung in der Feuerwehr dauerte von März bis September und wurde von den Führungskräften der FF Braunau

durchgeführt. Ausbildungsabschluss ist der Grundlehrgang, der vom Bezirksfeuerwehrkommando durchgeführt wird und auf die interne Grundausbildung aufbaut.

Erfolge für FF Ranshofen

Beim Bundes-Wasserwehrleistungsbeiwert am 14. September meisterten alle vier teilnehmenden Mannschaften der FF Ranshofen die anspruchsvolle Strecke auf der Salzach bravourös und erlangten Platzierungen unter den besten Zehn. Jürgen Brandelik und Andreas Hafner holten sich mit dem Team „Oberösterreich 3“ den zweiten Platz. Insgesamt nahmen 300 Zillenbesatzungen aus ganz Österreich am Wettbewerb teil.

Am 9. November fand die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung in Bronze bei der Feuerwehr Ranshofen statt. Bereits mehrere Wochen zuvor hatten die Ranshofner gemeinsam mit den Haselbacher Kameraden dafür trainiert. Die Leistungsprüfung simuliert einen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Dabei muss in einer Sollzeit die Unfallstelle abgesichert, die Beleuchtung aufgebaut und der Brandschutz hergestellt werden. Anschließend führt der Rettungstrupp die Rettung durch. Fabian Nguyen, Marc Pichlmair, Florian Wagner und Jakob Wagner von der FF Ranshofen absolvierten diese Prüfung mit Erfolg und erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze.



Foto: FF Braunau

Beim Einsatzwochenende übte der Feuerwehr-Nachwuchs für den Ernstfall.

Filmabend als Impulsgeber für ein nachhaltigeres Leben

Rund 130 Besucherinnen und Besucher versammelten sich am 7. November im Dieselkino Braunau, um zu sehen, wie eine Welt aussehen könnte, die nicht auf Ausbeutung, sondern vielmehr auf Kooperation beruht. Anlass war ein Filmabend, bei dem „Zeit für Utopien“ von Kurt Langbein gezeigt wurde. Der Regisseur war persönlich anwesend, im Anschluss an die Filmvorführung fand ein Publikumsgespräch mit ihm statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom FAIRTRADE-Arbeitskreis der Stadt Braunau und der Initiative Eine Welt.

Es geht auch anders

Der Untertitel des Films – „Wir machen es anders“ – ist Programm: Gezeigt werden keine Horrorszenarien davon, was alles in unserer Welt falsch läuft – im Gegenteil, der Ansatz ist ein positiver. Es geht um Menschen, die etwas anders gemacht haben und damit dazu beitragen, dass unsere Welt eine bessere wird. Im Film werden verschiedene Initiativen vorgestellt, die ein neuartiges Wirtschaften ausprobieren und damit auch erfolgreich sind. Eine andere Welt ist möglich, wir müssen nur endlich neue

Wege gehen – Wege, die nicht im neoliberalen System fußen, sondern in einem System von Gemeinschaft und Zusammenarbeit.

Der Film zeigt anschaulich, dass Veränderungen im Kleinen möglich sind, und gibt – ohne erhobenen Zeigefinger – wertvolle Impulse und Denkansätze mit auf den Weg. Das große Interesse des Publikums zeigte sich beim anschließenden Gespräch in den zahlreichen Fragen, auf die Kurt Langbein kompetent und detailliert einging. Dabei ließ er auch durchblicken, dass er bereits an einer Fortsetzung von „Zeit für Utopien“ arbeitet – man darf also gespannt sein!

Zeichen setzen für FAIRTRADE und Nachhaltigkeit

Die Veranstaltung war ein Beitrag Braunaus zur landesweiten Woche der Entwicklungsarbeit (EZA-Woche). Mit dieser jährlich stattfindenden Aktionswoche will das Land Ober-

österreich das Bewusstsein für den fairen Handel und Entwicklungszusammenarbeit stärken. Braunau am Inn ist seit 2012 FAIRTRADE-Stadt und setzt sich – auch abseits der EZA-Woche – für die Prinzipien des fairen Handels ein. Ein Arbeitskreis sorgt für die Umsetzung verschiedener Maßnahmen. Vergangenes Jahr wurde dieses Engagement mit einem FAIRTRADE-Award von FAIRTRADE Österreich gewürdigt.



Foto: IEW

Filmemacher Kurt Langbein (2.v.r.) mit Mitgliedern des FAIRTRADE-Arbeitskreises, auf dessen Einladung er mit seinem Film „Zeit für Utopien“ in Braunau zu Gast war.

FAIRTRADE macht Schule

Ein wichtiger Teil des Engagements als FAIRTRADE-Stadt ist es, einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung zu leisten. Kinder und Jugendliche sind dabei eine wichtige Zielgruppe, daher werden in diesem Bereich immer wieder auch Aktionen und Aktivitäten gemeinsam mit Schulen durchgeführt.

Fair Clown Hugo besucht Volksschule Ranshofen

Auf Initiative der FAIRTRADE-Stadt Braunau und in Kooperation mit FAIRTRADE Österreich war Thomas Wackerlig alias Fair Clown Hugo am 12. September in der Volksschule Ranshofen zu Gast. Mit seinem Auftritt weckte er bei den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen spielerisch das Interesse an der Thematik des fairen Handels. Anhand einer riesigen Weltkugel plauderte Clown Hugo mit den Kindern über unseren schönen Planeten, die vielfältigen Früchte der Welt und über die Menschen, die sie für uns ernten. Die Schülerinnen und Schüler hatten dabei viel Spaß und wurden zu einem achtsamen Umgang mit unserer Erde und ihren Ressourcen motiviert.

FAIRTRADE-Stadt zu Gast in HLW

Am 29. Oktober fand in der HLW Braunau ein Entrepreneurship-Day für die zweiten Jahrgänge statt. Diese Veranstaltung sollte den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten einer selbständigen Unternehmertätigkeit oder eines ehrenamtlichen Engagements nahebringen. Auf Einladung der HLW, die selbst eine FAIRTRADE-School ist, präsentierten sich auch die FAIRTRADE-Stadt Braunau und die Initiative Eine Welt (IEW) mit einem Infostand, an dem die Schülerinnen und Schüler Einblicke in das Engagement für den fairen Handel erhielten.



FAIRTRADE-Arbeitskreisleiter Harry Buchmayr und IEW-Mitarbeiterin Mag. Sara Greil informierten in der HLW über den fairen Handel und die FAIRTRADE-Stadt Braunau.



Fotos: Schulen

Mit viel Spaß brachte Fair Clown Hugo den Kindern den FAIRTRADE-Gedanken näher.



Welcome 2020 Silvester 2019



An Silvester lassen wir es Krachen
schon vor dem Feuerwerk

An kaum einen anderen Ort in Simbach a. Inn & Umgebung lässt sich so unbeschwert in das neue Jahr hineinfahren wie im LOKschuppen Simbach a. Inn. Schließlich ist unser gesamtes Haus im Festtagsstimmung: Vom festlichen Silvesterfondue im Restaurant bis hin zur ausgelassenen New Years Party in unserem Nightlife.

Verpassen sie nicht unsere große Silvestergala im Ballsaal des LOKschuppens!



Silvesterparty

im Nightlifebereich vom LOKschuppen

Natürlich wird auch im Nightlifebereich das neue Jahr gebührend gefeiert.

Ab 22.00 Uhr ist Einlass zu Südbayerns schönster Silvesterparty!

Für den perfekten SilvesterCountDown und anschließender Neujahrsparty sorgt DJ D.Rex & DJ T.Wood bis in die Morgenstunden. Zum Jahreswechsel um Mitternacht trifft sich das Inntal wieder auf dem Dultplatz und genießt das bunte Feuerwerk. Selbstverständlich haben auch die Foyerbar & Bar im Restaurant für Sie geöffnet, an denen Sie natürlich auch bis in die Morgenstunden feiern können.

Einlass: 22.00 Uhr

Tickets nur an der Abendkasse!



Silvestergala im Ballsaal des LOKschuppens

Feiern Sie mit uns einen fulminanten Jahreswechsel. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Liveband „Espandrillos“, die sich der gepflegten Tanzmusik verschrieben haben.

Wir Empfangen Sie in unserem LOKfoyer mit sanfter Pianomusik sowie mit einem prickelndem Glas Prosecco.

Unser Großes Silvester Buffet

Ofenfrische Brotauswahl mit verschiedenen Aufstrichen
Vorab verschiedene Köstlichkeiten und Schmankerl aus See & Meer, sowie verschiedene Antipasti und Tapas direkt an Ihrem Tisch aufgebaut!

Vom Buffet

Umfangreiches Salat- & Vorspeisenbuffet
Varietée der Genüsse vom Hauptspeisenbuffet
exotische Fische und Meeresfrüchte, zarte Fleischgerichte, Pasta und Wokgerichte.

Als Dessert eine reichhaltige Auswahl an süßen Köstlichkeiten von unserem Silvester Dessertbuffet, sowie eine ausgewählte Käseauswahl.

Euro 59,50 pro Person
inkl. Sektempfang

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn 20.30 Uhr



Gemütliches Fondue im Restaurant & Wintergarten

A hoas Haferl - mit unserem Fondue der anderen Art wird der Jahreswechsel gemütlich gefeiert. DJ Helmut unterhält Sie dabei mit angenehmer Musik und abwechslungsreicher Tanzmusik.

Wir Empfangen Sie in unserem LOKfoyer mit sanfter Pianomusik sowie mit einem prickelndem Glas Prosecco.

Fondue mal anders

- Vorspeise -
Abwechslungsreiches Vorspeisen- und Salatbuffet

- Fondue -

mit Fett- oder Rinderkraftbrühe,
verschiedene Fleisch - Fisch - Geflügelsorten
sowie Garnelen
dazu

verschiedene Gemüsesorten
und unsere Saucen

- 3erlei Dessertvariation -
in der Etagere

- Österreichische Käseauswahl -
mit offenen Brotsorten vom Buffet

Euro 44,50 pro Person
inkl. Sektempfang

Einlass: 19.00 Uhr



Tickets unter: www.zeiler-gastronomie.de
oder Mo. - Fr. von 9.00 - 16.00 Uhr unter Tel.: +49 (0) 8571 983 5023

Tickets unter: www.zeiler-gastronomie.de
oder Mo. - Fr. von 9.00 - 16.00 Uhr unter Tel.: +49 (0) 8571 983 5023

Tickets unter: www.zeiler-gastronomie.de
oder Mo. - Fr. von 9.00 - 16.00 Uhr unter Tel.: +49 (0) 8571 983 5023

Der neue Passat Variant



Jetzt bei uns
Probe fahren

Verbrauch: 3,9 - 6,4 l/100 km.
CO₂-Emission: 103 - 156 g/km.
Stand 10/19. Symbolfoto.



reibersdorfer

5280 Braunau, Salzburger Straße 66, Tel. + 43 7722 62736
5162 Obertrum, Salzburger Straße 1, Tel. +43 6219 6292
5230 Mattighofen, Braunauner Straße 12, Tel. +43 7742 22322
www.reibersdorfer.com



**Heinrich Lohberger
s REAL Braunau**
T +43 5 0100 6 - 26319
heinrich.lohberger@sreal.at

REAL Immobilien www.sreal.at



Naturkostladen AN-KA

**BIO
MARKT**

D-84359 Simbach
Maximilianstraße 22
Tel./Fax 0049-8571-8252
Inh. Katharina Hirsch

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18 Uhr
Sa. von 8.30 bis 13 Uhr

Unterführung am Bahnhof schafft sichere Verbindung für Fußgänger und Radfahrer nach Laab

Viel hat sich heuer auf der Großbaustelle am Bahnhof Braunau getan. Sämtliche Arbeiten wurden planmäßig durchgeführt.

Eisenbahnkreuzung wird aufgelassen, neue Geh- und Radwegunterführung

Die neue Geh- und Radwegunterführung am Bahnhof ist bereits soweit errichtet, dass sie voraussichtlich mit Mitte Dezember in Betrieb gehen kann. Damit ist eine sichere Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zum Stadtteil Laab hergestellt.

Parallel wird Mitte Dezember die Eisenbahnkreuzung am Bahnweg, bisher aufgrund

der vielen Fußgänger, vor allem Schüler, eine besondere Gefahrenstelle, aufgelassen.

An der Eisenbahnkreuzung Laabstraße (nahe Unterfurner) finden von 2. bis 13. Dezember letzte Arbeiten, verbunden mit einer Straßensperre, statt. Danach geht die neue Licht- und Schrankenanlage in Betrieb.

Diese Maßnahmen bringen einen großen Qualitätssprung für die Verkehrssicherheit in Braunau. „Wir freuen uns, dass ein wesentlicher Meilenstein des Bahnhofsumbaus damit geschafft ist“, heißt es von den ÖBB.



Foto: ÖBB/Christian Forsthofer

Ab Mitte Dezember soll die neue Geh- und Radwegunterführung am Braunauer Bahnhof zur Verfügung stehen, die Eisenbahnkreuzung Bahnweg wird aufgelassen.

Neuer Geh- und Radweg in der Michaelistraße

Mehr Sicherheit und Komfort für den nichtmotorisierten Verkehr bietet der neue Geh- und Radweg in der Michaelistraße. Im Zusammenhang mit den interkommunalen Radwegen der Gemeinden St. Peter, Burghkirchen, Neukirchen und Braunau stellt der Weg Michaelistraße einen Lückenschluss im äußeren Radring dar, der wichtige Zielpunkte wie die HTL und HLW, das Freizeitzentrum, das Einkaufsgebiet am Erlachweg und neue Wohnstandorte in der Stadtregion erschließt.

Die gesamte Strecke in der Michaelistraße wurde in die Abschnitte A und B unterteilt. Abschnitt A realisiert auf einer Länge von rund 575 Metern den ersten Teil des 3,50 Meter breiten Geh- und Radweges an der Südseite der Michaelistraße (ab dem Kreisverkehr Salzburger Straße) sowie Querungshilfen in der Europa- bzw. Schmollstraße und Sparkassenstraße. Der Weg ist durch einen Grünstreifen mit Baumbepflanzung von der Fahrbahn ge-

trennt. Für Abschnitt B (Lückenschluss zur Kreuzung Heinrichstraße) mit einer Länge von rund 220 Metern ist ein Grunderwerb erforderlich, der bislang noch nicht abgeschlossen werden konnte. An einer Lösung für dieses Teilstück wird mit Hochdruck gearbeitet, um eine durchgehende Verbindung des Geh- und Radweges über die gesamte Michaelistraße zu ermöglichen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Bauvorhabens ist der Umbau der Kreuzung mit der Sparkassenstraße (Abschnitt C). Damit kann eine Unfallhäufungsstelle entschärft und die Verkehrssicherheit in diesem Bereich weiter erhöht werden.

Das Projekt wird im Abschnitt A als EFRE-IWB Stadt-Umland-Kooperation mit Fördermitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und durch Landesmittel finanziert und von der Regionalmanagement OÖ GmbH begleitet. Die Grobkosten betragen rund 600.000 Euro, die Förderung dazu rund 260.000 Euro. Für Ab-

schnitt B – eine Einigung zur Grundablöse vorausgesetzt – betragen die Grobkosten rund 204.000 Euro, eine Förderung ist in Aussicht gestellt. Abschnitt C verursacht Grobkosten von rund 48.000 Euro, die die Stadtgemeinde Braunau zur Gänze selbst trägt.



Foto: privat

Verkehrsratsrat Hubert Esterbauer am neuen Geh- und Radweg in der Michaelistraße.



Generalsanierung Laabstraße erfolgreich abgeschlossen

Nach der umfangreichen Sanierung und Neugestaltung wurde die Laabstraße am 21. Oktober wieder für den Verkehr freigegeben. Das Bauvorhaben umfasste sowohl die Sanierung oder Neuerrichtung der Abwasser- und Wasserversorgungsanlagen als auch die anschließende Erneuerung der Straßenoberfläche. Die Straßenbeleuchtung wurde auf energieeffiziente LED-Leuchtkörper umgestellt, die Sicherheit im Fuß-

gängerverkehr, etwa durch Schaffung von Gehwegen oder Querungshilfen, besonders berücksichtigt. Nun steht ein durchgehender kombinierter Geh- und Radweg von der Kreuzung Ringstraße und Bahnhofstraße (Hofmann-Kreuzung) bis zur Einmündung der Höfner Straße in die Laabstraße zur Verfügung, was einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer darstellt.

Von 2. bis 13. Dezember ist im Bereich der Eisenbahnkreuzung nahe der Firma Unterfurner (siehe auch Bericht oben) eine Sperre der Laabstraße erforderlich.

Weitere Infrastruktur-Investitionen

Auch für 2020 plant die Stadt Braunau umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur. Näheres dazu lesen Sie in der März-Ausgabe der Braunauer Stadtnachrichten.

Kirchentermine Pfarre Braunau – Ranshofen

Dezember 2019

1.12. 09.00 Uhr	1. Adventssonntag, Familiengottesdienst mit Segnung der Adventkränze
5.12. 06.00 Uhr	Rorate mit anschließendem Frühstück
8.12. 09.00 Uhr	Maria Empfängnis, Pfarrgottesdienst
12.12. 06.00 Uhr	Rorate mit anschließendem Frühstück
15.12. 09.00 Uhr	3. Adventssonntag, Gottesdienstgestaltung zur Aktion „Bruder in Not“
10.45 Uhr	Kinder- und Familienwortgottesdienst im Pfarrsaal
17.00 Uhr	Adventkonzert des Universität-Kammerchores „Collegium Musicum Salzburg“
19.12. 06.00 Uhr	Rorate mit anschließendem Frühstück
22.12. 09.00 Uhr	4. Adventssonntag, Pfarrgottesdienst, Anbetungstag der Pfarre
24.12. 15.15 Uhr	Weihnachtsblasen am Friedhof mit der Ortsmusik Ranshofen
16.00 Uhr	Kindermette für Kinder und Familien
23.15 Uhr	Christmette
25.12. 09.00 Uhr	Christtag, Festgottesdienst; Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Ranshofen
26.12. 09.00 Uhr	Stefanitag, Pfarrgottesdienst
31.12. 15.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresabschluss

Jänner 2020

1.1. 09.00 Uhr	Neujahr, Pfarrgottesdienst
6.1. 09.00 Uhr	Heilige Drei Könige, Familiengottesdienst
12.1. 09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst, anschließend Pfarrcafé
13.1. 19.00 Uhr	Linzer Bibelkurs „Aus der Quelle schöpfen“ im Pfarrhof
19.1. 09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
10.45 Uhr	Kinder- und Familienwortgottesdienst im Pfarrhof mit Segnung der Täuflinge aus dem vergangenen Kirchenjahr
27.1. 19.00 Uhr	Linzer Bibelkurs „Den Glauben leben“ im Pfarrhof

Februar 2020

2.2. 09.00 Uhr	Mariä Lichtmess, Familiengottesdienst mit Darstellung des Herrn mit Blasiussegen und Kerzenweihe
10.2. 19.00 Uhr	Linzer Bibelkurs „Den Glauben weitergeben“ im Pfarrhof
16.2. 09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
10.45 Uhr	Kinder- und Familienwortgottesdienst im Pfarrhof
23.2. 09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst, anschließend Weißwurstfrühstücken
26.2. 19.30 Uhr	Aschermittwoch, Abendmesse mit Auflegung der Asche

Kirchentermine Evangelische Dankbarkeitskirche – Braunau

Dezember 2019

2.12. 19.30 Uhr	Gesprächskreis „Christ werden – Christ bleiben“ im Jakob-Stüberl
7.12. 15.00 Uhr	Adventwanderung (Treffpunkt: Schönthaler-Platz), anschl. gemütlicher Ausklang
8.12. 18.00 Uhr	AbendGottesdienst „Maria“, anschl. gemütlicher Ausklang
11.12. 14.30 Uhr	Frauenclub im Jakob-Stüberl
14.12. 09.30 Uhr	Konfirmandenunterricht
14.12. 16.00 Uhr	Waldweihnacht der Pfadfinder (Treffpunkt: Pfadfinderheim Quellenweg)
18.12. 08.00 Uhr	ökumenischer Weihnachtsgottesdienst für Gymnasium, St. Stephanus
18.12. 19.30 Uhr	ökumenische Bibelrunde im Jakob-Stüberl
19.12. 08.45 Uhr	ökumenischer Weihnachtsgottesdienst für HTL, HTL-Aula
20.12. 09.00 Uhr	ökumenischer Weihnachtsgottesdienst für HAK, Dankbarkeitskirche
24.12. 17.00 Uhr	Heilig Abend – Familiengottesdienst mit Krippenspiel
26.12. 17.00 Uhr	Waldweihnacht der Pfarrgemeinden Braunau und Simbach am Hadermannhof in Simbach, anschl. gemütlicher Ausklang
29.12. 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Jahresrückblick und Sektempfang

Jänner 2020

5.1. 10.00 Uhr	Andacht zur Jahreslosung 2020, anschl. Neujahrsbrunch
8.1. 14.30 Uhr	Frauenclub im Jakob-Stüberl
13.1. 19.30 Uhr	Gesprächskreis „Christ werden – Christ bleiben“ im Jakob-Stüberl
14.1. 19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen (in St. Franziskus)
17.1. 14.00 Uhr	Info- und Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag (06. März 2020)
25.1. 09.30 Uhr	Konfirmandenunterricht

Februar 2020

3.2. 19.30 Uhr	Gesprächskreis „Christ werden – Christ bleiben“ im Jakob-Stüberl
9.2. 09.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchencafé
12.2. 14.30 Uhr	Frauenclub im Jakob-Stüberl
12.2. 19.30 Uhr	ökumenische Bibelrunde im Jakob-Stüberl
29.2. 09.30 Uhr	Konfirmandenunterricht

Kirchentermine Freie Christengemeinde – Braunau

Dezember 2019

Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	12:00 Uhr	Gottesdienst in rumänischer Sprache
Mittwoch	19:30 Uhr	Gebetsabend
Samstag	19:00 Uhr	Jugendclub
Samstag	7.12. 19:00 Uhr	Weihnachtskonzert
Samstag	14.12. 15:00 Uhr	Adventkranz'l für Frauen
Hi. Abend	24.12. 15:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst

Jänner 2020

Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst
---------	-----------	--------------

Sonntag	12:00 Uhr	Gottesdienst in rumänischer Sprache
Mittwoch	19:30 Uhr	Gebetsabend
Samstag	19:00 Uhr	Jugendclub

Februar 2019

Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	12:00 Uhr	Gottesdienst in rumänischer Sprache
Mittwoch	19:30 Uhr	Gebetsabend
Samstag	19:00 Uhr	Jugendclub
Samstag	29.2. 19:00 Uhr	Konzert & Buchvorstellung Deborah Rosenkranz, https://deborah-rosenkranz.net

Quempassungen in der Stadtpfarrkirche

Am Sonntag, 22. Dezember um 17 Uhr findet in der Stadtpfarrkirche St. Stephan zum elften Mal das Braunauer Quempassingen statt. Unter der Gesamtleitung von Mag. Andreas Penninger präsentieren der Festival Chor Braunau, Black Stone Brass und die Sängerin Viktoria Scharinger bekannte Melodien der Advent- und Weihnachtszeit.

Das Quempassingen ist eine ganz besondere Art, Advent- und Weihnachtslieder vorzutragen. Nach dem Vorbild des abwechselnden Singens in Klöstern oder gro-

ßen Kathedralen wechseln sich auch beim Quempassingen verschiedene Gruppen ab. Zentraler Bestandteil des Singens ist das gemeinsame Musizieren. Neben einer Einstimmung und der damit verbundenen Vorfreude auf das Weihnachtsfest soll das Quempassingen auch ein Ruhepunkt in der Adventzeit sein. Der Brauch geht auf das 15. Jahrhundert zurück.

Karten für das Braunauer Quempassingen sind im Pfarrbüro, bei den Chorsängern oder an der Abendkasse erhältlich.



Kirchentermine Pfarre Braunau – St. Stephan

Dezember 2019

30.11. und 1.12.	Adventcafé und Adventmarkt – Pfarrsaal
5.12. 06.30 Uhr	Rorate, 9.00 Uhr kein Gottesdienst!
5. + 6. 12.	Nikolaus Aktion, Anmeldung bis 29.11.2019
8.12. 09.30 Uhr	Mariä Empfängnis – Gottesdienst musikalisch gestaltet v. Kirchenchor Ranshofen
8.12. 11.00 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst – Familiensonntag im Pfarrsaal
12.12. 06.30 Uhr	Rorate, 9.00 Uhr kein Gottesdienst!
14.12. 18.00 Uhr	Rorate, gestaltet v. Männergesangsverein Lyra
15.12. 17.00 Uhr	Konzert mit Prof. Scharf in der Bürgerspitalkirche
19.12. 06.30 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrsaal; 9.00 Uhr kein Gottesdienst!
22.12. 17.00 Uhr	Quempassungen in der Stadtpfarrkirche
24.12. 09.00 Uhr	kein Gottesdienst!
24.12. 15.30 Uhr	Kinder- und Familien-Mette
24.12. 17.00 Uhr	Weihnachtliche Andacht am Friedhof – Stadtkapelle Braunau spielt Weihnachtslieder, dazu werden Texte gelesen
24.12. 22.00 Uhr	Turmb blasen – Bläsergruppe der Stadtkapelle Braunau vom Turm der Stadtpfarrkirche
24.12. 23.00 Uhr	Christmette mit Chor „Da capo non fine“
25.12. 09.30 Uhr	Weihnachts-Hochamt; keine Abendmesse
26.12. 09.30 Uhr	Stadtpfarrkirche – Patrozinium; keine Abendmesse
31.12. 17.00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahreschluss – 9.00 Uhr kein Gottesdienst!

Jänner 2020

1.1. 09.30 Uhr	Neujahrsgottesdienst; keine Abendmesse
2.+3.1.	Sternsinger Aktion
6.1. 09.30 Uhr	Gottesdienst
6.1. 17.00 Uhr	Dreikönigs- und Krippenandacht; keine Abendmesse
12.1. 09.30 Uhr	Gottesdienst – anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal
19.1. 11.00 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst – Familiensonntag im Pfarrsaal
26.1. 09.30 Uhr	Gottesdienst mit Feier der Jungschar-Aufnahme; anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal
31.1. 14.00–16.30 Uhr	Info-Nachmittag der Kath. Frauenbewegung zum Familienfasttag – Pfarrsaal

Februar 2020

1.2. 17.00 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst zu Mariä Lichtmess Kindersegnung – Blasiussegen; keine Abendmesse
4.2. 15.00–17.00 Uhr	Jungschar-Faschingsparty im Pfarrsaal
22.2. 09.00–18.00 Uhr	Ehevorbereitungskurs im Pfarrsaal, Anmeldung unter beziehungleben@dioezese-linz erforderlich
23.2. 09.30 Uhr	Gottesdienst – anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal
26.2. 09.00 u. 19.00 Uhr	Gottesdienste mit Aschenkreuzspendung zum Aschermittwoch
27.2. 09.00 Uhr	Frauenmesse – anschl. Frauen-Treff im Pfarrsaal

Kirchentermine Pfarre Braunau – Maria Königin

Dezember 2019

4.–7.12.	durchgehende eucharistische Anbetung
8.12. 08.45 Uhr	HA – Maria Empfängnis – „Guat drauf Musi“
10.00 Uhr	HÖ – Maria Empfängnis – Wolfgang Korinek mit Chor
15.12. 08.45 Uhr	HA – Gottesdienstgestaltung durch Valentinschor
10.00 Uhr	HÖ – Gottesdienstgestaltung durch VS Laab
24.12. 21.30/23.00 Uhr	HA – Christmette / HÖ – Christmette
25.12. 08.45/10.00 Uhr	HA – Christtag / HÖ – Christtag
26.12. 08.45/10.00 Uhr	HA – Fest des Hl. Stephanus / HÖ – Fest des Hl. Stephanus
29.12. 08.45/10.00 Uhr	HA – Fest der Heiligen Familie / HÖ – Fest der Heiligen Familie
31.12. 16.00 Uhr	Jahresabschluss – Höft

Jänner 2020

1.–4.1.	durchgehende eucharistische Anbetung
1.1. 08.45/10.00 Uhr	HA – Neujahr / HÖ – Neujahr

2.–3.1.

6.1. 08.45/10.00 Uhr

7.1. 09.00 Uhr

25.1. 19.00 Uhr

29.1. 19.00 Uhr

Februar 2020

5.–8.2.

1.2. 18.00 Uhr

2.2. 10.00 Uhr

26.2. 18.00 Uhr

Hl. Dreikönige sind unterwegs

HA – Einzug der Hl. Dreikönige / HÖ – Einzug der Hl. Dreikönige

Valentinstag – Patrozinium von Haselbach

Geselliger Abend unserer Pfarrgemeinde – Höft

Messe mit neuen geistlichen Liedern

durchgehende eucharistische Anbetung

Maria Lichtmess – HÖ

Kinder & Jugendmesse für di&mi in HÖ

Aschermittwoch

HÖ = Pfarre Höft, HA = Pfarre Haselbach

Jungschargruppe: ab 10. Sept., jeden Dienstag von 15.30 bis 17.00 Uhr

Kids & Teens: ab 12. Sept., jeden Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Loretto-Gebetskreis: jeden Donnerstag von 19.15 bis 21.00 Uhr

28. Braunauer Zeitgeschichte-Tage „Geachtet – geächtet“

Unter dem Titel „Geachtet – geächtet“ beschäftigten sich die 28. Braunauer Zeitgeschichte-Tage von 27. bis 29. September mit mehreren Schwerpunkten. Für die Tagung im Kulturhaus Gugg hatte der Verein für Zeitgeschichte Braunau namhafte Vortragende aus verschiedenen Fachbereichen versammelt.

Zum Auftakt wurde bereits am 26. September der NS-Propagandafilm „Kolberg“, gedreht 1943/44 und uraufgeführt am 31. Jänner 1945, gezeigt und diskutiert. Propagandaminister Goebbels hatte bei der Beauftragung von Regisseur Veit Harlan festgehalten, Aufgabe dieses Films im Dienst der geistigen Kriegsführung solle es sein, am Beispiel der belagerten Stadt Kolberg (heute Kołobrzeg an der polnischen Ostseeküste) zu zeigen, dass ein in Heimat und Front geeintes Volk jeden Gegner überwindet. Der Film darf heute als „Vorbehaltsfilm“ nur unter bestimmten Auflagen (historische Einführung, Diskussion mit fachkundiger Leitung) gezeigt werden. Dr. Rosemarie Killius vom Deutschen Filminstitut Frankfurt am Main übernahm diese Aufgabe und stellte den historischen Kontext her. Ihre Frage an das Publikum, ob der Film ohne Einschränkungen freigegeben werden solle, wurde – ohne eindeutiges Ergebnis – intensiv diskutiert.

Tags darauf begann – nach Begrüßungsworten von Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher und Vereinsobmann Mag. Florian Kotanko – die Reihe der Vorträge. Andreas Sturm aus Neulußheim bei Speyer konstatierte einen folgeschweren Wandel: Während früher der moralische Gehalt eines Kunstwerks überprüft wurde, geht es nun nicht mehr um kunstspezifische Aspekte, es steht die moralische Integrität des Künstlers im Fokus. Bei Kunstwerken lautet das Motto „anything goes“, für die Akzeptanz des Künstlers gilt als Maßstab, inwieweit er moralisch integer ist. In seinem Vortrag stellt Sturm die Frage, wie

mit dem Spannungsverhältnis von künstlerischer Freiheit und moralischer Fragwürdigkeit umzugehen sei; aktuell führt der nachlassende Einfluss traditioneller Moralinstanzen (wie etwa der Kirchen) zu einem Vakuum, welches durch Medien und soziale Netzwerke gefüllt wird, ohne dass dabei der Kunstbegriff ernsthaft reflektiert wird.

Von Brecht-Boycott und Bücherverbrennungen

Nach dem traditionellen Stadtspaziergang in Begleitung von Mitgliedern des Vereins für Zeitgeschichte legte Dr. Kurt Palm (Wien/Litzberg) in seinem Vortrag die Hintergründe der Einbürgerung Bertolt Brechts dar und nannte auch diejenigen beim Namen, die für den Brecht-Boycott verantwortlich waren, sich später aber an nichts mehr erinnern konnten. Die Einbürgerung Bertolt Brechts durch die Salzburger Landesregierung am 12. April 1950 wurde im Österreich des Kalten Krieges rasch zum „größten Kulturskandal der Zweiten Republik“ hochstilisiert. Sie diente konservativen Politikern, Journalisten und Kulturfunktionären als Vorwand, Brechts Stücke für viele Jahre von heimischen Bühnen zu verbannen. Als österreichisches Spezifikum hatte der sogenannte „Brecht-Boycott“ weitreichende Auswirkungen auf die Theaterentwicklung in diesem Land.

Am 30. April 1938, also kurz nach dem „Anschluss“, fand auf dem Residenzplatz in Salzburg eine große Bücherverbrennung statt, deren Hintergründe und Ablauf Mag. Dr. Sabine Veits-Falk (Salzburg) darlegte: Bücher jüdischer Autorinnen und Autoren, aber auch andere Werke, die während der austrofaschistischen Diktatur hoch im Kurs waren, fielen der systematischen Bibliothekssäuberung und schließlich der Bücherverbrennung zum Opfer. Veits-Falk ging auch ausführlich auf die lange Diskussion um ein adäquates Gedenken an dieses Ereignis bis hin zur Enthüllung des Mahnmals „Buchskelett“ am 30. April 2018 ein.

Mag. Lorenz „eSel“ Seidler, der seit 1998 das Kunstgeschehen vor allem in Wien dokumentiert und kommentiert, untersuchte so genannte „Kunst-Skandale“ in Hinblick auf die Kommunikationsbedingungen unserer digitalen Gegenwart und damit verbundener „Erregungs-Öffentlichkeiten“. Anhand zahlreicher Beispiele ging er der Frage nach, aus welchen Gründen Kunstwerke als „Skandal“ weit über das gewohnte Kunst-

Publikum öffentliche Aufmerksamkeit erfahren. Für die Kunstschaffenden wie für das Publikum gilt: Ist Provokation essentiell für die Aufmerksamkeit, die ein Kunstwerk erfährt?

Ausstellungen im Geburtshaus des „Führers“

In seinem Beitrag über die „Galerie in des Führers Geburtshaus“ in Braunau präsentierte Mag. Florian Kotanko manches Unbekannte: Das Haus in der Salzburger Vorstadt 15 ist als früherer Sitz der „Volksbücherei Braunau“ auch heute noch durch die ebenso lautende Aufschrift präsent. Dass im ersten und zweiten Stock schon im Februar 1943 eine Ausstellung zu sehen war, dass der Eröffnungstag 18. April 1943, also zeitnah zu Hitlers 54. Geburtstag, den offiziellen Beginn einer regen Ausstellungstätigkeit bedeutete, die bis Ende August 1944 dauerte, als die Verfügung „neuer Maßnahmen für den totalen Krieg“ das Ende jeglicher Ausstellungen brachte, war eher unbekannt. Insgesamt gab es während der NS-Zeit 16 Ausstellungen mit über 100 Ausstellenden. Werke von Kunstschaffenden aus Braunau und der Region wurden ebenso präsentiert wie Wanderausstellungen, Sonderausstellungen zu Kriegsthemen ebenso wie Spielzeuge und Bücher. Im November 1945, nach der Befreiung Braunaus, war das Haus Salzburger Vorstadt 15 wieder Schauplatz einer großen Ausstellung: „Die wahre Kultur des Nationalsozialismus“ sollte durch Bilder von Konzentrationslagern aufklärend und abschreckend wirken; im Rahmenprogramm waren Bilder lokaler Künstler zu sehen – mitunter derselben wie bei Ausstellungen während der NS-Diktatur.

Auch DI Maik Novotny aus Wien stellte in seinem Beitrag über „Die Architektur als ‚Magd‘ der Macht“ personelle und physische Kontinuitäten fest: Nicht wenige Architekten der klassischen Moderne und des Bauhauses waren problemlos kompatibel mit dem „Dritten Reich“. Die nächste Generation der Modernen, die die Nachkriegsarchitektur prägen sollte, begann ihre Karriere unter den Nazis, was in ihren Lebensläufen bis heute gerne unter den Tisch fällt. „Architektur als Instrument“ zeigte Beispiele, wie Fassaden, Bauepochen und Stadtbilder vereinnahmt und umgedeutet werden können, der Abschnitt „Elastische Biografien“ stellte Einzelpersonen vor, die beispielhaft für die Beziehungen von Architekten und nichtdemokratischen bis totali-



Auch das Schloss Ranshofen und die Grabstätte der Familie Wertheimer wurden besichtigt.

und Verleihung des Egon Ranshofen-Wertheimer-Preises

tären Machtsystemen stehen, von Roland Rainer über Philip Johnson bis Zaha Hadid.

Egon Ranshofen-Wertheimer-Preis

Im Rahmen der Zeitgeschichte-Tage fand die Verleihung des Egon Ranshofen-Wertheimer-Preises statt, den die Stadt Braunau und der Verein für Zeitgeschichte seit 2007 in unregelmäßigen Abständen an Personen(gruppen) für ihre Verdienste um das Ansehen Österreichs im Ausland vergeben. Der Egon Ranshofen-Wertheimer-Preis 2019 wurde an Dr. Regina Watschinger, Linz, stellvertretend für ihren verstorbenen Onkel Dr. Herbert Watschinger und damit stellvertretend für alle verliehen, die aus eigener Initiative soziale und karitative Grundlagenarbeit in Ländern der ehemals sogenannten „Dritten Welt“ geleistet haben. Den Egon Ranshofen-Wertheimer-Sonderpreis 2019 erhielt die Initiative Eine Welt Braunau, um damit jene lokale Gruppe zu würdigen, die seit 1978 Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in Afrika und Lateinamerika unterstützt. Botschafterin Sylvia Meier-Kajbic vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres dankte den Preisträgern für ihr Wirken und schlug eine Brücke zwischen deren Aktivitäten und der österreichischen Entwicklungspolitik.

Leider entfiel der erste Beitrag am Sonntag durch eine plötzliche Erkrankung des

Vortragenden, die Zeit wurde aber genutzt, um die neu errichteten Informationstafeln am Schloss Ranshofen und die Grabstätte der Familie Wertheimer zu besichtigen. Einen sehr persönlichen Schlussspunkt setzten Dr. Rosemarie Killius und Fritz Curzon, der aus England zur Tagung nach Braunau angereist war und etliche Verwandte und Freunde dazu eingeladen hatte: Der Sohn eines der Hauptdarsteller des Filmes

„Kolberg“ sprach über das Schicksal seiner Eltern, die ihre Karrieren durch die unterstellte NS-Nähe nicht so fortsetzen konnten, wie sie vor 1933 begonnen hatten.

Die Referentinnen und Referenten hoben in ihren aner kennenden Rückmeldungen die sehr gute Arbeit des Vereins für Zeitgeschichte hervor. Gerade die internationale Vernetzung der Gäste trägt zur Verbreitung eines positiven Braunau-Images bei.



Foto: Walter Geiring

Die Preisträgerinnen Eva Reiter-Scholl für die Initiative Eine Welt Braunau (li.) und Dr. Regina Watschinger (re.) mit Botschafterin Sylvia Meier-Kajbic, Mag. Florian Kotanko und Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher.

Land Oberösterreich ehrt verdiente Braunauer

Zwei verdiente Persönlichkeiten unserer Stadt wurden kürzlich für ihr Engagement vom Land Oberösterreich ausgezeichnet. Alois Mandl erhielt das Kulturehrenzeichen des Landes OÖ in Silber, Karl Glas wurde zum Konsulenten der Oö. Landesregierung für das Sportwesen ernannt.

Seit mehr als 30 Jahren prägt Alois Mandl mit seinem Schaffen das Kulturleben in unserer Stadt. Als künstlerischer Leiter und Geschäftsführer des Kulturhauses Gugg sowie früher im Verein „Oberliachdn“ leistet er mit Visionen und Tatkraft innovative und nachhaltige Kulturarbeit für Braunau.

Karl Glas ist seit 30 Jahren als Rennleiter für den Landesradsportverband Oberösterreich und den Österreichischen Radsportverband tätig. Seit 20 Jahren steht er als Kontrollorgan im Dienst der Österreichischen Anti-Doping-Agentur NADA Austria.



Foto: Stadt Braunau

Den Konsulententitel für das Sportwesen erhielt Karl Glas, Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher gratulierte.



Foto: Land OÖ/Mayrhofer

Das Kulturehrenzeichen des Landes OÖ in Silber bekam Alois Mandl von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer überreicht.



Gugg – Kulturhaus Stadt Braunau

Programm Dezember 2019 – Februar 2020

Online-Tickets: www.gugg.at

Reservierungen: gugg@gugg.at

Tageskasse GUGG, Tel. 07722/656 92

Abendkasse ab 19 Uhr

So., 1. Dezember, 19 Uhr

Robert Palfrader: Allein
AUSVERKAUFT

Mo., 2. Dezember, 20 Uhr
Popa Chubby: Prime Cuts
Rock And Blues Revue

Popa Chubby ist ein waschechter Sohn des Big Apple. Sein innovativer Stil vereint Blues mit Rock, Rap und Hip Hop. Mit seiner rasiertmesserscharfen, beißenden Gitarre und seiner phänomenalen Fähigkeiten als Songwriter verbindet er künstlerisch die Wurzeln des Blues mit den modernen urbanen Elementen der heute angesagten Musik.



© Harrison O'Brien

Do., 5. Dezember
Omar Sarsam: Oh du Andere
AUSVERKAUFT

Fr., 6. Dezember
24th Guinness IRISH CHRISTMAS Festival
AUSVERKAUFT

Sa., 7. Dezember
Lisa Fitz: Flüsterwitz
AUSVERKAUFT

Fr., 13. und Sa. 14. Dezember, 20 Uhr
Fink Ployd: Pink Floyd auf Mundart

Eine Band, die sich anmaßt, Musik der legendären britischen Rockgruppe Pink Floyd darbieten zu wollen, ohne den gigantischen technischen Aufwand und in vergleichsweise kleinem Rahmen, dafür aber mit Mundarttexten... Da drängt sich unerbittlich die Frage auf: Kann das gutgehen? Es kann – und wie!



Freitag, 10. Jänner, 20 Uhr
Timo Wopp: Auf der Suche nach dem verlorenen Witz

Timo Wopp hat einfach keinen Bock mehr. Keinen Bock mehr, heftiger zu sein als die Realität. Keinen Bock mehr, stärker zu polarisieren als die Trumps dieser Welt. Keinen Bock mehr auf... keine Ahnung. Klingt jetzt alles ein bisschen negativ. Ist es aber nicht. Denn zum Glück hält sich Wopp bei seiner aberwitzigen Analyse sklavisch an sein einziges Credo: #nofilter! Das ist total positiv und voll inklusiv.



© Knut Gminder

Samstag, 11. Jänner, 20 Uhr
Liessmann & Michael Köhlmeier: Der werfe den ersten Stein

Verrat – Betrug – Intrige: Wer den schlimmsten Formen menschlicher Bosheit zum Opfer gefallen ist, dem bleibt als Befreiungsschlag oft nur die Verdammung des Gegners. Die Weltliteratur kennt viele Verdammungen, in der Bibel, auf der Bühne, in Märchen und Legenden. Michael Köhlmeier erzählt ein gutes Dutzend Beispiele, die Konrad Paul Liessmann philosophisch kommentiert. Ein brillanter Dialog vor einem weit gespannten Horizont der Ideen.



© Florian Lechner

Do., 16. Jänner, 20 Uhr
Egersdörfer, Schulz, Müller: Carmen oder Die Traurigkeit der letzten Jahre

Carmen hat in einem Anfall von Heißhunger die letzten vier Roll-



© Stephan Minx

möse aus dem Glas im Stehen verschlungen. In zehn Minuten wird sie sie erbrechen, um sich dann der Tafel Nougatschokolade zu widmen. Egersdörfer hat gestern Abend befürchtet, dass ihm sein Bier nicht mehr schmeckt. Fast einen halben Kasten hat er in großer Sorge ausgetrunken. Nachbar Eichhorn hört durch die Wand das Würgen der Carmen und das Gebrüll der Enttäuschung vom Egersdörfer. Wie kalter Rauch umgibt die Traurigkeit der letzten Jahre die drei, und die unbarmherzige Welt raucht immer weiter dicke Zigarren aus Dummheit, Hass und Hybris. Was bleibt ihnen anderes übrig, als die Fenster ihrer Eingeweide aufzureißen, wenn man nicht ersticken möchte?

Fr., 17. Jänner, 20 Uhr
Smokescreen Productions: Mengele

English theatre – inspired by the Novel „Right to live“ by Philip Warham. Der Todesengel von Auschwitz trifft SEINEN Todesengel. Ein soziopathischer Narzisst wird entlarvt. „Mengele“ ist ein starkes psychologisches Drama, welches eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart zeichnet.



Sa., 18. Jänner, 20 Uhr
Hans Kumpfmüller & Gesangskapelle Hermann: Lebte der alte Tod noch?

Gern ins Auge gefasst werden sie nicht, die letzten Dinge. Und noch weniger ihr Repräsentant: der alte Tod. Oft totgesagt, ist er nicht umzubringen. Die Spurensuche nach den letzten Dingen der Menschen und dem alten Tod betreibt Hans Kumpfmüller in seinem neuesten Buch mit der ihm eigenen Leidenschaft und unwiderstehlichen Komik. Die Gesangskapelle Hermann, nach wie vor auf dem Weg ins Leben, umfasst die Präsentation dieses Werkes mit alten und jungen Totenliedern, deren verbindendes und kraftvolles Element ihre klangliche Vitalität ist.



© Stephan Wohlmut

Mi., 22. Jänner, 20 Uhr
Rudi Habringer: Das Leben ist ein Hund

Im Auftrag und mit Unterstützung der AK-Kultur OÖ. In seinem neuen Musikkabarett streift Rudi Habringer durch die kompliziert-tragikomischen Abgründe unseres Alltags: witzig, schräg und aus dem Vollen geschöpft. Mit Suderanten, G'scheitwascheln und Blitzgneißern entführt er uns in sein Miniuniversum des österreichischen (Un-)Wesens.



© Reinhard Winkler

Fr., 24. Jänner, 20 Uhr
Kay Ray: Ein Spaßmacher ohne Furcht und Tadel

Kay Rays Show ist anders. Weil Kay Ray anders ist. Anders als die Allermeisten seiner Spaßmacherzunft. In diesen hochmoralisch aufgeladenen Zeiten des alternativlosen Politischkorrektseins wirkt Kay Ray in seiner schelmischen Unbefangenheit fast wie der Letzte seiner Art. Einer, der weder dem gebotenen Ernst noch der Etikette huldigt, sondern einzig dem Spaß.



© Andreas Eisner

Sa., 25. Jänner, 20 Uhr
Topsy Küppers: ... und jetzt das Heitere!

Wenn eine gefeierte Diseuse, mit Preisen und Ehrungen überhäuft, ein Hörbuch präsentiert,



© Peter Meierhofer

dann kann man sich sicher sein, dass hier Unterhaltung großgeschrieben wird, ohne je ins Seichte abzugleiten. Topsy Küppers hat aus ihrem reichen Leben die witzigsten Erlebnisse zu einer feinsinnigen Unterhaltung gefasst, die Jung und Alt begeistern wird.

Fr., 31. Jänner, 20 Uhr
Roland Düringer: Africa Twinis

Am 1.1.1986 fällt in Paris der Startschuss zur der Rallye Paris-Dakar. In 21 Tagen wird der Franzose Cyril Neveu nach 15.000 km als erster das Ziel erreicht haben. In derselben Nacht setzten sich im tiefst verschneiten Waldviertel zwei rauchende Zweaktar in Bewegung. Ihr Ziel: Dakar. In knapp drei Stunden werden Engelbert Fröschl und Alois Zankl am Jauerling 14.978 km nördlich von Dakar mit technischem Gebrechen die Reise beenden müssen und zur Erkenntnis gelangen: „Dakaa is ned ums Eck.“ Mehr als 30 Jahre später sind Engl und Loisl – gereift, geistig gewachsen, in voller Mannesblüte und technisch am Stand der Zeit – fest entschlossen, mit ihren Hightech-Motorrädern die Wüste zu bezwingen. Aber Dakar ist noch immer nicht ums Eck.



© Andrea Sojka

Sa., 1. Februar, 20 Uhr
Meena Cryle & The Chris Fillmore Band

Eine Sängerin und ein Gitarrist, die auf der Bühne plötzlich eins werden – man kann nicht sagen, wer in dieser Formation, im wahrsten Sinne des Wortes, den Ton angibt. Nun präsentieren sie ihr brandneues Studio-Album, das mit großartigem Songwriting und kreativen Arrangements ein neues Universum eröffnet.



© Antonia Renner

So., 2. Februar, 19 Uhr
Adele Neuhauser & Edi Nulz: Die letzten ihrer Art

Der britische Autor Douglas Adams („Per Anhalter durch die Galaxis“) verfasste in „Die letzten ihrer Art“ vergnüglich-nachdenkliche Reportagen über bedrohte Tierarten der Erde. Er besucht die Drachenechsen auf Komodo, die neuseeländischen Kakapos oder die Yangtse-Delphine in China. Nun wandeln die Tatort-Kommissarin Adele Neuhauser und das KammerPunkJazz-Trio „Edi Nulz“ auf den Spuren des britischen Kultautors.



© Antonia Renner

Sa., 8. Februar, 20 Uhr
Uli Brée & Markus Linder: Weiberg'schichten & Weiberlieder

„Vorstadtwoiber“-Autor Uli Brée und „Vier Frauen und ein Todesfall“-Pfarrer Markus Linder wagen sich erzählen und singen von schamloser Liebe, abgründigen Träumen, unberührtetem Sex und wahrhaftig schaurigen Lebens- und Liebeslügen. Mal derb, dann wieder poetisch, mal traurig und dann doch wieder lustig. Ein lustvoller Abend, der nur eine einzige Erkenntnis zulässt: Ohne Frauen gäbe es dieses Programm nicht. Und das wäre wirklich schade.



© mobex u. a. Fischer

Fr., 14. Februar, 20 Uhr
Wiener Blond & Gebrüder Marx

„Wiener Blond“ lieben es minimalistisch und beschränken ihr Instrumentarium auf Loop-Station, Gitarre und Cajon. Auf humorvolle Weise ver-



© K. Reyer und C. Bruckner

Walter Kammerhofer geht offline

Strom aus, Kabel raus. Walter Kammerhofer kilt in seinem neuen Programm „Offline“ sein „Digitales Ich“, um als analoger Mensch wiederaufzuerstehen. Er kauft Smart wieder in der Trafik und trifft Freunde ohne Profil. Es geht vorwärts zurück in die Zeit, als Donald noch in Entenhausen und nicht im Weißen Haus herum

„trumpelte“, als man seinen Code noch am WC und nicht am PC hinterließ. Walter Kammerhofer beißt in den sauren Apple, er schließt seine Windows für immer.

Gezogen wird der digitale Stecker am Freitag, 24. Jänner um 20 Uhr im Veranstaltungszentrum, Tickets bei allen Raiffeisenbanken, Ö-Ticket und auf www.fg-events.at.

Glenn Miller Orchestra auf Tour

Seit 35 Jahren und insgesamt 5.000 Konzerten verzaubert das Glenn Miller Orchestra unter der Leitung von Wil Salden das Publikum in ganz Europa. Der unverwechselbare, harmonische und zugleich elektrisierende Sound bringt das Lebensgefühl der 1930er und 1940er Jahre zurück. In Big-Band-Besetzung lässt das Glenn Miller

Orchestra zeitlose Welthits wie „In The Mood“, „String Of Pearls“, „Moonlight Serenade“ und viele mehr erklingen. Zu hören ist das spektakuläre Konzert am Mittwoch, 15. Jänner um 19.30 Uhr im Veranstaltungszentrum. Karten beim Kartenbüro Braunau, allen bekannten Vorverkaufsstellen und auf www.oeticket.com.



Das Glenn Miller Orchestra ist am 15. Jänner live im Veranstaltungszentrum zu hören.

GUGG-PROGRAMM – FORTSETZUNG

binden sie Beatbox-Wienerlied-Drum'n'Bass-Electro-HipHop-Pop mit weltmusikalischen Einflüssen – „Kraut-und-Rüben-Austropop“ laut Eigendefinition. Dem Credo der Gebrüder Marx nach kann man dem Leben und der Unausweichlichkeit des Todes grundsätzlich mit zwei Strategien begegnen: einerseits Depression (Grant, Zwiderkeit), andererseits Exzess (Spritzwein, Völlerei) – oder dem Wiener Mittelweg, exzessive Depression (beziehungsweise grantiges Saufen).

So., 16. Februar, 15 Uhr Bluatschink: Familienkonzert

Mit dem Titellied „HaHaHa-Hi-Hi“ wird das Lachen selbst thematisiert, denn es ist eine altbekannte Weisheit, dass Lachen halt immer noch die beste Medizin ist. Auch sonst sind die Themen bewusst so gewählt, dass sie mitten aus der Lebenswelt der Kinder kommen: Freundschaft, Zusammenhalt und Familie stehen im Zentrum. Wenn bei den Familienkonzerten von Bluatschink Kinder, Eltern und Großeltern gemeinsam quaken, singen und die lange Nase von Ritter Rüdiger nachmachen, ist das ein Erlebnis für die ganze Familie.



© Marie Christin Wolf

Fr., 21. Februar, 20 Uhr Dominic Miller

Nicht nur ist Dominic Miller seit über zwanzig Jahren Gitarrist der Poplegende Sting, auch Welthits wie „You say it best“ von Ronan Keating tragen seine Handschrift. Ganz abseits vom Pop-Zirkus aber gibt es Millers eigene Werke – und die sind unverwechselbar. Gerne und spielend leicht überwindet er die Grenzen von Musikgattungen, modernisiert Werke von Bach, Albinoni und Beethoven. Meisterhaft entlockt er seiner Gitarre fein gesponnene Kompositionen zwischen Jazz, Latin und Pop.



© Christoph Bombart

Sa., 29. Februar, 20 Uhr Les Foutoukours: Brotipo

Seit 1997 kombiniert das kanadische Clownduo „Les Foutoukours“ Bewegung, Körperbeherrschung, innere und äußere Balance und kreieren ihre ganz eigenen „physical comedies“, eine Mischung aus Theater, Clownerie, Tanz, Zirkusakrobatik und Geschichten erzählen. So auch in ihrer preisgekrönten 50-minütigen Cirque du Soleil Show „Brotipo“.



© Foutoukours

Öffnungszeiten

■ Stadtbücherei

Palmpfad 8, Tel. 808-236

27. Dezember geschlossen

Montag geschlossen

Di 09.00–12.00 u. 14.00–18.00 Uhr

Mi 08.30–13.00 Uhr

Do 09.00–12.00 u. 14.00–17.00 Uhr

Fr 10.00–15.00 Uhr

■ Historische Badestube

Färbergasse 13

22. Dezember 2019 bis einschl.

6. Jänner 2020 geschlossen

Di–Sa 10.00–17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene EUR 2,00

Kinder ab 6 Jahren EUR 1,00

Voranmeldung Gruppen: Tel. 808-231

■ Bezirksmuseum Herzogsburg

Altstadt 10

22. Dezember 2019 bis einschl.

6. Jänner 2020 geschlossen

Dienstag bis Samstag 13.30 – 17.00 Uhr
(ausgenommen Feiertage)

Eintritt: Erwachsene EUR 3,60

Senioren/Kinder ab 6 Jahren EUR 2,20

Gruppen ab 20 Pers. je EUR 2,80

Kinder-/Schülergruppen ab 10 Personen
je EUR 1,10

Kombikarte Herzogsburg und Historische Badestube

(erhältlich in der Herzogsburg)

Erwachsene EUR 4,30

Kinder ab 6 Jahren EUR 2,70

Senioren EUR 3,70, Gruppen ab
20 Personen je EUR 3,80

Theaterbus nach Linz

Das Landestheater Linz präsentiert sich als „Haus aller Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher“, das alle Regionen unseres Landes gleichermaßen anspricht. So wird auch ein „Theaterbus“ angeboten, der von Braunau am Inn über Ried im Innkreis nach Linz zu ausgewählten Vorstellungen fährt. Nach Vorstellungsende werden die Besucherinnen und Besucher wieder an ihren Einstiegsort zurückgebracht. Das Angebot beinhaltet die Busfahrt hin und retour sowie die Theaterkarte. Details auf www.landestheater-linz.at im Bereich „Service“.

Genussvolles Winterwunderland im Palmpark Braunauer Christkindlmarkt von 5. bis 23. Dezember

Im idyllischen Palmpark im Herzen der Stadt lädt der Braunauer Christkindlmarkt ab 5. Dezember wieder dazu ein, die schönsten Seiten des Advents in vollen Zügen zu genießen. Hochgewachsene Bäume, mit etwas Glück von Schnee bedeckt, ragen in den Himmel. Von den Ästen, die wie ein Dach vor winterlichem Wetter schützen, hängen dekorative Geschenkpakete – ob da wohl etwas drin ist? Ringsum Hütten mit Schönerm und Köstlichem, im Zentrum eine große, festlich geschmückte Bühne, Mittelpunkt aller Auftritte, Shows und Musik-Einlagen des Marktes. Gegenüber ragt der beleuchtete Turm der Bürgerspalkirche auf, in deren Gewölbe am Sonntag, 15. Dezember um 17 Uhr unter der Leitung des Zithervirtuosen Wilfried Scharf das traditionelle Adventsingen stattfindet. Heuer steht dabei das Tagebuch der Anne Frank im Mittelpunkt.

Entlang des Weges gibt es vieles in den Hütten zu entdecken. Immer der Nase nach – die Aromen von kandierten Nüssen, frisch gebrannten Mandeln, Zuckerwatte, Zimtware, auf offenem Feuer zubereitetem Flammkuchen, Keksen, Honig und natürlich der Duft der unzähligen Variationen von Heißgetränken mischen sich mit dem Bouquet von frisch gehobeltem Holz, handgeschöpften Seifen, kuschelig warmen Strick- und Wollzeugnissen und vielen weiteren Wohlgerüchen. Etwas von der Bühne entfernt leuchtet ein Kinderkarussell durch die Bäume, gleich dahinter gibt es einen Stall mit Ponys zum Reiten und eine lebende Krippe. Leise kann man das Gebimmel des Weihnachtszuges hören, wenn er seine Runden dreht.



Auf der Bühne werden zahlreiche Aufführungen geboten, eines der vielen Highlights wird dabei der Auftritt des amerikanischen Gospelchors „4 Real American Gospel“ am Sonntag, 22. Dezember sein.

Der Christkindlmarkt im Palmpark ist ab 5. Dezember jeweils von Donnerstag bis Sonntag und zusätzlich am Montag, 23. Dezember geöffnet, der Eintritt ist frei.



Programmhighlights:

- 6. Dezember: Nikolaus und Krampus
- 14. Dezember: Perchten und Glöckler
- 15. Dezember: Adventsingen in der Bürgerspalkirche
- 22. Dezember: Gospel-Chor
- 23. Dezember: Gewinnverlosung

Öffnungszeiten:

- 5. bis 8. Dezember
- 12. bis 15. Dezember
- 19. bis 23. Dezember
- jeweils von 16.30 bis 21.30 Uhr
- Samstag, Sonntag bereits ab 14.30 Uhr

Programm: tourismus-braunau.at

Vorweihnachtlicher Zauber am Adventmarkt Ranshofen

Traditionell am ersten Adventsonntag, der heuer auf den 1. Dezember fällt, findet der Adventmarkt in Ranshofen statt. Im wundervollen Ambiente des Kirchenplatzes dürfen sich die Besucher auf viele Stände mit Leckereien und Selbstgebasteltem freuen. In den Gängen des Pfarrhofes werden wieder verschiedene Handarbeiten angeboten.

Geöffnet ist der Ranshofener Adventmarkt von 13.30 bis 19.30 Uhr, um 14 Uhr findet die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher und die Ortsmusik Ranshofen statt. Schulchöre

der Volks- und Hauptschule Ranshofen und die „4 Saxophone“ sorgen für die musikalische Umrahmung. Um 17.30 Uhr kommt der Nikolaus zu Besuch. Der Erlös des Adventmarktes wird der Nachwuchsabteilung des Fußballvereines Ranshofen gespendet.

Adventkalender an der Schlossfassade

Nach zweijähriger Pause schmückt heuer der riesige Adventkalender wieder die Fassade des Schlosses. Nach dem Besuch des Nikolaus am Adventmarkt wird das erste Fenster geöffnet, danach folgt jeden Mor-

gen ein weiteres, bis schließlich am 24. Dezember um 17 Uhr nach der Kindermette mit dem Chor der Volksschule das letzte Fenster feierlich geöffnet wird.



Foto: privat

Kripperlschaun in der Herzogsburg

Ein fester Bestandteil im (vor-)weihnachtlichen Braunau ist das Kripperlschaun in der Herzogsburg. Mit der Wandelkrippe ist im Bezirksmuseum eine kostbare Rarität zu bewundern.

Die Braunauer Wandelkrippe ist fast 300 Jahre alt, die Hauptarbeiten wurden von einem Meister der Bildhauerei und Krippenschnitzkunst, von Johann Georg Libigo durchgeführt. Auch die Verbindung von bi-

blischen und regionalen Motiven in den verschiedenen Bildern und zahlreichen Figuren ist bemerkenswert und lädt zum genauen Hinschauen.

Ebenso erfreuen sich die Arbeiten von Aloys Wach und Piroska Juszko sowie das sogenannte „Nazareth-Häusl“, eine kleine mechanische Krippe, vor allem – aber nicht nur – bei den Kindern großer Beliebtheit (siehe auch Seite 41).

Bezirksmuseum Herzogsburg, Altstadt 10, Eintrittspreise und Öffnungszeiten auf Seite 35.

Der Museumsverein Braunau bietet zum beliebten Kripperlschaun auch wieder zusätzliche Sonderöffnungen: Am dritten und vierten Adventssonntag, 15. und 22. Dezember, jeweils von 14 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt.



Kunsthandwerksmarkt im Schloss

Der Adventmarkt des Vereins „Innviertel-Bayern-Kunsth Handwerk“ (IBK) ist alljährlich ein Höhepunkt im vorweihnachtlichen regionalen Geschehen. Im Schloss Ranshofen präsentieren mehr als 50 KunsthandwerkerInnen ihre Arbeiten. Das einzigartige Ambiente und die opulent geschmückten Stände mit Produkten der Handwerkskunst animie-

ren zum Schauen, Stehenbleiben, Bewundern und natürlich auch zum Kaufen. Zwischendurch kann man sich in dem gemütlichen Kaffeehausbereich mit hausgemachten Köstlichkeiten verwöhnen lassen.

Der Kunsthandwerksmarkt ist am Samstag, 7. Dezember und am Sonntag, 8. Dezember jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Foto: IBK

Braunauer Adventsingen widmet sich Anne Frank

Anne Frank steht im Zentrum des diesjährigen Braunauer Adventsingers, das am Sonntag, 15. Dezember (17 Uhr) in der Bürgerspitalkirche stattfindet.

Das Konzertprogramm wurde von Wilfried Scharf und Zoran Šijaković, zwei Gil-

denmeistern der Innviertler Künstlergilde zusammengestellt. Die Salzburger Schauspielerin Anna Paumgartner stellt anhand von sorgfältig ausgesuchten, authentischen Texten die Person von Anne Frank dar, als Solist konnte Opernsänger Nenad

Marinković gewonnen werden. Musikalisch gestalten der Salzburger Saitenklang mit Wilfried Scharf, die Innviertler Maultrommler, das Blechbläserquartett „Viera g'spüt“ und der Chor „Da Capo non Fine“ den Abend.

Klassisch ins neue Jahr mit den Musikfreunden

Auch heuer geben die Musikfreunde Braunau-Simbach wieder ihr beliebtes Silvesterkonzert am 31. Dezember im Veranstaltungszentrum. Unter der bewährten Leitung von Markus Fohr begrüßt das Orchester das neue Jahr mit Werken von

Dvorak, Lehár, Kálmán, Offenbach, Strauss und Ziehrer. Als Solisten wirken Magdalena Anna Hofmann (Sopran) und Kammersänger Franz Supper (Tenor). Die Showtanzgruppe „Chili-Danzers Stammham“ legt dazu eine heiße Sohle aufs Parkett.

Das Konzert beginnt um 19 Uhr, eine öffentliche Generalprobe findet um 14.30 Uhr statt. Der Kartenvorverkauf startet am Montag, 2. Dezember um 13 Uhr im Kartenbüro Braunau und in der Buchhandlung Pfeiler in Simbach.

*Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten
und alles Gute für 2020!*

Tipp: Schenken Sie Gesundheit!
Gutscheine sind bei uns in der
Praxis erhältlich!

 **Physiotherapie
Schmid**
Prävention • Therapie • Rehabilitation

Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0) 7722/64273
info@physioschmid.at
www.physioschmid.at



FORD FOCUS TRAVELLER ACTIVE
Der SUV-Kombi von Ford

5 JAHRE
GARANTIE



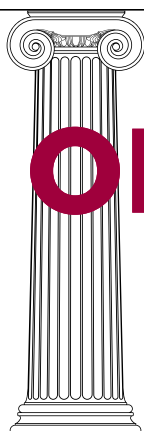
Ford FOCUS Active: Kraftstoffverbrauch (Prüfverfahren: WLTP**): innerorts 3,9 – 7,1 l / außerorts 3,3 – 5,0 l / kombiniert 3,5 – 6,0 l / CO₂-Emission 93 – 136 g/km

Autohaus HOFMANN
Laaber Holzweg 29, 5280 Braunau
+43 7722 62580 • www.ford-hofmann.at



ARCHITEKTEN FÄRBERGASSE
DIRMAYER & ZEILINGER ZT OG

A-5280 BRAUNAU AM INN · FÄRBERGASSE 3 · TEL. +43 (0) 7722 · 22 366 · www.af3.at



HERMANN
OBERHOFER
STEINMETZMEISTER

Ihr STEINMETZ mit über 30 Jahren Erfahrung

TEL: 0664 516 23 23 - BRAUNAU AM INN

HANDWERKSKUNST für Friedhof, Haus & Garten



Batterie-Diskont

Dauertiefpreise!



Uhrenbatterien, Hörgerätebatterien,
Taschenlampenbatterien, Spezialbatterien
und Kraftfahrzeugbatterien

Solar-Module mit Solarbatterien,
Lade-Start-Geräte u. Ladeautomaten.



Alles lagernd!

Tel.+Fax 0043/7722/629 65

**Batterie-
Bretbacher**

Braunau, Raitfeldstr. 25
Merkur/McDonalds-Kreisverkehr

Termine nach telefonischer Vereinbarung



- Thai Massage
- Thai Ölmassage
- Thai Kräuterstempel
- Hot Stone Massage
- Fußreflexzonen-
massage
- Nacken- und
Schultermassage

Ahornweg 1
OT Hitzenu
84375 Kirchdorf am Inn
Tel: +49 8571 / 926 07 24
www.sensabai-thaimassage.de

Auf acht Tafeln durch die Jahrhunderte Dokumentation des Schlosses und seiner Geschichte

Das ehemalige Augustiner Chorherrenstift, die verdienstvollen Aktivitäten der Familie Wertheimer sowie die umfassenden Sanierungen für die Landesausstellung 2012 mitsamt den Nachnutzungen etwa als Landesmusikschule. Dies sind drei herausragende Kapitel in der langen Historie des heute als Schloss Ranshofen bezeichneten Komplexes.

Den Besucherinnen und Besuchern dieser Anlage steht nunmehr eine Dokumentation dieses traditionsreichen Ortes und seiner wechselvollen Geschichte zur

Verfügung, die acht Informationstafeln wurden im September errichtet. Die früheste heute bekannte Nennung Ranshofens aus dem Jahre 788 markiert den Auftakt dieser Dokumentation. In einer 788 hier ausgefertigten Urkunde wird der Ort mit der alten Namensform „Rantesdorf“ als Wirtschaftshof (lat. curtis) bezeichnet – dieser Hof war vermutlich herzoglicher Besitz und als solcher das Zentrum der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung seiner Umgebung. Womit die Geschichte ihren Lauf nimmt.

Die Dokumentation des Schlosses Rans-

hofen und seiner wechselvollen Geschichte konnte dank einer großzügigen finanziellen Widmung durch den langjährigen Gemeinderat Ernst Buchacker (†2012), der inhaltlichen Unterstützung durch Kons. OSt. Dr. Rudolf Schmidt und Kons. HR Mag. Florian Kotanko sowie der grafischen Unterstützung von Alfred Hermann umgesetzt werden. Die Stadt Braunau am Inn dankt allen an diesem Projekt Beteiligten und wünscht den Besucherinnen und Besuchern eine interessante Begegnung mit der bemerkenswerten Historie dieses Ortes.



Foto: Dekofuchs

Sehenswert bei Tag und Nacht

Neununddreißig Sehenswürdigkeiten stellt der Tourismus Braunau in seinem Kulturrundgang vor. Von Palms Kerker bis zum Schloss Ranshofen spannt sich der Bogen dieser sogenannten „Points of Interest“, welche in dieser Broschüre ebenso kompetent wie kompakt, informativ wie unterhaltsam vorgestellt werden. Erhältlich in acht Sprachen.

Acht Stationen zählt der Stadterlebnispfad durch die Braunauer Innenstadt. Diese acht Informationsstelen berichten von zahlreichen besonderen Ereignissen, Personen und Bauwerken aus der langen und wechselvollen Geschichte der ältesten Stadt des Innviertels und machen damit diese Geschichte inmitten der originalen Schauplätze erlebbar.

Drei Mal wird der Ruf erklingen: „Hört ihr Leut, hurra hurra, die Nachtwächterin ist wieder da! Gerne ladet sie euch ein, zum Rundgang bei Laternenschein!“ Susanne Urferer lädt in den Wintermonaten zu einem Stadtrundgang mit der Nachtwächterin. An den Samstagen 7. Dezember 2019 sowie 4. Jänner und 8. Februar 2020, jeweils ab 20 Uhr. Telefon 0650/3024444.

Braunauer Malkreis stellt in der Herzogsburg aus

Die Mitglieder des Malkreises zeigen ab Jänner 2020 einen vielseitigen Querschnitt ihres Schaffens. In ihrer Ausstellung im Bezirksmuseum Herzogsburg sind die unterschiedlichsten Themen und Techniken zu sehen. Die Damen und Herren des Malkreises verbindet ihre Liebe zur Kunst und einmal im Monat treffen sie sich zum gemeinsamen Malen in lockerer Atmosphäre. Die Malkenntnisse erlangten sie teils auto-

didaktisch, teils in Malkseminaren. Jeder hat seinen eigenen Stil, egal in welcher Technik.

Eröffnung am 16. Jänner

Die Ausstellung des Braunauer Malkreises wird am Donnerstag, 16. Jänner 2020 um 19 Uhr eröffnet und ist bis 29. Februar zu den Öffnungszeiten der Herzogsburg (Dienstag bis Samstag von 13.30 bis 17 Uhr, ausgenommen Feiertage) zu besichtigen.



Die Suche nach dem Glück und ein verrücktes Huhn Musik, Spaß und Abenteuer im Kindertheater

Im Kindertheater der Stadt Braunau ist wieder Abenteuerliches und Lustiges zu sehen. Eine Programmänderung gibt es bei der Vorstellung am 14. Dezember: Das Theater Tabor kann das geplante Stück „Die Schneekönigin“ leider nicht aufführen und zeigt stattdessen „Tiger und Bär – Komm, wir finden einen Schatz“ von Janosch. Am 8. Februar bringt das Theater Schneck & Co mit Henne Henndrix viel Musik und Spaß auf die Bühne. Die Aufführungen finden jeweils um 15 Uhr im Veranstaltungszentrum Braunau statt. Karten zum Preis von 7 Euro (Kategorie I) bzw. 5,50 Euro (Kategorie II) gibt es im Vorverkauf beim Kartenbüro Braunau oder ab 14.30 Uhr an der Tageskasse.

Mit Tiger und Bär auf Schatzsuche

Ja, wenn man nur reich wäre, dann könnte man sich eine Hollywoodschaukel leisten, ein Schlauchboot, Pelzstiefel und sogar eine Rennfahrermütze mit einer roten Schnalle. Also, auf geht's! „Komm, wir suchen einen Schatz!“, beschließen der kleine Bär und der Tiger. Aber es stellt sich heraus, dass das gar nicht so einfach ist, obwohl ihnen Maulwurf, Huhn und Esel „Mallorca“ mit



Foto: Theater Tabor

Tiger und Bär begeben sich gemeinsam auf eine abenteuerliche Schatzsuche.

Rat und Tat zur Seite stehen. Doch ganz unerwartet entdecken sie den Schatz. Ob das wirklich „das größte Glück auf Erden“ ist? Lasst euch überraschen!

„Was ist Glück?“ Das ist die zentrale philosophische Frage dieser bekannten Janosch-Geschichte. Untermalt durch Clowneinlagen, Pantomime und Tanz wird die wunderbare Erzählung über Wünsche, Glück und Freundschaft zum Erlebnis für Jung und Alt.

Verrücktes Huhn mit Rockallüren

Henndrix ist eine Henne – und zwar eine ganz besondere! Sie hört gerne Rock-

musik und ist kein bisschen auf den Schnabel gefallen. Bis plötzlich eines Tages etwas vollkommen Unerwartetes passiert. Henndrix legt ein Ei – besser gesagt: sie legt sich ein Ei. Daraus schlüpft kein Küken, sondern ein



Foto: Schneck & Co

Viel Musik und Spaß mit Henne Henndrix.

Bär. Wie die zwei sehr unterschiedlichen Tiere nun bemüht und nicht bemüht sind, Gemeinsamkeiten zu entdecken und ihr junges Familiendasein zu organisieren, zeigt Schneck & Co mit vielen Liedern in dieser peppigen Produktion.

Samstag, 14. Dezember 2019:

Tiger und Bär – Komm, wir finden einen Schatz! (Janosch)

Samstag, 8. Februar 2020:

Henndrix – Ein total verr(o)ücktes Huhn!

jeweils um 15 Uhr im Veranstaltungszentrum Braunau (Salzburger Str. 29b)

Flexible Kinderbetreuung in familiärem Umfeld

Das Angebot der Tagesmütter und Tagesväter stellt eine wertvolle Ergänzung der Kinderbetreuung in den Gemeinden dar und ist ein weiterer wichtiger Baustein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Am 7. Oktober fand ein österreichweiter Aktionstag statt, um auf das Angebot aufmerksam zu machen und den Gemeinden für die gute Zusammenarbeit zu danken. Wegen der großen Nachfrage werden auch neue Tagesmütter und -väter gesucht. In

Braunau ist der Verein Tagesmütter Innviertel unter Tel. 66446 erreichbar, nähere Infos gibt es auf www.tm-innviertel.at. Der Verein beschäftigt im Innviertel derzeit 160 aktive Tagesmütter, die pro Monat 650 Kinder betreuen. Die Kooperation zwischen Gemeinde und Verein ermöglicht eine flexible Betreuung vor Ort. Tagesmütter und Tagesväter betreuen Kinder in einer kleinen, familiären Gruppen zuhause oder in Kindergärten, Schulen und Betrieben. Sie be-

gleiten die Entwicklungsschritte der Kinder und gehen auf die individuellen Bedürfnisse ein. Um für diesen verantwortungsvollen Beruf gerüstet zu sein, absolvieren Tagesmütter und Tagesväter eine umfangreiche Ausbildung in Theorie und Praxis, erhalten eine Bewilligung der Oö. Landesregierung und sind in ein Weiterbildungsprogramm eingebunden. Zudem gibt es eine Begleitung durch den Verein und regelmäßige Teambesprechungen.

Kolleg für Elementarpädagogik ab September

Aufgrund der starken Nachfrage und des großen Interesses an Ausbildungsmöglichkeiten für Kindergarten-, Kleinkind- und HortpädagogInnen startet die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik in Ried am 14. September 2020 ein Kolleg für Elementarpädagogik. Die Ausbildung

dauert vier Semester und findet in Form einer Fünf-Tage-Woche statt.

Voraussetzung:

- Reife- und Diplomprüfung
- Studienberechtigungsprüfung
- Berufsreifeprüfung

Anmeldung:

7. bis 30. Jänner 2020

Tag der offenen Tür:

24. Jänner 2020, 14 bis 17 Uhr

Information und Kontakt:

www.bafepried.at

Advent in der Stadtbücherei: Einstimmung auf die Weihnachtszeit und Lesestoff für die Ferien

Zu einer Adventlesung für Kinder lädt die Stadt Braunau am Freitag, 29. November. In der Stadtbücherei lesen Marlies und Sabine eine Adventgeschichte vor und stimmen auf die Weihnachtszeit ein. Die Lesung beginnt um 15 Uhr, der Eintritt ist frei. Alle Bücherfreunde im Alter von vier bis zehn Jahren sind herzlich eingeladen!

Adventlesung für Kinder

Freitag, 29. November, 15 bis 16 Uhr
Stadtbücherei Braunau (Palmsplatz 8)
Eintritt frei

Ein Paradies für Bücherwürmer

Die Stadtbücherei mit Kinderaugen sehen? Ganz einfach – nach einem kurzen „Griß di!“ kann man schon rechts abbiegen und in der Kinderecke nach Herzenslust schmökern. Neben der umfangreichen und gut sortierten Auswahl für Erwachsene gibt es in

der Stadtbücherei Braunau viel tollen Lesestoff für Kinder. Rund 4.500 Bücher für alle Altersstufen warten auf euch, von Bilder- und ersten Vorlesebüchern für Kleinkinder über spannende Abenteuer- und beliebte Kinderromanserien bis hin zu Sachbüchern über verschiedenste Themen. Und auch für Jugendliche ab 13 Jahren stehen jede Menge interessante und coole Bücher im Regal.

Künftige Leserinnen und Leser können sich gemeinsam mit einem Erziehungsbe berechtigten gegen eine einmalige Gebühr von 2 Euro einen Leseausweis ausstellen lassen – und schon können die Kinder kos-



In der Stadtbücherei Braunau gibt es jede Menge tollen Lesestoff für Groß und Klein.

tenlos Bücher mit nach Hause nehmen. Die Leihdauer beträgt zwei Wochen und wird auf Wunsch auch gerne verlängert.

Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei findet ihr auf Seite 35 dieser Ausgabe.

Kripperlschaun und Stadtgeschichte kennenlernen Kindergarten Laab besucht Bezirksmuseum Herzogsburg

Der Jahreskreislauf in unserer Gesellschaft ist zu einem großen Teil durch Feste und Ereignisse religiösen Ursprungs geprägt, die über diesen Hintergrund hinaus längst Teil der Alltagskultur geworden sind.

Auch im Kindergarten als elementarpädagogischer Einrichtung werden diese Traditionen gepflegt, wie etwa das Weihnachtsfest und die Adventzeit. Aus diesem Anlass unternahm der Kindergarten Laab einen Ausflug ins Bezirksmuseum Herzogsburg zum „Kripperlschaun“. Die Braunauer Wandelkrippe, welche die biblische Geschichte von der Geburt Jesu bis zur Hochzeit zu Kanaan erzählt, und eine mechanisch betriebene Weihnachtskrippe, das sogenannte „Nazareth-Häusl“, beeindruckten nicht nur die Kinder. Darüber hinaus weckten auch die geschichtlichen Rückblicke im Museum großes Interesse. Sehr begeistert waren die jungen Besucher von den alten Feuerwehrgeschützen, dem Bart des legendären Stadthauptmannes Hans Steininger und dem früheren Stadtbild Braunaus.

An diesem Tag konnten die Kinder nicht nur viel Neues über Krippen und die Geschichte Braunaus erfahren, sondern wur-



Die Kinder waren vom Museumsbesuch beeindruckt und begeistert.

den zur präzisen Wahrnehmung aufgefordert, denn dies ist nicht nur die Basis jeder Erkenntnis, sondern auch jedes Museumsbesuchs. Die Mädchen und Buben lernten neue Begriffe kennen und wurden zum

Dialog angeregt. Nach dieser erfahrungs- und lehrreichen Exkursion, bei der sich die Kinder konstruktiv mit der Thematik auseinandergesetzt haben, wurde das Erlebte gemeinsam im Kindergarten reflektiert.

NEUSTADT-APOTHEKE



Mag. Jürgen Eichberger & Co KG
Sparkassenstraße 8
5280 BRAUNAU AM INN
Tel.: 07722/87317
Fax: 07722/87317-2
E-Mail: office@neustadt-apotheke.at



Mit Ihrer Werbung in den Braunauer Stadtnachrichten sind Sie bestens beraten

Als Anzeigenberaterin für die Braunauer Stadtnachrichten ist Monika Hilger tätig. Sie steht den Inserenten mit Rat und Tat zur Seite und ist auch Ihnen gern dabei behilflich, für Ihr Unternehmen in den Braunauer Stadtnachrichten zu werben.



**Anzeigenberatung
für die Braunauer
Stadtnachrichten**

Monika Hilger
Tel. 0664/3970503
m.hilger@aumayermedia.at



bucheder
Nähmaschinen Geschenke Handarbeiten

NEU!



PFAFF ambition 710
jetzt nur
749,- €
statt bisheriger
Verkaufspreis 799,-
Sie sparen € 50,-

Reparaturen aller Marken!

Mattighofen, Stadtplatz 52
Braunau, Salzburger Vorstadt 13



**Rat
& Tat**
Apothekengruppe



Find us on
Facebook

Löwen - Apotheke

www.loewenapotheke.at

Mag. Hopfer OG
Stadtplatz 6 · 5280 Braunau am Inn

Tel. 07722/830 00 · Fax: 07722/830 00-2
office@loewenapotheke.at

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 8.00 – 18.00 Uhr durchgehend
Samstag: 8.00 – 12.00 Uhr



Stadtapotheke Braunau

www.stadtapo.co.at

Mag. pharm. Elfriede Sommer
Stadtplatz 42
A-5280 Braunau
Tel.: +43 (0) 7722 63225
Fax: +43 (0) 7722 63225 DW4
E-Mail: info@stadtapo.co.at

Montag - Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Jetzt bequem online
und am Handy abrufbar:
Ärztendienst und Nachtdienst

www.stadtapo.co.at



Gelungener Auftakt im Begegnungszentrum Braunau

Unter dem Motto „Mitdenken, mitreden, mitmachen“ fand am 18. Oktober die Auftaktveranstaltung im Begegnungszentrum Braunau statt. Alle Interessierten waren eingeladen, sich an der weiteren Entwicklung des Zentrums zu beteiligen und Ideen für neue Angebote einzubringen. Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher konnte mehr als 100 Gäste zur Veranstaltung begrüßen. Stadträtin und Integrationsbeauftragte Lizeth Außerhuber-Camposco gab Einblicke in die Entstehung des neuen Begegnungszentrums, das sich aus dem Prozess „Zusammenleben in Braunau“ seit 2016 entwickelt hatte. MMag. Daniela Auer, als Mitarbeiterin der Stadtgemeinde zuständig für Integration und maßgeblich am Aufbau des Begegnungszentrums beteiligt, erklärte gemeinsam mit der neuen Zentrumsleiterin Brigitta Bartosch Ziele und Idee dieses Ortes der Begegnung für die Allgemeinheit. Im Anschluss wurden die bereits laufenden Initiativen der Arbeitsgruppe (AG) Begegnung vorgestellt: der Internationale Frauentreff Habiba von Margit Stangl, die Kinder.Kunstwerkstatt Sonnen.atelier und die Jugend.Kunstwerkstatt „Home in Art“ von Mag. Nina Pommer sowie das Weltcafé

von Arndt Strüder. Nach dem offiziellen Teil und einer Besichtigung der Räumlichkeiten konnten sich Interessierte für die Mitarbeit in den fünf Fokusgruppen (Bildung, Freizeit und Kultur, Soziales, Gesundheit und Religion, Verwaltung) sowie in einer offenen Ideenwerkstatt eintragen. Den Ausklang der gelungenen Veranstaltung bildeten ein internationales Buffet mit Spezialitäten aus Österreich, Georgien und Syrien, musikalisch begleitet von Raúl Rolón, Meister der Klassischen Gitarre aus Paraguay.

Ort der Begegnung

Das Begegnungszentrum der Stadt Braunau am Inn in der Kaserngasse 2 (ehem. Polytechnische Schule) ist Teil des Prozesses „Zusammenleben in Braunau“ und soll ein Treffpunkt und Ort der Begegnung für alle Braunauerinnen und Braunauer sein. Die Angebote der AG Begegnung haben hier bereits eine neue Bleibe gefunden. Der Aufbau des Begegnungszentrums wird als LEADER-Projekt von Bund, Land und



Foto: Stadt Braunau

Bei der Auftaktveranstaltung im Begegnungszentrum (v.l.n.r.): Mag. Nina Pommer, Margit Stangl, Waltraud Menghin, MMag. Daniela Auer, Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher, Arndt Strüder und Brigitta Bartosch.

Europäischer Union gefördert sowie von der Integrationsstelle (IST) des Landes OÖ und Integrationslandesrat Rudi Anschöber begleitet und gefördert.

Für Fragen und Anliegen steht Brigitta Bartosch im Begegnungszentrum jeden Montag von 13 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 0676/847804423) gerne zur Verfügung.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Caritas-Wohnungsagentur sucht Vermieter

Mit der neuen Wohnungsagentur für Braunau und Ried will die Caritas leistbaren Wohnraum an Menschen in Wohnungsnot vermitteln. Ziel ist, Menschen vor der Wohnungslosigkeit zu bewahren und in eine stabile Existenz zu begleiten.

„Leistbarer Wohnraum ist leider Mangelware. Um dem Problem entgegenzuwirken, bietet die Caritas mit der neuen Wohnungsagentur ab sofort kostenlose Serviceleistungen für VermieterInnen an. Jeder, der über ungenutzten Wohnraum verfügt und sich vorstellen kann, diesen zu leistbaren Preisen zu vermieten, kann sich bei uns melden“, erklärt die Caritas-Mitarbeiterin und Diplomierte Sozialpädagogin Maria Magdalena Rimpl. „Wir übernehmen dann die Ausschreibung des Mietobjektes und in Kooperation mit unseren Projektpartnern auch die Vorauswahl möglicher MieterInnen.“ Außerdem gibt es Beratung in verschiedenen Fragen zur Vermietung. Projektpartner sind regionale Sozialeinrichtungen, deren KlientInnen günstige Wohnungen benötigen. Ist eine Wohnung vermittelt, begleiten SozialarbeiterInnen



Foto: Caritas

Am Braunauer Wochenmarkt informierte die Caritas über die neue Wohnungsagentur.

und geschulte Freiwillige der Caritas die Menschen in den ersten sechs Monaten. Die sozialarbeiterische Unterstützung kommt dabei nicht nur den MieterInnen, sondern auch den VermieterInnen zu Gute, weil dadurch Mietausfälle reduziert werden können. Maria Magdalena Rimpl ist für alle Beteiligten Ansprechpartnerin im Fall von Konflikten. Die Wohnungsagentur wird aus Mitteln der öffentlichen Hand der LEADER-Regionen „Oberinnviertel Mattigtal“ und „Mitten im Innviertel“ kofinanziert.

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Damit das Projekt Wohnungsagentur funktioniert, ist die Caritas auf ehrenamtli-

che MitarbeiterInnen angewiesen. Gesucht werden Frauen und Männer, die freiwillig sozial benachteiligte Menschen beim Wohnungszug begleiten und mithelfen, ihre Existenz nachhaltig zu sichern. Voraussetzungen für das freiwillige Engagement sind ein Mindestalter von 25 Jahren, Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Haushaltsfinanzen sowie handwerkliches Geschick.

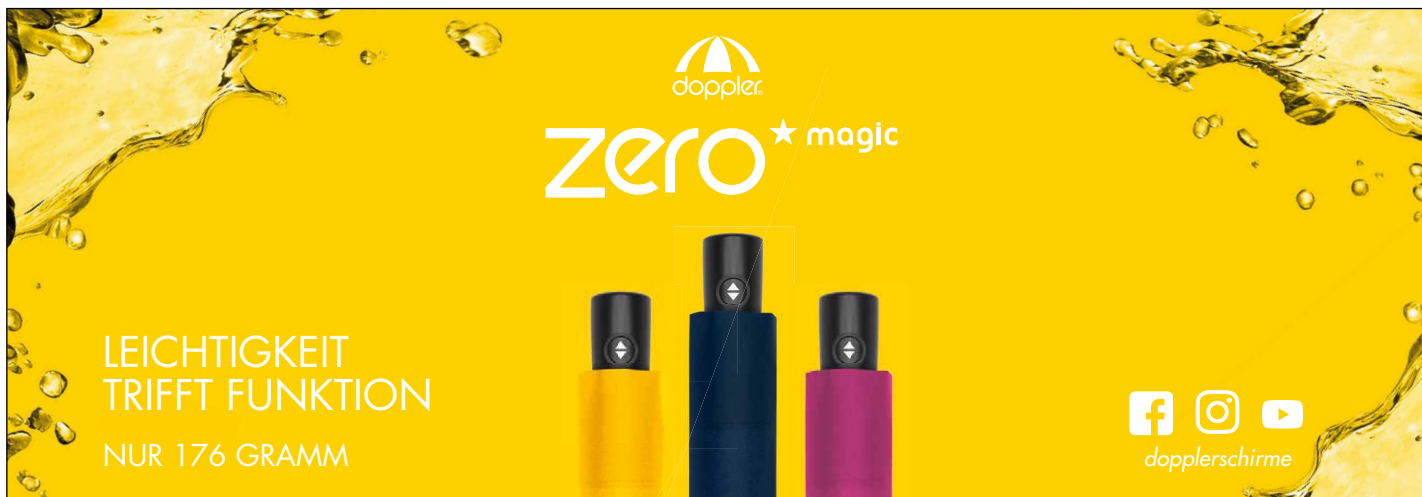
Caritas Wohnungsagentur

Büro Braunau, Laabstraße 47

Tel. 0676/87762339

maria.rimpl@caritas-linz.at

www.wohnungsagentur-caritas.at



doppler
zero ★ magic

LEICHTIGKEIT
TRIFFT FUNKTION
NUR 176 GRAMM

f i y
dopplerschirme



A U T O H A U S
FORSTER
ZWEI MARKEN. EIN NAME.

www.autohaus-forster.at

A-5282 Braunau-Ranshofen
Tel. +43 (0) 7722 / 63404 · office@autohaus-forster.at



Maschinenring
Braunau, 07723 / 75330

Wir sorgen im Winter für freie Fahrt!!!!

Die Profis vom Land



STOAK³
...bei Neubau und Sanierung!

newo
SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZ

5280 Braunau
Salzburger Straße 122
www.gpg.at

G P G
Bei uns ist Service Trumpf



elena gerner
Steuerberaterin

Mag. Elena Gerner
Wirtschaftstreuhanderin

5280 Braunau
Salzburger Straße 21
Tel./Fax: +43 (0) 7722 63360
Mobil: +43 (0) 699 17235136
office@stb-gerner.at

www.stb-gerner.at



BRAUNAU-Michaelistraße
Noch 1 PENTHOUSE-WOHNUNG
mit 143 m² plus Terrasse (50 m²) FREI!

Bezug November 2019

- Tiefgaragenplatz
- barrierefrei mit Lift
- HWB: 23 kWh/m²a, fGee: 0,58

ISG

Tel. 0 77 52 858 28
www.isg-wohnen.at

endlich daheim

Zusammenleben in Braunau: Meine neue Heimat

Die Serie „Meine neue Heimat“, entstanden aus dem Prozess „Zusammenleben in Braunau“, stellt Menschen vor, die aus verschiedensten Ländern nach Braunau am Inn gekommen sind und in unserer Stadt eine neue Heimat gefunden haben. Die Beiträge zu dieser Serie stammen von Mag. Elma Pandžić. Falls auch Sie Menschen mit Migrationshintergrund kennen, die in Braunau leben und eine interessante Lebensgeschichte mitbringen, schreiben Sie bitte an: elma.pandzic@gmail.com

Stell' dem Schicksal eine Falle

Khabat Nemr, 29, Lehrerin für Französisch, Trainerin im Rucksack-Projekt, aus Syrien, in Österreich seit 2017

Der deutsche Dichter Schiller sagte einst: „Es kämpft jeder seine Schlacht allein.“ Wer sich dazu entschließt, einsam zu sein, dem mag das gefallen. Wenn man im Kriegsgebiet Einsamkeit erlebt, prägt einen das fürs ganze Leben.

Als der Krieg Syrien erreichte, machte er auch vor meiner Familie nicht Halt. Ich habe fünf Geschwister. Zwei Schwestern und drei Brüder, und alle sind verstreut über mehrere Länder. Viele haben früh die Chance genützt und Syrien verlassen, so auch meine Eltern und mein Mann, der 2015 nach Österreich gekommen ist und Asyl beantragt hat. Ich blieb alleine in Syrien zurück. Nicht, weil mich jemand vergessen hatte, ich eine unangenehme Fluchtgefährdin war oder schlichtweg nicht gehen wollte. Ich hatte ein Baby, und weil die Reise alles andere als sicher war, wollten mein Mann und ich auf eine günstigere Gelegenheit warten. Für mich war es unvorstellbar, mich in eines der Schlauchboote zu setzen und mein Schicksal und das meines Kindes in die Hände von Menschen zu legen, die ich nicht kannte und die auch sonst keinen sonderlich guten Ruf genossen. Ja, das Schicksal ... Viele von uns Syrern fühlen sich von ihm verraten. Die einen haben, so wie ich, Französisch stu-

diert und das Studium nie abgeschlossen, die anderen, wie mein Mann, mussten ein gut laufendes Bekleidungsgeschäft schließen. So viele zerstörte Träume und Hoffnungen. Nun könnte ich mich hinsetzen und mir tagtäglich die Augen aus dem Kopf heulen, weil unser Leben so ist, wie es ist, aber das tue ich nicht. Zum einen bin ich nicht allein – viele von uns hat dasselbe Schicksal ereilt. Zum anderen bin ich kein Mensch, der an unschönen Dingen festhält, also erzähle ich, wie ich dem Schicksal eine Falle stelle.

Mein Mann hat, in Österreich angekommen, Familienzusammenführung beantragt. Es dauerte ganze zwei Jahre, bis der Prozess ins Laufen kam. Ich hatte mehrere Interviews in der Botschaft in Teheran, bis meine Tochter und ich uns auf den Weg nach Österreich machen konnten – von Syrien über den Iran und Griechenland bis nach Wien. Diesmal reisten wir mit dem Flugzeug und auf einem sicheren Weg, wofür ich sehr dankbar war. So sehr wir uns auf ein Wiedersehen freuten – unsere Tochter konnte den Papa nach zwei Jahren nicht mehr erkennen. Es dauerte eine Weile, bis wir als Familie wieder Boden unter den Füßen spüren konnten. Was meine Geschichte mit den anderen aus der Rubrik „Meine neue Heimat“ vereint, ist, dass der Anfang schwer war. In Österreich konnte ich mit Französisch nicht viel anfangen, und weil meine Tochter noch zu klein für den Kindergarten war, war ich quasi an unsere vier Wände gebunden. Um mich verständigen zu können, nutzte ich das Internet als Lernplattform und lernte von zuhause aus Deutsch. Später hatte ich die Möglichkeit, einen Kurs zu besuchen, was mir half, mein Deutsch zu verbessern und unter Menschen zu kommen.

Ich liebe Sprachen und suche meist selbst



Foto: privat

Khabat Nemr

den Kontakt zu anderen. So kam ich auch zu meiner Stelle als Trainerin im Rucksack-Projekt. Dabei handelt es sich um ein Bildungsprogramm, das seit 2016 in den Kindergärten der Stadt Braunau für Familien mit und ohne Migrationshintergrund angeboten wird. Die TeilnehmerInnen erlernen nicht nur die deutsche Sprache, sondern festigen zu-

gleich die Muttersprache. Auch wenn wir aus vielen verschiedenen Ländern stammen, Deutsch vereint uns, denn es ist die einzige Sprache, auf die wir zurückgreifen können. Das Rucksack-Projekt vermittelt nicht nur Sprachkompetenzen, sondern bekämpft Einsamkeit auf eine ganz einfache Art und Weise. Wir sitzen quasi alle im selben Boot und das sorgt für Zusammenhalt in der Gruppe. Wir tauschen uns aus und lernen auch über Sitten und Bräuche in Österreich. Diese unterscheiden sich oftmals sehr von unseren. Alter ist hier beispielsweise keine Barriere. Ich bewundere die Österreicher, die auch im hohen Alter noch studieren. In Syrien ist das anders.

Was ich an Österreich besonders schätze? Na, die Gesetze. Das klingt so schön gereimt und irgendwie plump, aber Recht und Ordnung geben mir ein Gefühl von Sicherheit. Natürlich gib es auch jene, die der Ansicht sind, wir „Ausländer“ interessieren uns nicht für deren Kultur und Gesetze oder seien, zum Beispiel aufgrund des Kopftuchs, nicht kommunikationsfähig. Ich hoffe, dass gerade diese Menschen meine Geschichte lesen. Mein großer Wunsch für die Zukunft: sehr gutes Deutsch sprechen (ich bin eine kleine Perfektionistin) und selbstständig sein, indem ich arbeite und mich weiterentwickle. Wie also stelle ich dem Schicksal eine Falle? Ich akzeptiere es, anstatt dagegen anzukämpfen. Mein Glas ist eben immer halb voll statt halb leer.

Neuer Sprechtag für Menschen mit Beeinträchtigung

Der OÖ Zivil-Invalidenverband (OÖZIV) hat sein Beratungsangebot im Innviertel verstärkt. Seit November findet in Braunau ein monatlicher Sprechtag für Menschen mit Behinderung, chronisch Erkrankte und deren Angehörige statt: jeweils am zweiten Dienstag im Monat von 8 bis 14 Uhr in

der Wirtschaftskammer Braunau, Salzburger Straße 1. Um Terminvereinbarung (Tel. 0664/88104444, beratung@ooe-ziv.at) wird gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Sozialarbeiterin Anna Loderbauer-Nwosu unterstützt bei Förderansuchen oder Anträgen und berät zu Themen wie Pflegegeld,

Zuschüsse für Wohnungs- oder PKW-Adaptierungen, erhöhte Familienbeihilfe und Parkausweise. Auch über persönliche Sorgen und Anliegen können Betroffene und Angehörige sprechen. Die Räumlichkeiten für die Sprechtag stellt die Wirtschaftskammer kostenlos zur Verfügung.



**Wir ziehen um,
ab 1. Oktober 2019**

ZENTRALE & WERK

Firschaumstraße 19
5222 Munderfing

Tel.: +43 7744 / 6446
Fax: +43 7744 / 6446 – 6
E-Mail: office@permatinger.at

FILIALE BRAUNAU

Ringstraße 59 → Friedhofstraße 24
5280 Braunau

Tel.: +43 7722 / 63357
Fax: +43 7722 / 63357 – 18
E-Mail: braunau@permatinger.at

www.permatinger.at



Bauen. Wohnen. Vertrauen.



**Bauen.
Wohnen.
Vertrauen.**

Ein Unternehmen der wohnbaugruppe.at

Ihr Fachgeschäft in Braunau



HAUSER WERKZEUGE
SALZBURGER STR. 5
5280 BRAUNAU/INN
TEL. 07722/62909
www.hauserwerkzeuge.at

WIR WÜNSCHEN EINE SCHÖNE WINTERZEIT

*STREUSALZ
SCHNEESTRÄSEN
SCHNEESCHAUFELN*
**und viel Ruhe und Kraft
beim Schneeschaukeln:-)**

Ihr Fachgeschäft in Braunau

**Neueröffnung
seit 3. September**



ADALBERT-STIFTER-STR. 22 • 5280 BRAUNAU AM INN
07722/629251 • [FACEBOOK.COM/MICH'S SCHNITTSTUBE](https://www.facebook.com/michs.schnittstube)

Öffnungszeiten: Di. und Fr.: 8:00–18:00 Uhr • Mi.: 8:00–13:00 Uhr
Do.: 8:00–13:00 Uhr und 14:00–19:00 Uhr • Sa.: 8:00–13:00 Uhr
Bitte um Terminvereinbarung • Wir freuen uns auf euer kommen!

Gemütlicher Seniorennachmittag am Braunauer Oktoberfest



Am 13. September lud die Stadtgemeinde Braunau zum 6. grenzübergreifenden Seniorennachmittag der Städte Braunau und Simbach beim Oktoberfest auf der Braunauer Herbstmesse. Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher konnte rund 1.000 Gäste im Festzelt begrüßen, die die gemütliche Stimmung bei Musik, Speis und Trank in vollen Zügen genossen. Als besonderes Highlight trat die Tanzgruppe „Mountain Stampers von drent und herent“ unter der Leitung von Renate Schütz auf. Die Gruppe, deren Mitglieder aus Braunau und Simbach kommen,

brachte Tänze aus verschiedenen Nationen aufs Parkett.

Zum Seniorennachmittag eingeladen waren alle Braunauerinnen ab dem 60. und alle Braunauer ab dem 65. Lebens-

jahr sowie alle mit vorzeitigem Pensionsantritt. Bereits jetzt darf man sich auf weitere gemeinschaftliche Feiern mit den Seniorinnen und Senioren aus Braunau und Simbach freuen.



Im Pensionistenklub gemeinsam den Advent genießen

Die Pensionistenklubs der Stadt Braunau am Inn laden auch in der Vorweihnachtszeit zur gemeinsamen Freizeitgestaltung und zum gemütlichen Zusammensein ein. In den verschiedenen Stadtteilen werden die Klubs als beliebte Treffpunkte für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger angeboten. Diese Einrichtungen werden überparteilich geführt und können von allen Braunauer Seniorinnen und Senioren, unabhängig welcher Herkunft, ab Pensionsbezug unentgeltlich besucht werden. Während der Weihnachtsferien sind die Pensionistenklubs geschlossen. Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und freuen uns auch im neuen Jahr wieder auf Ihren Besuch!

Pensionistenklub Stadt

Theatergasse 8 (Stögerstadel)

Betreuerin: Eva Kolnhofer

Öffnungszeiten:

bis 30. April 2020

Dienstag, Donnerstag: 14 bis 20 Uhr

Mittwoch: 14 bis 18 Uhr

Pensionistenklub Kranewittweg

Kranewittweg 95

Betreuerin: Regina Wendler

Öffnungszeiten:

bis 30. April 2020

Mittwoch, Donnerstag: 15 bis 19 Uhr

Pensionistenklub Ranshofen

Wertheimerplatz 2

Betreuerin: Renate Gerhardt

Öffnungszeiten:

bis 30. April bzw. 25. Juni 2020

Dienstag, Donnerstag: 14 bis 18 Uhr

Mittwoch: 16 bis 20 Uhr

Pensionistenklub Haselbach

Gasteiger Straße 5

Betreuerin: Maria Mayrböck

Öffnungszeiten:

bis 27. Mai 2020

Montag bis Mittwoch: 14 bis 18 Uhr

Während der Weihnachtsferien (24. Dezember 2019 bis 6. Jänner 2020) sind die Pensionistenklubs der Stadt Braunau am Inn geschlossen.

Notrufe und Notdienste

141 Hausärztlicher Notdienst (HÄND)

122 Feuerwehr

133 Polizei

144 Rettung

112 Euro-Notruf

142 Telefon-Seelsorge

147 Kinder-Notruf Rat auf Draht

128 Gas-Notruf

Gesundheitsnummer: **1450**

Apotheken-Notdienst: **14 55**

Zahnarzt-Notdienst: **www.zahnaerztekammer.at**

Notruf für Gehörlose (SMS/Fax): **0800/133 133**

Frauen-Notruf: **01/71 71 9**

Vergiftungsinformation: **01/406 43 43**

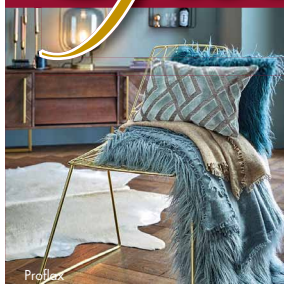
Tierarzt-Notdienst:

Dr. Strahberger-Wagner (tgl. 8–20 Uhr) **+49 8571/6723**

Tierklinik Altheim (tgl. 0–24 Uhr) **07723/435 25**

Eintauchen,
in Brühwasser's

Geschenkwelt



Proflax



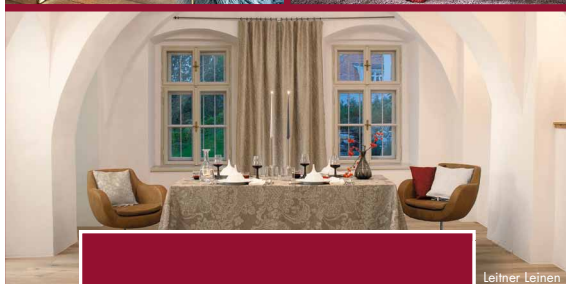
Proflax



Apelt



Brühwasser



Leitner Leinen



Brühwasser



Proflax



Proflax

Brühwasser
Wohnkultur

WOHNföhl
Gutscheine

WOHNföhl
Gutscheine

WOHNföhl
Gutscheine

Wohnkultur Brühwasser · Braunau am Inn · Stadtplatz 56 · Tel. 07722 62922 · www.bruehwasser.at



PERLE

Gemeinsame Erlebnisse mit der Familie begeistern!
Musik · Spiel · Information · Austausch · Entspannung



Praxis Erlebnis Elternschaft

Lucia Mayer, Bakk. Art · Gänggasse 57 · 5282 Braunau/Ranshofen

www.erlebnis-elternschaft.net · E-Mail: praxis@erlebnis-elternschaft.net · Tel: +43 (0)650/8314249

Ihre 1a Werkstatt in Simbach

Unsere Leistungen:

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Standheizungen
- Motordiagnose
- Batterieservice
- Anlasser und Lichtmaschinenreparatur (auch Oldtimer)
- Autoglas
- Klimatechnik
- Reifenservice
- Elektronik-Systemdiagnose und Reparatur



Damit
die Liebe hält.

Kfz-Technik-Loher e.K.
Industriestraße 3
84359 Simbach a. Inn
Tel. 0049 / 8571 / 2343
www.kfz-technik-loher.go1a.de



Wir machen,
dass sie fährt.



ENERGIE AG
Vertrieb

Wir denken an morgen

BÜRGER
SERVICE

STADT
VERWALTUNG

STÄDTISCHE
EINRICHTUNGEN

POLITIK
IN BRAUNAU

UNSERE
STADT

www.braunau.at



Auszeichnungen für Kindergärten und Arbeitskreisleiterin



Am 23. September fand in Gurten das Herbsttreffen der Gesunden Gemeinden Oberösterreich statt. Zahlreiche Gemeinden wurden von Gesundheitslandesrätin Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander für ihr Engagement ausgezeichnet. Die Kindergärten Haselbach, Neustadt und Ranshofen erhielten das Zertifikat „Gesunder Kindergarten“. Mit dem Kindergarten Stadt tragen somit bereits vier Braunauer Kindergärten diese Auszeichnung. Für fünf Jahre ehrenamtlichen Einsatz wurde Arbeitskreisleiterin Gabriele Knauseder geehrt.

„In den vergangenen Jahren konnten wir viele nachhaltige Akzente für ein gesundes Braunau setzen. Wir haben einige Gesunde Küchen, konnten einen Stammtisch für pflegende Angehörige gründen und haben

inzwischen vier Gesunde Kindergärten“, freut sich Gabriele Knauseder. „Für unseren Einsatz haben wir auch das Qualitätszertifikat Gesunde Gemeinde erhalten. Einige Kurse und Aktivitäten wie das Nordic Walking, die Kräuterwanderung, das Gesunde Picknick oder die Gymnastik mit der Herzgruppe finden seit Jahren in regelmäßigen Abständen statt, zudem gibt es diverse Vorträge und Workshops.“

Im Oktober wurde beispielsweise ein Kindernotfallkurs im Begegnungszentrum Braunau angeboten. Fachkundig angeleitet vom Roten Kreuz Braunau, lernten die Teilnehmerinnen, was im Notfall zu tun ist. Dieses Wissen wollen sie nun in regelmäßigen Treffen und Übungen auffrischen.

Die Gesunde Gemeinde Braunau sucht auch neue Mitglieder, die sich im Arbeitskreis einbringen möchten. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, ist herzlich dazu eingeladen und wird ersucht, sich bei Gabriele Knauseder zu melden. Die nächste Sitzung findet voraussichtlich im Jänner 2020 statt.

Winterwanderung am 28. Dezember

Am Samstag, 28. Dezember lädt die Gesunde Gemeinde zur Winterwanderung. Heuer gibt es erstmals nicht mehrere Startpunkte. Um 17 Uhr erfolgt der gemeinsame Aufbruch vom HLW-Parkplatz. Die knapp zwei Kilometer lange Strecke führt zum



Foto: Land OÖ/Grinberger

Arbeitskreisleiterin Gabriele Knauseder (Mitte) wurde von Landesrätin LH-Stv. Mag. Christine Haberlander und Dr. Bettina Blanka (Gesundes Oberösterreich) geehrt.

Pfarrhof Ranshofen, wo warme Getränke warten. Wer möchte, kann eine Laterne zum Wandern mitnehmen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

„Wir freuen uns wieder auf rege Beteiligung an unserer Winterwanderung. Bis dahin eine schöne Vorweihnachtszeit und ruhige Feiertage“, wünscht Arbeitskreisleiterin Gabriele Knauseder. „Kommen Sie gut ins neue Jahr und vor allem: Bleiben Sie gesund!“

Gesunde Gemeinde Braunau

Gabriele Knauseder, MSc
gabriele.knauseder@khbr.at
www.braunau.at/GesundeGemeinde



Foto: privat

Wissen kann Leben retten: Kindernotfallkurs beim Frauentreff Habiba.

Beratungs- und Kursangebot für ArbeitsmigrantInnen

Durch die positive Wirtschaftslage im Bezirk Braunau und den damit verbundenen Bedarf an Arbeitnehmern und Fachkräften sind in den vergangenen Jahren unter anderem rumänische StaatsbürgerInnen zugezogen. Um begleitend zu dieser aktuellen Arbeitsmigration im Bezirk rechtzeitige und langfristige Integrationsmaßnahmen zu setzen, hat das Integrationsressort in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Braunau, dem Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) sowie mit einigen Gemeinden, Unternehmen, dem AMS und anderen regionalen PartnerInnen ein Vorzeigeprojekt vorgestellt. Künftig soll das Projekt auf ganz Oberösterreich ausgeweitet werden. Bei einer ersten Informationsveranstaltung mit Landesrat Rudi Anschober, organisiert und moderiert durch das ReKi Braunau, präsentierten am 18. November Organisationen aus den Bereichen Behörden, Bildung, Arbeit und Freizeit ihre Angebote. Ziel ist es, die Integration und Inklusion von Neuzugezogenen, insbesondere von rumänischen StaatsbürgerInnen, zu fördern. Dazu gibt es künftig ein Beratungs- und Kursangebot in Braunau. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich.

tierten am 18. November Organisationen aus den Bereichen Behörden, Bildung, Arbeit und Freizeit ihre Angebote. Ziel ist es, die Integration und Inklusion von Neuzugezogenen, insbesondere von rumänischen StaatsbürgerInnen, zu fördern. Dazu gibt es künftig ein Beratungs- und Kursangebot in Braunau. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich.

Information und Anmeldung:

Freitag, 6. Dezember 2019

Freitag, 10. Jänner 2019

Freitag, 7. Februar 2020

Freitag, 13. März 2020

jeweils von 9 bis 11 Uhr

Ort: Begegnungszentrum Braunau
Kaserngasse 2, 5280 Braunau am Inn



Foto: ReKi Braunau

Das Innviertel als Modellregion für Integrationsangebote für ArbeitsmigrantInnen.

Benötigte Dokumente:

- Reisepass oder Personalausweis
- e-card
- Meldezettel

Kontakt:

oberoesterreich@integrationsfonds.at
Tel. 0732/787043

Neues von den Braunauer Sportvereinen



■ Auf der Reitsportanlage des URC Hofinger Ranshofen, der zu den erfolgreichsten und größten Reitsportclubs in Oberösterreich zählt, ist nun wieder Ruhe eingekehrt. In den vergangenen Monaten gingen hier mehrere hochkarätige Spring- und Dressurturniere mit internationalen Teilnehmern über die Bühne. Trotz der starken Konkurrenz konnten die „Lokalmatadore“ wie Lisa Hofinger (Bild oben), Tobias Skiba, Marion Geiger (Bild unten), Eva-Maria Floth und Christine Zoller dabei viele Erfolge feiern.



■ Auf eine sehr erfolgreiche Saison blickt der Triathlon ATSV Braunau zurück. Bei zahlreichen Wettkämpfen, darunter auch die internationalen Ironman-Bewerbe, konnten die Athleten viele Top-Platzierungen und Medaillen verbuchen. Einer der Erfolgsgaranten des Vereins ist Wolfgang Buttinger (Bild). Er holte in seiner Altersklasse den Österreichischen Meistertitel im Triathlon Sprint. Die Silbermedaille kassierte er über die Mitteldistanz, dazu gab es Bronze über die Langdistanz und beim Standardbewerb.



■ Die ATSV Ranshofen Gewichtheber zeigten sich bei den Mannschaftsmeisterschaften sehr kraftvoll und holten sowohl in der Nationalliga als auch in der Landesliga Medaillen. Bernadette Werle und Staatsmeister Patrick Dürnberger (Bild) stellten neue Rekorde auf. In der Landesliga konnte Thomas Sauerlachner mit einer neuen Jahresbestmarke aufwarten.



■ Die ehemalige Schach-Staatsmeisterin Christa Hackbarth (WSV Ranshofen, Bild) zählt zu den Ausnahmetalenten im Innviertel. Zuletzt sicherte sie sich den Damensieg



beim internationalen Turnier in Pfarrkirchen, in der Damen-Bundesliga verstärkt sie das Team von Steyr. Mit vier Teams ist der WSV Ranshofen bei Meisterschaften in Salzburg vertreten, zwei Teams agieren dabei in der Landesliga. Besonderen Wert legt der Verein auf die Nachwuchsarbeit, was sich auch in der Salzburger U16-Meisterschaft niederschlägt.

■ Bei den 30. Europameisterschaften der American Quarter Horses stellte die Braunauerin Verena Scholl ihr Können eindrucksvoll unter Beweis. Auf ihrem 15-jährigen Hengst „LV Skater Boy“ meisterte sie alle Qualifikationen und erreichte sowohl bei den Amateuren als auch in der Profiklasse das Finale. Mit starken, exakten Ritten setzte sie sich im Amateurbewerb durch und wurde Europameisterin. Im Finale der Profiklasse, das am gleichen Tag stattfand, verpasste Verena Scholl nur haarscharf Bronze und wurde Vierte. In der Weltrangliste rangiert die Braunauerin auf Platz sieben.



Fotos: Longthaler

Fahrräder verkaufen viele...

...wir haben auch **DIE Beratung, DIE Auswahl und DEN Service dazu!**

**RADshop
OBERSBERGER**

Braunau · Laabstr. 53 · 07722/68121 · Mo-Fr 8-12 und 13.30-18 · Sa 8.30-12

www.radshop-obersberger.at

Roman Schneebichler ist erster Tanzsport-Staatsmeister von Special Olympics International

Bei den ersten Special Olympics Tanzsport-Staatsmeisterschaften holte Roman Schneebichler aus Braunau die Goldmedaille in der Kategorie „Solo“. In der Teamwertung konnte die Braunauer Tanzgruppe „Wunderfinder“ Platz vier erzielen.

Tanzen zählt zu einer der jüngsten Sportarten im Programm von Special Olympics International. Zum ersten Mal wurden in Österreich Tanzmeisterschaften abgehalten, bei denen der 33-jährige Roman Schneebichler aus der Lebenshilfe-Werkstätte Braunau sogleich den Staatsmeistertitel in der Kategorie „Solo“ nach Braunau holen konnte. Er zeigte vollsten Einsatz und riss mit seiner selbst ausgewählten stimmungsvollen Musik auch das Publikum mit.

Wöchentlich trainiert Roman Schneebichler mit seinen Teamkollegen mit und ohne Beeinträchtigung in der Tanzgruppe

„Wunderfinder“ unter der Leitung von Tanzpädagogin Annika Six in der Turnhalle in Braunau. Dieser Einsatz hat sich auch für die gesamte Mannschaft gelohnt: Die inklusive Tanzgruppe durfte im stimmungsvollen Ambiente des Casinos Velden die Auszeichnung für den vierten Platz entgegennehmen. „Die Freude war groß“, schwärmt Lebenshilfe-Mitarbeiterin Maria Mühringer, die auch selbst mit der Gruppe auf der Bühne stand.

Da die Tanzmeisterschaft als Generalprobe für die Winterspiele 2020 galt, die von 22. bis 28. Jänner in Villach ausgetragen werden, ist der Ehrgeiz geweckt. „Bei den Winterspielen sind wir wieder dabei und müssen uns gegen noch mehr Konkurrenz behaupten. Wir freuen uns schon sehr auf dieses sportliche Großevent“, so Maria Mühringer.



Foto: Oskar Höher

Roman Schneebichler holte mit seiner mitreißenden Performance den Staatsmeistertitel bei den Special Olympics im Tanzsport.

Medaillenregen für Union Voltigier- und Reitverein

Mit Medaillen in allen Farben bei den Landesmeisterschaften in Steyr beendete der Union Voltigier- und Reitverein (UVRV) Braunau seine sehr erfolgreiche Saison. Den Landesmeistertitel erkämpfte sich Vanessa Veljkovic im Einzel-SJ gemeinsam mit Longenführerin Dagmar Miksche und ihrem Pferd Sognato. Damit krönte Vanessa Veljkovic ihren letzten Start in der Junioren-Klasse mit einer Goldmedaille. Die Silbermedaille und damit den Vizelandesmeistertitel im Gruppenvoltigieren holte sich die M-Gruppe – Anna Miksche, Leonie Mühlthaler, Sarah Irber, Leonie Haberl, Emma Obojes und Leonie Lechthaler auf Pferd Daron longiert von Elke Forthuber. Die Gruppe durfte sich schon zuvor über den hart erkämpften Sieg in der Klasse M bei den Staatsmeisterschaften

freuen. Bronze gab es für die A-Gruppe von Monika Seidl mit Lilli Stein, Janina Haider, Jakob Baischer, Sophia Kettler, Lea Priewasser, Karolina Junkers, Leonie Blantz, Victoria Högl und Leonie Nöscher. Sie setzte sich gegen die starke Konkurrenz auch aus den eigenen Reihen durch: Die zweite A-Gruppe des Vereins mit Ella Kettner, Valentina Mörtl, Julia Pfoser, Lena Roitner, Katharina Aigner, Lena Ortner, Julia Demmelbauer, Denise Guschel und Lara Walluschnig auf Pferd Simba an der Longe von Martina Wittich konnte stolz auf den vierten Platz im A-Gruppenbewerb sein. Auch in den offenen Bewerbungen durfte sich der UVRV Braunau über weitere Spitzenplatzierungen freuen. Den Sieg in der Einzel-M-Klasse holte sich diesmal Sarah Irber, über Platz drei freute sich There-

sa Seidl. In der Klasse Einzel A siegte Leonie Lechthaler. Sophia Kettler, Lara Walluschnig und Sarah Pointner erreichten jeweils den zweiten Platz, Leonie Haberl und Junkers Karolina jeweils den dritten Platz in ihren verschiedenen Klassen.



Foto: Verein

Große Freude über den Landesmeistertitel: Vanessa Veljkovic (re.) mit Longenführerin Dagmar Miksche und Pferd Sognato.

Die fünfte Jahreszeit eingeläutet

Heuer eröffnete die Prinzensgarde Braunau bereits einen Tag vor dem offiziellen Faschingsbeginn am 11.11. die Saison.

Schuld daran war der Wochentag. Und so zogen die Prinzenpaare schon am Sonntag, 10. November um 14.14 Uhr zum Rathaus, wo Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher ihnen symbolisch den Rathaus Schlüssel übergab. Ob das Prinzenpaar Rebecca I.

und Prinz Werner I., die begleitet wurden von ihren Vorgängern Kristina I. und Daniel II. und dem Kinderprinzenpaar Jana I. und Benedikt II., ihm auch einige seiner Termine abnehmen würde, blieb allerdings dahingestellt. Die Minigarde, die Kidsgarde, die Little Dancing Stars und die Showgarde sind bis Februar bei zahlreichen Auftritten zu bewundern.



Foto: Prinzensgarde Braunau

Anmeldung zum Braunauer Sprinttriathlon ab Dezember

Der traditionelle Start der österreichischen Triathlonsaison findet Anfang Mai in Braunau statt. 2020 wird der Braunauer Sprinttriathlon am Sonntag, 3. Mai im und um das Freizeitzentrum zum 27. Mal ausgetragen. Anmeldungen sind ab 1. Dezember auf www.tribraunau.at möglich.

Beim Bewerb sind 600 Meter im Freibad zu schwimmen, darauf folgt eine rund 29 Kilometer lange Radstrecke und schließlich ein Lauf von knapp 6 Kilometern. Wer sich die Distanz nicht als Einzelstarter zutraut,

kann auch als Teil einer Staffel mit zwei oder drei Personen antreten. Im Staffeldbewerb gibt es getrennte Wertungen für Frauen, Männer und gemischte Teams.

Der Veranstalterverein Triathlon ATSV Braunau kann über die letzten Jahre hinweg auf steigende Teilnehmerzahlen und eine reibungslose Organisation blicken. „Unser Bewerb in Braunau hat sich als fixe Größe in der Triathlonszene etabliert, bereits Wochen vorher sind alle Startplätze vergeben“, freut sich Obfrau Nicole Jankowski.



Foto: Christian Veselka

Braunauer Sprinttriathlon am 3. Mai 2020.

Stadtmeisterschaft für Ski und Snowboard

Der Schiklub Ranshofen und die Stadt Braunau am Inn veranstalten am Sonntag, 12. Jänner die Stadtmeisterschaft für Ski und Snowboard in Großarl, Finstergrube. Zur Teilnahme eingeladen sind alle Wintersportfans, die ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz in Braunau haben, eine Schule in unserer Stadt besuchen oder aktives Mitglied in einem Braunauer Verein sind.

Ausgetragen wird ein für alle geübten Schifahrer gut bewältigbarer Riesentorlauf. Der Schiklub Ranshofen organisiert eine bequeme Busanreise zur Veranstaltung und eine günstige Liftkarte. Für die Teilnahme ist kein Startgeld zu bezahlen. Um rechtzeitige Anmeldung bis spätestens 10. Jänner, 18 Uhr, wird ersucht.

Schiklub Ranshofen
Ringstraße 4b
Tel. 0650/4805700
www.schiklub-ranshofen.at



Foto: Verein

Braunaus meisterhafte Minigolfer

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 31. August die 11. Braunauer Minigolf-Stadtmeisterschaft für Hobbyspieler ausgetragen. 38 Teilnehmer und elf Mannschaften traten auf der Anlage des ASKÖ Minigolfclubs Braunau an.

Mit 85 Schlägen entschied Maria Schmid die Damenwertung für sich. Zweite wurde Margit Stockhammer mit 89 Schlägen vor Erika Moser mit 91 Schlägen. Maria Schmid und Margit Stockhammer spielten mit jeweils 40 Schlägen auch die besten Einzelrunden bei den Damen.

Thomas Stockhammer absolvierte die beste Einzelrunde der Herren (34 Schläge) und holte sich mit einem Gesamtscore von 77 Schlägen den Titel des Stadtmeisters. Mit jeweils nur einem Schlag Rückstand waren ihm Marcus Scharinger als Zweiter und Gianni Calcagni als Drittplatzierter dicht auf

den Fersen. Mannschaftsmeister wurde das Team „Knödelküche“ vor „Die 3 Capos“ und „Bella Italia“. Vizebürgermeister Gerhard Haberfellner und Stadträtin Michaela

Feichtenschlager überreichten die von der Stadt Braunau zur Verfügung gestellten Siegerpokale und gratulierten den frischgebackenen Stadtmeistern herzlich zum Erfolg.



Foto: Verein

Die erfolgreichsten Minigolfer der Stadtmeisterschaft 2019 mit Obfrau Heide Lehrer, Stadträtin Michaela Feichtenschlager und Vizebürgermeister Gerhard Haberfellner.

Schach Open mit Stadtmeisterschaft

Am Wochenende von 13. bis 15. Dezember veranstaltet der WSV-ATSV Ranshofen mit Unterstützung der Stadtgemeinde das 14. Internationale Schach Open Braunau im Schloss Ranshofen. Das Schach Open setzt im Friedensbezirk Braunau ein Zeichen für ein friedliches Miteinander von Nationen, Generationen und Geschlechtern gemäß dem Wahlspruch des Internationalen Schachverbandes: „Gens una sumus“ („Wir sind eine Familie“).

Im Zuge des Bewerbs wird auch die Braunauer Stadtmeisterschaft im Schach aus-

getragen. Stadtmeister kann werden, wer in der Stadt Braunau wohnt, arbeitet, zur Schule geht oder einem Braunauer Verein angehört. Auch der Bezirksmeister und der Gemeindevorstand Neukirchen werden ermittelt. Den besten Spielern beim Schach Open winken Turnier- und Kategoriepreise.

Anmeldung und Information:

Norbert Frühauf, Tel. 0650/4754673
norbert.fruehauf@gmx.at
ranshofen.blogspot.com



Foto: Verein

Beim Schach Open von 13. bis 15. Dezember treten im Schloss Ranshofen internationale Schach-Größen gegeneinander an.

Rekordsaison beim Voltigierverein Braunau-Weng

Fulminant schloss der Voltigierverein Braunau-Weng die diesjährige Saison ab. Das Erfolgsduo Katharina Furtner und Katja Riesinger holte sich verdient den Oö. Landesmeistertitel im Pas de deux auf Pferd Rubinstar. Der Vize-Titel ging an Johanna Troup und Annika Riesinger auf Balu. Bei beiden Duos lag die Longenführung in den kundigen Händen von Christina Schmidhuber. „Ein krönender Abschluss des bisher erfolgreichsten Jahres seit Bestehen des Vereins“, freute sich Trainerin Alexandra Furtner-Probst.

Mit viel Können und Ausdruck turnten Katharina Furtner und Katja Riesinger zum Thema Maskenball auch bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften in Wels und durften die Bronzemedaille im Meisterschaftsbewerb Pas de deux S Junior entgegennehmen. Aufgrund ihrer konstant

hohen Leistung die ganze Saison hindurch – darunter auch der internationale Sieg in Budapest – wurden die beiden sogar in den österreichischen Junioren A-Kader berufen.

Auch bei den Landesmeisterschaften in Steyr führte kein Weg an Katja Riesinger vorbei, im Einzelbewerb gewann sie souverän in der Klasse L. Ihre Schwester Annika punktete mit einer ausdrucksstarken Kür in Einzel A und holte Silber. Kim Kobler zeigte ebenfalls Voltigiersport auf hohem Niveau und freute sich über Bronze. In der starken Konkurrenz der 14 L-Voltigierinnen erreichte Johanna Troup Platz sieben. Auch die Nachwuchsklasse zeigte auf: Ajla Sulejmanovic durfte den Sieger-



Foto: Andrea Fuchshumer

Erfolgsduo Katharina Furtner (li.) und Katja Riesinger.

pokal entgegennehmen, Leni Gattermaier als jüngste Turnierteilnehmerin freute sich über Platz vier. Emelie Pichlmeier, Paulina Wimmer und Selina Grabner konnten gute Platzierungen im Mittelfeld erturnen.

Bundesmeistertitel für Turnernachwuchs

Hervorragende Platzierungen erreichten die Turnerinnen und Turner des ÖTB TV Braunau bei den 11. Bundesmeisterschaften Turn10 am 26. Oktober in Wels. In der Klasse AK 12 Basisstufe wurde Julia Offenhuber mit 96,75 von 100 Punkten Bundesiegerin. Mit nur 0,25 Punkten Rückstand holte Patricia Prodan in der gleichen Klasse den hervorragenden zweiten Platz.

Über die Titel der Bundessieger konnten auch Jonas Pichler in der AK 12 und Lukas Skripac (AK 10) jubeln. In ihren jeweiligen Altersklassen erreichten Felix Sperl und Samuel Herejk jeweils den zweiten sowie Simon Herejk den dritten Platz, Carina Kirchmair belegte Rang zwölf.



Patricia Prodan (2.v.li.) und Julia Offenhuber mit ihren Trainern Walter und Edith Lindlbauer.



Fotos: privat

Jonas Pichler, Felix Sperl, Lukas Skripac und Simon Herejk (v.l.)



Zum Geburtstag

Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher gratulierte im Namen der Stadtgemeinde Braunau am Inn

Heinz Neuwirth zu seinem
94. Geburtstag am 31. August
Katharina Kaltenhauser zu ihrem
96. Geburtstag am 20. September
Anna Hölzl zu ihrem
93. Geburtstag am 5. November



Katharina Bastendorff zu ihren
97. Geburtstag am 4. Oktober



Rosa Dittrich zu ihrem
90. Geburtstag am 18. Oktober



Josef Seeburger zu seinem
101. Geburtstag am 24. Oktober

Vizebürgermeister Florian Zagler BA gratulierte im Namen der Stadtgemeinde Braunau am Inn

Susanne Winterer zu ihrem
95. Geburtstag am 9. September
Stefanie Hangl zu ihrem
90. Geburtstag am 29. Oktober

Stadtrat Hubert Esterbauer gratulierte im Namen der Stadtgemeinde Braunau am Inn

Leopold Esterbauer zu seinem
90. Geburtstag am 20. August
Herta Siegesleitner zu ihrem
92. Geburtstag am 30. August
Franz Schäfer zu seinem
91. Geburtstag am 7. September
Maria Riehs zu ihrem
90. Geburtstag am 22. September
Hubert Eggetsberger zu seinem
91. Geburtstag am 23. September
Theresia Moser zu ihrem
90. Geburtstag am 20. September
Theresia Hofbauer zu ihrem
93. Geburtstag am 21. Oktober
Johann Trummer zu seinem
99. Geburtstag am 23. Oktober
Leopoldine Bouvain zu ihrem
98. Geburtstag am 29. Oktober



Theresia Moser zu ihrem
90. Geburtstag am 20. September

Stadträtin Michaela Feichtenschlager gratulierte im Namen der Stadtgemeinde Braunau am Inn

Hermine Felbinger zu ihrem
91. Geburtstag am 12. August
Elisabeth Brandstötter zu ihrem
91. Geburtstag am 27. August
Max Danecker zu seinem
94. Geburtstag am 3. September
Margarete Raffl zu ihrem
90. Geburtstag am 13. September
Josef Bubestinger zu seinem
92. Geburtstag am 18. September
Cäcilia Kriegseisen zu ihrem
91. Geburtstag am 19. September
Maria Wojak zu ihrem
91. Geburtstag am 19. September
Maria Göbl zu ihrem
93. Geburtstag am 1. Oktober
Kurt Menschik zu seinem
93. Geburtstag am 14. Oktober
Helga Kasper zu ihrem
91. Geburtstag am 25. Oktober
Josef Landrichinger zu seinem
94. Geburtstag am 26. Oktober



Stephana Probst zu ihrem
90. Geburtstag am 11. November



Mathilde Huber zu ihrem
91. Geburtstag am 11. August



Berta Meixner zu ihrem 90. Geburtstag am 6. September



Pauline Resch zu ihrem 90. Geburtstag am 29. September



Hildegard Treibl-mair zu ihrem 90. Geburtstag am 24. Oktober

Fotos: Stadtamt



Zum Hochzeitsjubiläum



Gertraud und Walter Mayrhuber zu ihrem Fest der Goldenen Hochzeit am 15. August

Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher gratulierte im Namen der Stadtgemeinde Braunau am Inn

Maria und Franz Rieder zu ihrem Fest der Goldenen Hochzeit am 30. August

Irene und Albert Sporrer zu ihrem Fest der Goldenen Hochzeit am 15. November

Die Stadtgemeinde Braunau am Inn gratulierte

Theresia und Julius Deutsch zu ihrem Fest der Diamantenen Hochzeit am 19. September

Die Stadtgemeinde gratuliert allen Jubilaren recht herzlich!

Vizebürgermeister Ing. Mag. Gerhard Haberfellner gratulierte im Namen der Stadtgemeinde Braunau am Inn



Maria und Hermann Angsüßer zu ihrem Fest der Goldenen Hochzeit am 11. Oktober



Hildegard und Georg Lindner zu ihrem Fest der Diamantenen Hochzeit am 26. September



Emilie und Hermann Berger zu ihrem Fest der Diamantenen Hochzeit am 17. Oktober

Stadträtin Michaela Feichtenschlager gratulierte im Namen der Stadtgemeinde Braunau am Inn



Sieglinde und Franz Wührer zu ihrem Fest der Diamantenen Hochzeit am 5. September

AMAG_prime

Neues Warm- und Kaltwalzwerk

Neue Walzbarrengießerei

Premiumprodukte aus rezykliertem Aluminium für die ganze Welt. Aufbereitet in umweltfreundlichen Schmelzöfen, gegossen auf Hightech-Gießanlagen, gewalzt und fertiggestellt im modernsten Walzwerk der westlichen Welt.

www.amag.at

QUALITÄT MADE IN RANSHOFEN

AMAG-Spezialprodukte für alle Bereiche des täglichen Lebens

AL 

| Luftfahrt | Elektronikgeräte |
| Wärmetauscher | Automobil |
| Trittleche | Sportartikel | Archi-
| tektur | Folien | Sicherheit | Trans-
| port | Dekoration | Verpackung |